

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortl. Redacteur Fr. Kühner.
Sprechstunde d. Redaction
Donnerstag von 11-12 Uhr
Freitag von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 10 Uhr.

Stelle für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Rosastraße, Gaisstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nummer 11,300

Abonnementpreise
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.;
halbjährlich 2 Thlr. 30 Ngr.;
jährlich 4 Thlr. 60 Ngr.;
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.

Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 11 Ngr.;
mit Postbefreiung 14 Ngr.

Inserate
4spaltige Courvoisierzeile 1 1/2 Ngr.
6spaltige Courvoisierzeile 2 Ngr.
laut anderem Preisverzeichnis.

Reclamen unter d. Rubrications-
die Spaltzeile 2 Ngr.

No. 6.

Dienstag den 6. Januar.

1874.

Bekanntmachung.

Statt der erwähnten Wahlvorsteher beziehentlich Stellvertreter des I., II., VI., XVI., XIX., XXII. und XXVI. Wahlbezirks, welche von Uebernahme dieses Ehrenamts durch Berufsgeschäfte abgehalten sind, ernennen wir

Herrn Advocat Carl Hartung
zum Wahlvorsteher des I. Wahlbezirks,
Herrn Advocat Dr. Eugen Schme
zum Stellvertreter des nunmehrigen Wahlvorsteher Herrn Consul Dr. jur. Schulz im II. Wahl-
bezirk,

Herr Advocat Dr. jur. O. Pansa
als Stellvertreter im VI. Wahlbezirk,
Herrn Kaufmann Martin Levin
als Wahlvorsteher des XVI. Wahlbezirks,
Herrn Kaufmann Carl Arthur Schneider
als Stellvertreter im XIX. Wahlbezirk.

Herrn Kaufmann Richard Bruns
als Wahlvorsteher des XXII. Wahlbezirks, sowie
Herrn Stattdorordneten Seifenfabrikant Franz Stidel
als Wahlvorsteher des XXVI. Wahlbezirks.

Leipzig, den 5. Januar 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Vogel. G. Wecker.

Bekanntmachung.

Wir setzen uns veranlaßt, das Reiten auf den von der heiligen Brücke nach dem Rühlthurm und nach der hohen Brücke führenden Fußwegen, sowie das Befahren derselben mit Schabkarren, Handwagen und dergleichen bei Geld- bez. Haftstrafe zu verbieten.
Leipzig, am 2. Januar 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Reichel.

Bekanntmachung.

Die Marken für die Hunde auf das Jahr 1874 sind gegen Erlegung von 3 Thalern für die Marke, als dem jährlichen Betrage der Steuer, bis Ende dieses Monats zu entnehmen, was wir hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung bringen, daß vom künftigen Monat an die Cavalier täglich die Straßen begehen und Hunde ohne gültige Marken erfangen werden.
Leipzig, am 2. Januar 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Nach Mittheilung des Herrn Geh.-R. Professor Dr. Solbe war die Leuchtstärke des städtischen Leuchtgases im Monat December vor. Jahres ungleich, und erreichte gegen Ende des Monats, wahrscheinlich in Folge außerordentlich starken Consums, nicht immer die Normalhöhe, nämlich nicht die Leuchtstärke von 12 Normalwachskerzen.
Leipzig, den 5. Januar 1874.

Des Rathes Deputation zur Gas-Anstalt.

In den Reichstagswahlen.

Leipzig, 5. Januar. Die Wahlbewegung ist jetzt in Sachsen so weit gediehen, daß in allen Kreisen die Candidaten der verschiedenen Parteien definitiv aufgestellt und in den meisten Ortschaften Localcomités eifrig thätig sind.

Die Candidaten sind folgende:

1. Wahlkreis (Rittau) Rittergutsbesitzer Dr. Fleißner in Burkardsdorf (liberal).
2. " (Pöbau) Professor Dr. Fröhlich in Berlin (lib.), Rittergutsbesitzer von Wagners in Dresden (conf.).
3. " (Bauhen) Staatsminister von Kossig in Dresden (conf.), Graf Cajus zu Stolberg (altprotestant).
4. " (Rensselt Dresden) Generalanwaltschaft Dr. Schwartz in Dresden (conf.), Schriftsteller Liebknecht (soc.-dem.).
5. " (Altstadt Dresden) Reichs-Oberhandels-Gerichts-Rath Dr. Goldschmidt in Leipzig (lib.), Dr. Joh. Jacoby (soc.-dem.).
6. " (Flanenscher Grund) Advocat Klermann in Dresden (conf.), Kflein in Waldheim (soc.-dem.).
7. " (Weiß) Prof. Dr. Richter in Tharandt (conf.), Wolf und Stühr (beide soc.-dem.).
8. " (Pirna) Advocat Esoldt in Pirna (lib.), Ufert in Weimar (soc.-dem.).
9. " (Freiberg) Bez.-Gerichtsdirector Feisch in Leipzig (lib.), Buchhändler Geiß in Hamburg (soc.-dem.).
10. " (Döbeln) Rittergutsbesitzer Dehmen in Ehren (lib.), Otto Walker in Dresden (soc.-dem.).
11. " (Wurzen) Rittergutsbesitzer Diebe in Pomßen (lib.), Rittergutsbesitzer Schütler in Saalhausen (conf.), Bebel in Leipzig (soc.-dem.).
12. " (Stadt Leipzig) Bürgermeister Dr. Stephan in Leipzig (lib.), Dresdenermeister Bebel in Leipzig (soc.-dem.).
13. " (Leipzig Land) Prof. Dr. Birnbach in Pögnitz (lib.), Dr. Feine in Pögnitz (?), Dr. Joh. Jacoby (soc.-dem.).
14. " (Borna) Redacteur Adv. Siegel in Dresden (lib.), Amtshauptmann von Künne in Chemnitz (conf.), Advocat Gölde in Rochitz (conf.), Fink in Leipzig (soc.-dem.).
15. " (Freiberg) Handelskammer-Secretar Dr. Gensel in Leipzig (lib.), Wahlkreis in Chemnitz (soc.-dem.).
16. " (Chemnitz) Handelskammer-Secretar Dr. Eras in Dresden (lib.), Kossig in Wernberg (soc.-dem.).
17. " (Glauchau) Bebel in Leipzig (soc.-dem.).
18. " (Zwickau) Bürgermeister Streit in Zwickau (lib.), Kottler in Chemnitz (lib.).
19. " (Schneeberg) Advocat Dr. Windisch in Dresden (lib.), Liebknecht in Leipzig (soc.-dem.).
20. " (Zschopau) Buchhändler Dr. Brodhan in Leipzig (lib.), Liebknecht in Leipzig (soc.-dem.).
21. " (Annaberg) Advocat Koch in Buchholz (lib.), Engelhardt (soc.-dem.).

22. Wahlkreis (Reichenbach) Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Georgi in Leipzig (lib.), Tischler York in Hamburg (soc.-dem.).

23. " (Blauen) Advocat Krause in Dresden (lib.), Rittergutsbesitzer Seiler in Reusensal (conf.), Albert in Glauchau u. Zwickauer in Altenburg (beide soc.-dem.).

Es sind demnach in allen 23 Wahlkreisen 18 Candidaten der liberalen Partei, 8 Candidaten der conservativen Partei, ein Candidat ohne bestimmte Parteifarbe und 21 Candidaten der social-demokratischen Partei aufgestellt.

Altes Theater.

Leipzig, 4. Januar. Wir waren das letzte Mal dem Herr Friedrich Haase als Cromwell in Raupach's „Königlichen“ zu sehen. Besten spielte er die Rolle wieder in dem Alten Theater, eine jener Rollen, welche die Kunst geschichtlicher Portraituren und eine dramatisch durchgreifende Energie der Darstellung verlangen. Der Charakter des Raupach'schen „Cromwell“ ist freilich nicht der historische oder er gebört wenigstens einer veralteten Geschichtsauffassung an, welche durch die neueren Forschungen widerlegt ist, er ist zu Gunsten melodramatischer Effecte verzeichnet. Die durch Rücksicht vorbereitete Erbauungsscene gegen den Schluß hin wirkt auf den eifernden Cromwell der Geschichte ein viel zu sentimentales Licht, wie denn auch der Raupach'sche Cromwell schon in seinen Monologen mehr Weichheit traumverfälschter Stimmungen als das Verständniß einer großen geschichtlichen Sendung an den Tag legt. Doch wie Raupach's Dichtungen überhaupt fast nie die Fiktion der Dichtung überlassen, so ist dies auch in seinen „Königlichen“ der Fall; Scenen, wie diejenigen zwischen der herrlichen Königin und dem Republikanerführer im letzten Act, althm eine Größe der Gestaltung, welche der bedeutenden tragischen Vorbilder nicht unwürdig ist, und der Charakter des „Cromwell“ ist mit einer Menge von Zügen ausgestattet, welche dem darstellenden Künstler die willkommensten Handhaben zu einem mit sorgfältiger Detailmalerei angeführten Charakterbilde bieten. Friedrich Haase, der seinem „Cromwell“ eine vorzügliche Rolle giebt, läßt sich seinen diese Züge entgegen. Der gewaltige Nachhauer mit der niederschmetternden Energie seines Willens, der überlegene Geist, der den Fanatismus seiner Anhänger verachtet — beiläufig ein gänzlich unhistorischer Zug —, der kluge Scherzhafter der Situation, der zu retten weiß, wen er retten will, der innige Gemüthsweiche, der in Erinnerungen früherer Weigungen schwelgt — alle diese widerspruchsvollen Züge werden von Friedrich Haase zu einem glaubwürdigen Gesamtbilde vereinigt und mit großer Kunst der Darstellung zur Geltung gebracht. Auch beweist das Organ des Künstlers in dieser Rolle große Ausdauer und beherrscht den Donner und Blitz, den die geschichtlichen Olympier auf der Bühne handhaben müssen. Bekannter Beifall wurde der trefflichen Leistung zu Theil.

Frau C. S. (Lady Windham) zeigte in der Hauptrolle des letzten Actes die Bedeutung ihres maritimen Talents, das auf den Höhen des Effects sich geltend macht, während der Darstellerin in den andern Scenen größeres Maß in Bezug auf die Leidenschaftlichkeit des Ausdrucks

zu wünschen ist. Herr Klein gab dem „Harrison“ eine sehr charakteristische Rolle, Herr Reumann dem König Karl II. angemessene Repräsentation. Frau G. G. (Kathilde Lindley) spielte die Rolle ganz hübsch und artig, aber sie ist immer noch zu monoton im Ausdruck ihrer Empfindungen. Der Weber Habakuk des Herrn Haase war eine erheitende genrebildliche Episode. Herr Stürmer (Lord Windham), Herr Link (Henry), Herr Grant (Overton) und die andern Mitwirkenden bildeten ein lebendiges Ensemble.
Rudolf Gottschall.

Hofmann-Concert im Gewandhause.

Ueber das am nächsten Sonntag Abend im Gewandhause stattfindende Concert wird uns weiter mitgetheilt, daß das Programm in folgender Weise zusammengestellt ist:
I. Theil. 1) „La belle Grisette“, Improvisata für zwei Pianoforte von Carl Reinecke. 2) Arie aus der Oper: „Mikha“ von Händel. 3) Concert für die Violine von J. S. Bort. 4) Concert für das Pianoforte (Lied) von Liszt. 5) Veder: a) Gebet der Genoveva von R. Schumann, b) Morgenlied von R. Schumann, c) das Händel'sche von F. Schubert. 6) Adagio aus dem 6. Concert und d) Barcarolle für Violine von Chopin. 7) Gmoll-Ballade für Pianoforte von Chopin. — II. Theil. 1) Variationen für zwei Pianoforte von R. Schumann und 2) „Das spanische Vederpiel“. Ein Cyklus von Gesängen aus dem Spanischen für eine und mehrere Singstimmen (Soprano, Alt, Tenor und Bass) mit Begleitung des Pianoforte von R. Schumann.

Neben die Sängerin Fräulein Kathalie Trecht wird berichtet, daß dieselbe in Petersburg zu den feinsten und vorzüglichsten Concertsängerinnen zählt und mehrere Male in Concerten am kaiserlichen Hof mitwirkte. Später hat sich die Künstlerin längere Zeit in Paris aufgehalten, wofür sie bei Frau Biartot noch eingehendere Gesangstudien betrieb. Auch in den Pariser Concerten war Fräulein Trecht viel thätig und gefiel sehr und zwar hauptsächlich durch die gewaltige Kraft, mit welcher sie die Gesänge vortrug, verbunden mit einem bestechenden Pianissimo. Frau Biartot empfiehlt Fräulein Trecht, welche sich in Deutschland bekannt machen will, in einem längeren Brief auf das Wärmste. Die Künstlerin weiß bereits seit einigen Wochen in unserer Stadt und hat in einigen Privatkreisen durch mehrere Gesangsvorträge Proben ihrer Künstlerkraft abgelegt. Fräulein Martha Kemmer spielte zur Vesperfeier in Weimar Liszt's Esdras-Concert, das selbe Concert, welches nächsten Sonntag im Gewandhause zur Ausführung kommt. Die „Weimarer Zeitung“ schreibt darüber: „Die höchst erfreuliche Erscheinung des Abends war für uns eine junge Schillerin Liszt's, Fräulein Martha Kemmer, welche, noch Wenigen bekannt, das gesamte Publikum sofort für sich gewann. Wir gestehen, daß uns selten eine im ersten Beginn ihrer Laufbahn stehende Künstlerin so sehr zu interessieren wußte. Fertige Technik ist bei Liszt'schen Schülern etwas Selbstverständliches, nicht aber, daß sie diese Technik zur klaren Ausdeutung des Werkes dienstbar machen. Das gehört heutzutage von einem Clavierpieler dazu, um in der enormen Menge von claviertunmühen Equilibristen einen hervorragenden Eindruck zu machen. Fräulein Kemmer sichert sich denselben, und das hübsche Publikum wird in seinem reichhaltigen spendeten Beifall wohl alsbald in andern Städten nachahmen finden.“

Der Billetverkauf für das Hofmann'sche Concert beginnt bereits am Dienstag Morgen im Bureau der Concertdirection im Gewand-

hause, sowie in der Russkallenhandlung von Fr. Ristner, Grimmaische Straße. Zur Bequemlichkeit des Publicums werden nur Herrsche zu 1 Thaler abgegeben. Die beiden großen Concertsüßel werden aus der Hofpianoforte-Fabrik des Herrn Julius Blüthner entnommen.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 5. Januar. Es liegen heute aus einer Reihe von Wahlkreisen interessante Mittheilungen über die Wahlbewegung vor. In Borna fand am gestrigen Sonntag Nachmittag eine liberale Wählerversammlung statt, in welcher sich der Candidat Redacteur Siegel aus Dresden persönlich vorstellte. Der Erfolg war so vollständig als nur möglich. Die Anwesenden, an der Zahl mindestens 3-400, bezeugten bis auf ein kleines Häuflein Socialdemokraten ihre vollständige Zustimmung zu den Aufstellungen Siegel's und seiner Candidatur. Siegel, der bisher seine Gegner in der nobelsten Weise behandelt und insbesondere von dem persönlichen Charakter seines Gegencandidaten, v. Künnerth, mit Achtung gesprochen hatte, war selber diesmal gezwungen, ein im höchsten Grade tactloses und auf Unwahrscheinlichkeit beruhendes Insinuit des Bürgermeisters Heinrich in Borna zurückweisen zu müssen. Herr Heinrich hatte in diesem von ihm allein unterzeichneten Insinuit gesagt, daß „der Candidat der vereinigten Ordnungspartei, welche gegen die Socialdemokraten und deren Verbündete kämpfe, nicht der Advocat Siegel, sondern der Amtshauptmann v. Künnerth sei.“ Herr Advocat Siegel wies mit breitem Munde und unter dem lebhaftesten Beifall der Versammlung nach, daß er schon in der Jugend seines Lebens für Aufrechterhaltung von Gesetz und Ordnung in weit höherer Weise eingetreten sei, als die's die Herren v. Künnerth und Heinrich von sich sagen könnten. — Aus dem zweiten Leipziger Wahlkreis wird gemeldet, daß die Dinge für den liberalen Candidaten, Prof. Fröhlich, sich immer günstiger gestalten haben. Die Opposition eines Pörrers, Namens Schuffner in Ramonade, welcher den liberalen Candidaten namentlich wegen dessen Stellung zu der obligatorischen Civilehe bekämpft, erfährt in der „Oberl. Vorzeitung“ eine treffliche Beleuchtung mit dem Hinweis darauf, daß auf den lauffähigen Gerichtsämtern mit katholischer und protestantischer Bevölkerung viele Actenstücke liegen, worinnen zahlreiche Berträge enthalten sind, daß Protestanten, die sich mit Katholikinnen verehelichen wollten, vertragsmäßig die katholische Erziehung ihrer Kinder an geloben. Um diesem Uebelstande ein Ziel zu setzen, sei die Einführung der Civilehe in der Lausitz eine dringende Nothwendigkeit. — In Altstadt-Dresden ist jetzt der von 125 der angefahrenen Bürger unterzeichnete Wahlaufruf für den Reichs-Oberhandelsgerichtsrath Dr. Goldschmidt in Leipzig veröffentlicht worden. Herr Dr. Goldschmidt hat sich zur Annahme einer auf ihn fallenden Wahl bereit erklärt. — In Kirchberg hat dieser Tage eine sehr stark besuchte Versammlung von Wählern des 22. Kreises stattgefunden. Man beschloß einstimmig, mit allen Kräften für die Candidatur des Dr. Georgi in Leipzig zu wirken. Mehrere anwesende Socialdemokraten, welche sich trotz des Umstandes, daß nur Vertreter der liberalen und conservativen Partei auf an sie ergangene specielle Einladung in der Versammlung anwesend waren, Eingang in den Saal zu verschaffen gewußt hatten, mußten denselben wieder verlassen.

Leipzig, 5. Januar. In der Stadtverordneten-Sitzung am 19. November v. J., deren Verhandlungen in Nr. 361 des Leipziger Tage-

Loose der Lotterie zum Besten des Vereins zur Fürsorge für
aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene
sind à 15 Ngr. zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.



Magdeburg-Halberstädter und Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Durch Reichs-Gesetz vom 7. d. M. ist der Artikel 4 der Deutschen Maß- und Gewichts-Ordnung, nach welchem als Entfernungsmaß die Meile à 7500 Meter gilt, vom 1. Januar 1874 ab aufgehoben. Es gilt daher von diesem Zeitpunkte ab als Entfernungsmaß nur das Kilometer. Bis dahin, wo für den Local-Verkehr und die einzelnen Verbands-Verkehre anderweitige Bestimmungen in Betreff der nach den Tarifmeilen zu berechnenden Frachten und sonstigen Gebühren (Frachtschläge, Dedemiethe etc.) beziehungsweise über die Berechnung der Lieferfristen getroffen sein werden, treten an Stelle der in den Tarifen nach Meilen angegebenen Entfernungen überall Kilometer und zwar in der Weise, daß die Meilenzahl mit 7,5 multiplicirt wird. Ferner gelten die Tarifsätze etc., falls sie pro Meile angegeben sind, für 7,5 Kilometer und, wenn es sich um Einheitsätze für eine Mehrzahl von Meilen handelt, für diejenige Kilometerzahl, welche dem 7fachen der Meilen entspricht, z. B. der Satz von 15 Sgr. Dedemiethe für je angefangene 25 Meilen künftig für je angefangene $25 \times 7,5 = 187,5$ Kilometer.
Magdeburg, den 28. December 1873.

Die Directorien.

Leipziger Bank.

Geschäfts-Übersicht ultimo December 1873.

Activa.		Passiva.	
Baarvorräthe	3,054,000.	Actien-Capital	6,000,000
Wechsel	6,803,000.	noch nicht eingezahlte	1,500,000
Prembar	2,521,000.	Reservefonds	450,000.
Effecten	390,000.	Banknoten im Umlauf	7,824,000.
Debitoren	1,866,000.	Giro-Guthaben	374,000.
		Creditoren	1,486,000.

Leipziger Cassenverein.

Geschäfts-Übersicht ultimo December 1873.

Activa.		Passiva.	
Gemünztes Geld	393,633. —.	Actien-Capital	1,000,000. —.
Cassenanweisungen u. Banknoten	809,793. 22. —.	Banknoten im Umlauf	1,000,000. —.
Wechselbestände	1,126,643. 19. —.	Giro-Guthaben	1,166,280. 19. 5.
Prembarbestände	745,940. —.	verschiedene Creditoren	109,242. 21. 5.
Eigene Effecten	26,488. 4. 5.		
Reportirte Effecten	92,115. 18. 5.		
verschiedene Debitoren	91,909. 7. —.		

Giro-Verkehr

vom 1. bis 31. December 1873.

Gesamt-Umsatz	23,777,424. 14. 5.
Davon durch Transferrichtung geordnet	9,939,800. —. — 41,8 %.
Gesamt-Umsatz	73,659,470. 22. 5.
Davon durch Transferrichtung geordnet	33,041,500. —. — 44,8 %.

Die Direction des Leipziger Cassenvereins.

Pfandbriefe der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Die am heutigen Tage planmäßig zur Tilgung zu bringenden Beträge der 4 1/2 %igen und 5 %igen Pfandbrief-Emissionen unterzeichneten Anstalt sind im Wege des Ankaufs erworben worden.
Leipzig, den 2. Januar 1874.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Leipziger Credit-Bank,
eingetragene Genossenschaft.

Das Geschäftlocal der Leipziger Credit-Bank befindet sich von morgen an im eigenen Grundstück

Klostergasse 13 (Hôtel de Saxe) 1. Etage.

Leipzig, 6. Januar 1874.

Das Directorium.

F. E. Näser.

Allgemeine Unfall-Versicherungs-Bank in Leipzig.

In Gemäßheit des §. 57 der Statuten bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr Gustav Adolph Waldhausen aus Essen aus dem Aufsichtsrathe der Bank ausgeschieden ist und der Aufsichtsrath zur Zeit aus folgenden Personen gebildet wird:

- 1) Herr Geheimen Commerzien-Rath A. Borsig in Berlin,
- 2) „ „ Geheimen Regierungsrath Dr. Druckenmüller in Düsseldorf, Vorsitzender,
- 3) „ „ Commerzien-Rath Eduard von Hallberger in Stuttgart,
- 4) „ „ Director W. Herzog in Siefeld,
- 5) „ „ Wilhelm Klein, in Firma: Gebr. Klein in Dablbach b/Siegen,
- 6) „ „ Geheimen Finanz-Rath Eugen Kühnemann in Berlin,
- 7) „ „ Alexander Kähle von Lillienstern, General-Director der Königin-Marienhütte in Gaisdorf bei Amisau,
- 8) „ „ Dr. J. B. Moritz in Weitz, stellvertretender Vorsitzender,
- 9) „ „ Berg-Director Hugo Volkmar Oppe in Zwissau,
- 10) „ „ Director Rothemann in Stuttgart,
- 11) „ „ Commerzien-Rath L. Schwartzkopf in Berlin,
- 12) „ „ Adolph Werther, Fabrikbesitzer in Breslau,
- 13) „ „ Oscar Baron von Webeser, Eisenbahnbau-Unternehmer in Magdeburg.

Leipzig, den 29. December 1873.

Allgemeine Unfall-Versicherungs-Bank in Leipzig.

Der Aufsichtsrath.

Druckenmüller.

Tanz-Cursus.

Montag den 19. Jan. 1874 beginnt ein neuer Lehrkursus (Schnell-Cursus). Anmeldungen erbitte mir gef. umgehend Reichsstr. 4, tgl. 12—3 U.

Hermann Reoh.

NE. Privat-Tanzunterricht ertheile gründlich u. schnell zu jeder Tageszeit. D. O.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zusolge der Witttheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1873

ca. 77 Procent

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.
Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabluß derselben für 1873 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.
Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.
Leipzig, den 6. Januar 1874

Ernst Klug, Petersstraße 3,

General Agent der Feuerversicherungsbank f. D., auch Haupt-Agent der Lebensversicherungsbank f. D.

Nachdem wir mit dem heutigen Tage ein **Bank- & Wechsel-Geschäft** auf hiesigem Platze errichtet haben, halten wir uns zur Uebernahme aller in das Bankfach schlagenden Geschäfte bestens empfohlen. — Leipzig, den 2. Januar 1874.

Bruhn & Schmidt,
Comptoir: Reichsstrasse 55, I.

In allen vorkommenden Krankheitsfällen, besonders in Kinderkrankheiten, vor Allem bei der so sehr gefürchteten **Diphtheritis (Rachenbräune)** giebt das von mir hier öffentlich eingeführte Naturheilverfahren die ausgezeichnetsten Erfolge. In neuester Zeit habe ich fünf schwer an Diphtheritis erkrankten Kindern zu baldiger Gesundheit verholfen, weise auf Verlangen selbige nach und erlaube mir alle Eltern auf das von mir angenommene Verfahren aufmerksam zu machen.

H. A. Moltzer, Lehrer der Naturheilkunde.
Sternwartenstraße 15, I.

Postpacketadressen **C. G. Naumann** 15 Universitätsstr. 15

Oskar Leiner
Buchdruckerei

Lurgensteins Garten 5A,
1 Treppe,
liefert



Post-Packet-Adressen
pro Mille 2 Thlr.
mit Firma.

Größere Auflagen
verhältnismäßig billiger

Kindergarten,

Inselstrasse 16 part.

Gefällige Anmeldungen nimmt früh von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr entgegen
Thekla Richter.

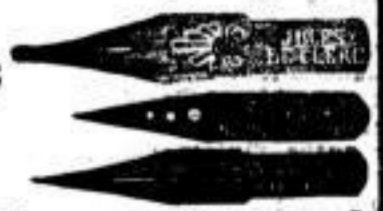
Volkskindergarten Mühlgasse No. 9.

Aufnahme von Börglingen findet Mittwoch den 7. Januar Vormittags von 10 bis 12 Uhr statt.
Die Section des Volkskindergartens.
Henriette Goldschmidt. Henriette Schulze.

Stahlfedern und Federhalter



Jules Le Clerc
aus Berlin



In 500 verschiedenen Sorten, in allen Formen, Härten und Spitzarten, während der Messe en gros und en détail zu den billigsten Fabrikpreisen.

No. 46. Auerbachs Hof No. 46.

Neueste, beste und billigste Beleuchtung.

Transportable Gaslampen, Laternen, Kochapparate.

Diese Lampen brennen ohne Docht und Cylinder, liefern ein Licht, welches dem Stein-Öl-Licht nicht im Geringsten nachsteht und sind ohne besondere Vorrichtung an jedem Orte anwendbar.

Leipzig, Leohls's Commissions-Waaren-Lager,
Rieslaustraße Nr. 13.

Stein's Hof Leipzig

Ein Staatsstreich in Spanien.

Die letzte Kunde aus Spanien, welche wir in voriger Nummer mittheilen konnten, lautete dahin, daß die Besatzung, welche das verzeigte Staatsoberhaupt, Präsident Castelar, bei Eröffnung des Reichstages vorgetragen, den Beifall der Mehrheit der Volksvertretung nicht gefunden, daß die Cortes mit einer Majorität von 120 Stimmen sich gegen die Regierung Castelar's ausgesprochen und dieser in Folge dessen seine Entlassung gegeben habe.

Die letzte Kunde aus Spanien, welche wir in voriger Nummer mittheilen konnten, lautete dahin, daß die Besatzung, welche das verzeigte Staatsoberhaupt, Präsident Castelar, bei Eröffnung des Reichstages vorgetragen, den Beifall der Mehrheit der Volksvertretung nicht gefunden, daß die Cortes mit einer Majorität von 120 Stimmen sich gegen die Regierung Castelar's ausgesprochen und dieser in Folge dessen seine Entlassung gegeben habe.

Es ist keine Kleinigkeit, Staatsstreiche zu machen, und eben so auch sie zu vertheidigen. Aber Castelar's anerkannte Ehrlichkeit und Uneigennützigkeit sichern ihn glücklicher Weise vor dem Urtheil, welches man über die Republikanismen Staatsstreiche fällen mußte.

in Madrid erklärt haben, keinem andern Staatslenker gehören zu wollen als Castelar. Und allerdings, die Berufsbilder selbst wissen, daß es mit der mühsam wiederhergestellten Disziplin zu Ende ist, daß ihre Truppen wieder auseinanderlaufen u. oder ihre Officiere ermorden, wenn die Regierung wieder an Männer wie Buscargall und seine Gefinnungsgenossen im Centrum und auf der Linken übergehen sollte.

Landtag.

Bresden, 3. Januar. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer stand zunächst ein Antrag des Abg. Dr. Biedermann zur Beratung, welcher die Abklärung der Budgetberathung betrifft und Dies durch folgende Maßnahmen zu erreichen bemächtigt ist:

- 1) Die Verhandlung über schriftliche Berichte der zweiten Deputation hat, insofern diese Berichte sich auf das oberschulische Budget beziehen und nicht durch Zifferungen mit der ersten Kammer veranlaßt worden sind, in der Regel erst dreimal vierundzwanzig Stunden nach Beendigung der gedruckten Berichte zu erfolgen.
2) Mitglieder der Kammer, welche zu einem der unter 1) gedachten Berichte der zweiten Deputation einen Antrag stellen wollen, haben jeden solchen Antrag in zwei Exemplaren bei der zweiten Kammer einzureichen.
3) Die zweite Deputation wird beauftragt, über solche Anträge zu einem ihrer unter 1) gedachten Berichte, welche wenigstens vierundzwanzig Stunden vor der Beratung des betreffenden Berichtes bestimmt Kammerungang zum Besten ihrer Zustimmung werden, in dieser Sitzung ihr Gutachten, sei es auch nur mündlich, abzugeben.

Es sprach der Vizepräsident Streit, die Abg. Biedermann und Lehmann für, die Abg. Habersorn und v. Einsiedel gegen den Antrag. Bei der Abstimmung wurde derselbe mit großer Mehrheit angenommen.

Die Debatte eröffnete Abg. Dr. Biedermann. Der Redner bemerkte, daß er nicht auf Grund einer Rechtsfrage, sondern aus Billigkeitgründen für die Regierungsforderung stimmen werde. Freilich werde er dabei von der Voraussetzung ausgehen, daß dasjenige, worauf die Regierung früher selbst das größte Gewicht gelegt habe, erfüllt werde, — daß ein Kunstinstitut im vollen Sinne des Wortes hergestellt werde, was dem Interesse des ganzen Landes diene.

Die Kammer wolle an die Staatsregierung den Antrag stellen: das Hoftheater, als einen Bestandtheil des Staatsguts, emög der Vorschriften in § 17 der Verfassungsurkunde einer vorwiegend staatlichen Staatsbehörde zu unterstellen, ohne daß jedoch durch an der verfassungsmäßigen Vereinbarung zur Unterhaltung des Hoftheaters (§ 22 der Verfassungsurkunde Artikel 5) etwas geändert werde.

Abg. Penzig gedachte der schwierigen Stellung, in welcher sich der Abgeordnete unläugbar gegenüber den im Lande vielfach laut gewordenen Wünschen auf Nichtbilligung befinde. Auch sei nicht gerade ein Hoftheater nöthig, um die angeordneten Kunstzwecke zu erfüllen.

und aus denselben Gründen auch heute gegen die zweite Forderung stimmen werde. Abg. Streit: Er werde die nachträgliche Forderung bewilligen, erwarte aber, daß die Stadt Dresden wenigstens die Kosten ihrer Polizeiverwaltung voll übernehme und daß man die Mitglieder des Hoftheaters öfters auf guten Provinzialbühnen auftreten lasse.

Staatsminister v. Friesen: Die Staatsregierung habe nur schweren Herzens ihre Forderung eingebracht, insofern es sei ihr absolut nicht zu eingehen gewesen. Dem Antrage des Abg. Biedermann ständen die allerhöchsten Bedenken entgegen. Es sei geradezu unmöglich, einen Minister für künstlerische Ansichten und den verschiedenen Geschmack hierbei verantwortlich zu machen.

Nachdem Abg. Dr. Biedermann auf die Bemerkungen des Ministers replicirt, gleichwohl aber seinen Antrag unter Vorbehalt, ihn in anderer Form und bei anderer Gelegenheit wieder einzubringen, zurückgezogen hatte, und ferner noch die Abg. Kirbach, Kef. Schmidt, Walter gesprochen, wurde der Antrag der Deputation, die 375,000 Thlr. zu bewilligen, mit 16 gegen 6 Stimmen (die Abg. Gräber, Hädel, Dr. Lehmann, Dr. Panig, Riebel, Uhl), und der Antrag des Abg. Penzig einstimmig angenommen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

„Wir Deutschen sind in der öffentlichen Meinung Europas auf Kall herabgesunken, sind außerhalb der heimischen Grenzen als Nationalität für Nichts geachtet und im großen Wechselpiel der Weltgeschäfte von Niemandem mehr in Rechnung gebracht.“ Mit diesem Schmerzensrufe beginnt Falkenauer seine orientalischen Fragmente, und wahrlich, er hatte reichlich Gelegenheit, während seiner Reise die bittere Wahrheit dieses Satzes zu erproben.

Die altkatholische Bewegung hat in der Rheinprovinz und in dem angrenzenden Theile von Westfalen (der Grafschaft Mark) in dem abgelaufenen Jahre bedeutende Fortschritte gemacht. Zu den bereits bestehenden großen Gemeinden, in Köln und Erfeld sind in diesem Jahre zwei altkatholische Gemeinden mit vollständig organisirter Seelsorge hinzugekommen, zu Essen und zu Bonn, außerdem noch Gemeinden, für welche noch kein besonderer Geistlicher hat gewonnen werden können, in denen alle bis jetzt nur periodisch Gottesdienst gehalten wird, zu Doyard, Witten, Dortmund und Hagen.

Semesters besuchen auch die Universität Bonn einige Studierende mit der ausgesprochenen Absicht, sich von dem Bischof Reinens ordiniren und dann in der altkatholischen Seelsorge verwenden zu lassen. Es sind ihrer allerdings bis jetzt nur wenige, fünf Deutsche und vier Schweizer; aber es ist alle Aussicht vorhanden, daß sich ihre Zahl schon im nächsten Semester vermehren und die Universität Bonn, an welcher außer der Theologie auch das Kirchenrecht, die Philosophie, die Geschichte und die deutsche Literatur durch angehende altkatholische Lehrkräfte vertreten sind, zumal auch der altkatholische Bischof dort seinen Wohnsitz genommen hat — die regelmäßige Bildungsschule für die altkatholischen Theologie-Studirenden Deutschlands und der Schweiz werden wird.

In der Provinz Hannover wurde von den weltlichen Agenten die Nachricht colportirt, es werde beabsichtigt, den annectirten Provinzen erhebliche höhere Steuern und zwar zum Mehrbetrage von 15 Millionen Thalern aufzulegen. Offenbar sei es damit auf den gänzlichen Ruin der Steuerzahler in den neuen Provinzen abgesehen; ein solches Schicksal könne aber nur abgewandt werden, wenn die Wähler einen „guten Hannoveraner“ in den Reichstag schickten.

Die Wahlbewegung im Königreich Bayern nimmt täglich an Ausdehnung zu, und die Wogen der Wahlaufröhung gehen jetzt schon sehr hoch. Da die Beifälligen Alles thun, was geeignet ist, das Feuer zu schüren, so fürchtet man in einzelnen Wahlbezirken ernstlich den Ausbruch von Unruhen. Nationalist operiren die Beifälligen mit großer Vorsicht, so daß sie, sollte ein Conflict mit dem Staatsgelenk entstehen, sich isoliren können.

Wie aus Berlin gemeldet wird, bezeichnet man in München den kgl. bayerischen Gesandten in Dresden, Herrn v. Baumgarten, als Candidaten für den bayerischen Gesandtschaftsposten im Vatican, da Graf Tauffkirchen, der gegenwärtige Gesandte, der schon seit dreiviertel Jahren die Geschäfte dem Secretair überlassen (nebenbei gesagt, ohne daß dieselben Schäden gelitten), beabsichtigt, in den Reichsdienst überzutreten.

In Oesterreich stehen sich diesmal Alt- und Jung-Ungarn bei den Wahlen in Böhmen gegenüber, und was nie vorher der Fall war, diesmal sind zwei Candidatenlisten entworfen. Diese Vorgänge können für die Deutschösterreicher nur befriedigend sein, denn dadurch gerethen sich ihre Gegner selbst. Aus Ungarn kommt die Nachricht, daß Franz Deal seinen langbelegten Posten aufzugeben und sein Abgeordnetemandat zurücklegen will, da der zerrüttete Gesundheitszustand des greisen Parteiführers jede Beschäftigung mit der Politik untersagt.

Localveränderung.

Unser Lager Schweizer- und sächsischer Wollwaaren befindet sich jetzt
Brühl 64, part.
Gedr. Hochinger jun. aus Berlin.

**Hammer's
 Deutscher Porter.**

Malt-Extract-Gesundheitsbier

zu haben. Besondere Beachtung für Familien auch bei
 Herrn **J. G. Müller**, Gerberstraße Nr. 67,
 Herrn **Kormann**, Kleine Fleischergasse Nr. 15, und
 Herrn **Aug. Naumann**, Schützenstraße Nr. 4.
Bernhard Voigt, Becher Straße Nr. 18.

Geschäfts-Eröffnung.

Unter heutigem Tage habe ich **Kaufstädter Steinweg Nr. 18**, 1. Gewölbe von der
 inneren Stadt aus eine
Seifen- und Lichte-Handlung
 en gros & en détail
 mit allen in dies Fach einschlagenden Artikeln eröffnet und halte mich einem geehrten Publikum
 in und um Leipzig bestens empfohlen.
 Leipzig, den 6. Januar 1874.
 Mit Hochachtung
Bruno Barth.

**Leipziger
 Geschäftsbücher - Fabrik.**

Den Herren Kaufleuten, Fabrikanten und Gewerbetreibenden halten wir unser reich-
 haltiges Lager von **Geschäftsbüchern** in den verschiedensten Miniaturen und
 Stärken bestens empfohlen.
 Bestellungen auf abweichende Miniaturen werden innerhalb 8 bis 12 Tagen
 prompt und sauber ausgeführt.
 Leipzig, **Qainstraße Nr. 32.**
Oscar Sperling & Hungar.



Fabrik u. Lager

von **Spiegel- und Copie-Spiegeln, Lot-
 letten, Reise- und Hand-Spiegeln, San-
 dinenfenstern und -Gastern, Uhrenconsols,
 Bilderrahmen jeder Art,
 Holz-Galanteriewaaren,**
 zeitlich geschmückt u. polirt, zu Ständeren etc., reichhaltig
**Goldleisten, Spiegelglas,
 Fensterglas, Glasdiamante, etc.**
 Einrahmungen von Bildern, Photographien etc.
 werden schnell ausgeführt.

Welt-Ausstellung Wien 1873: 2 Verdienstmedaillen.
**Nieder-Oesterr. Gewerbe-Verein Wien 1873 einziger Preis:
 Silberne Medaille.**

The „Little Wanzor.“

Namhafte Preis-Ermässigung!

The „Little Wanzor“,

bewährte Amerikanische preiswürdige

Doppel-Steppstich-Familien-Näh-Maschine

zum Hand- und Fussbetrieb,

leicht zu erlernen, dem In-Unordnung-Gerathen nicht unterworfen,
 ist mit besonderer Rücksicht für den **Familiengebrauch**
 konstruirt und liefert die verschiedenartigsten Arbeiten in unüber-
 trefflicher Ausführung.

Alleinige Niederlage in Leipzig:

Gustav Köhler, Wäschefabrik.

Ecke der **Klostergasse** und des **Thomaskirchhofes.**

Billiger Verkauf!

Um mit dem Rest unseres Winterlagers schnell zu räumen,
 verkaufen wir schwere, gute Kleiderstoffe, sowie Lenos und
 Mohairs bedeutend unter dem Preise.

Unser Lager von Seidenstoffen, die Mode 10—16 Thlr.,
 empfehlen wir ganz besonders.

Adam & Eisenreich,
 Grimmer'sche Straße 10.

Promenade.

Beste Kern-Talg-Seife

zu bekannter Güte (trockene Waare) empfiehlt auch diese Messe wieder zu soliden Preisen
O. H. Fürstenthum aus Merseburg,
 Augustplatz an der Promenade, früher am Museum.

Handschuh-Fabrik

M. Benker & Sohn aus Joachimthal

bei **Carlsbad in Böhmen,**
 empfiehlt ihr reich assortirtes Lager aller Arten **Glas-, Wachsleder- und Stoffhandschuhe,**
Tragbänder, Cravatten und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel in
Leipzig, Theaterpassage.

Den Rest meiner **Winterhüte, garnirt und ungnirt,**
 verkaufe, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Gustav Böhne jr., Rathhaus.

Ausverkauf von Winterschuhen

und **Stiefelletten zu Fabrikpreisen**
Wilhelm Kirschbaum, Neumarkt 19.

Oberhemden

von **Leinen, Madapolam und Chiffon,** mit schmal. Quer-, Travers-, Phantale-
 und gesticktem Einsatz,
**Militair-, Nacht- und Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Ein-
 sätze, Chemisetten von Shirting und Leinen, Serviteurs, Taschentücher,
 Flanelhemden, seidene und wollene Jacken, Unterhemden, Leib-
 binden und Herren-Socken** in grosser Auswahl empfiehlt

Gustav Köhler,

Ecke der **Klostergasse** und des **Thomaskirchhofes.**
 Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Leinenwaaren-Händlern

empfehle ich mein Lager in **Leinen- und Baumwollwaaren,** worunter viele
 Specialitäten, zu den **niedrigsten Preisen und günstigen Conditionen.**
Sigmund Frank im großen Blumenberg.

Kgl.
 Tüll-

Gardinen u. sächs.
 Fabrik.

zu zeitgemässen billigen Preisen.

10. Petersstr. J. Danziger Petersstr. 10.
Hôtel de Russie. Hôtel de Russie.

Das Möbel-Magazin

von **Martin & Bormann, Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 7,**
 empfiehlt in reicher Auswahl **Hausbaum-, Mahagoni- und Kirschbaum-W Möbel.**

Meubles-Magazin

von **15. Klosterg. neben H. Erhardt,** Klosterg. neben **15.**
Leipziger Bank, Leipziger Bank,
 empfiehlt reichste Auswahl feinst. **Zimmerausstattungen** in Schwarz, Boule, Schwarz u. Bronze,
Nussbaum, Mahagoni, Elche geschmückt oder polirt. **Garnituren** in Seide, Püsch, Rips, Damast.
Wiener Meubles von Gebrüder Thonet.

Meubles,

Spiegel und Polsterwaaren empfiehlt in großer Auswahl das **Meubellager** von
Friedrich Hennig, Brühl 52, Hof 1. Etage.

Local-Veränderung.

Die **Delicatessen-, Gebäck-, Fisch-, Wildpret- und**
en gros Geflügelhandlung en détail
 von **Wilhelm Schwenke**

besteht sich von jetzt ab
9 Thomasmässchen 9.

**Engros-Geschäft von
 Zerbster Bitter-Bier**

Dierdurch erlaube ich mir die Herren Gastwirthe und Restaurateure auf mein
 aufmerksam zu machen. Dasselbe ist in großen und kleinen Gebinden in stets gleicher Güte,
 zu gleichen Preisen wie die Brauerei berechnet, vom Untergeschichten zu beziehen.
O. E. Werner, Magazingasse 12,
 General-Deput des deutschen Porter und des echten Zerbster Bitter-Biers.

Conditorei

Peters-
 strasse
 37.

Rich. Konze.

Pfannkuchen

ungefüllt
 à Stück 4 s.
 gefüllt
 mit
 Aprikosen,
 Himbeer,
 Johannisbeere u. s. w.
 à Stück 6 s.
 glasirt
 mit Vanille
 à Stück 1 w.



Leipz. Nachtmützen

in Butter gebacken
 à Stück 15 s.
Lilien
 à Stück 1 w.
Hirsch-Geweibe
 à Stück 5 s.
Sprungfedern
 à Stück 12 s.
 Tügl. frisch alle Sorten Torten,
 Kuchen, Theegebäck, Eis,
 Tafel-Aufsätze etc.

Kaufgesuche.

Gesucht wird ein Haus in Leipzig im Preise von 6-8000 ...

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in Leipziger Nähe. Anzahlung 1000 ...

Hauskauf.

Von einem Privatmann wird ein Hausgrundstück mit Garten in der D.- oder Westvorstadt von Leipzig zu kaufen gesucht ...

Grundstücke

zu erwerben, eruche verkaufslustige Besitzer Offert mit gen. Angaben mir zugehen zu lassen.

Julius Sachs,

Petersstrasse No. 1.

Ein junger Kaufmann, dem die besten Empfehlungen und genügende Mittel zur Seite stehen, wünscht ein solides Agentur- oder Groß-Geschäft käuflich zu erwerben ...

Gest. directe Offerten beliebe man unter N. 351. an die Annoncen-Expedition von Haasenstejn & Vogler in Leipzig niederzulegen ...

Eine gute Violine

wird zu kaufen gesucht und sind Adressen niederzulegen bei Herrn Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, 1 Treppe.

Ein- und Verkauf

von Uhren, Gold-, Silber-, Diamanten, Münzen, Treffen u. s. w.

Rob. Mey, Brühl 25, Stadt Ebin.

Schöne Preise

zahlt für Uhren, Gold- und Silbersachen, alle Werthgegenstände und Leibhausschneide ...

Gekauft gett. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr-, Leibhausschneide u. s. w. ...

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufes. höchst Preis. Adr. erb. Barntungsgässchen 5. Kösser.

Gebr. Möbel aller Art sucht zu kaufen Gerbersstr. 1/2, 2 Tr. J. R. Sauer.

Zu kaufen gesucht wird ein gutes Sopha und ein Badstisch aus anständiger Familie. ...

Eine mittlere Materialwaaren-einrichtung wird sofort zu kaufen gesucht unter Buchstaben C. P. 100 poste rest. Reichenbach 1. V.

Zu kaufen gesucht wird ein Regal, 4-5 Ellen lang 3-4 hoch, 1 Elle tief, 2 Marquisen, ein großer Tisch, eine Spielbox, nicht zu klein ...

Eine in gutem Zustande befindliche Gobelwand wird zu kaufen gesucht ...

Eine eiserne complete Dampfmaschine mit 9 Ell. eisernem Rohr wird zu kaufen gesucht ...

Rothweinsflaschen, leere Weinsflöten werden gesucht bei Schulze, Ranzstädter Steinweg Nr. 11

Tannenbäume werden ca. 1 Schock gesucht ...

15,000 Thlr.

auf vorzügliche erste Hypothek auf ein Landgut sucht Gustav Ulrich, Vorhingerstr. 16, III.

Eine junge alleinlebende Dame, augenblicklich in Verlegenheit, bittet um ein Darlehen von 12 ...

Hypotheken

sind

Capitallen

auszuleihen durch

Julius Sachs,

Petersstrasse 1.

Für Hut-Fabrikanten.

Fabrikanten, welche die unserer am hiesigen Plage seit 20 Jahren bestehenden Dampf-Hut-Fabrik ...

Bierrenbach & Irmao, Campinas, Brasilien, senden

32,000 Thaler

Cassengelder sind bis zur Hälfte der Brandcasse auf Hausgrundstücke anzuleihen durch Bierweger & Co., Dainstraße 3, I.

40,000 Thlr.

Cassengelder sind anzuleihen. Bis zur Hälfte der Brandcasse 4 1/2 %, bei einer Beleihung von 6-6 1/2 % ...

Auszuleihen auf Landgrundstücke 1500 ... zur ersten Hypothek. Näheres in der Gastwirthschaft zum Einborn, Grimm. Steinweg hier.

Seld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. Gold- u. Silberwaaren, Hüfen billig. Nicolaitstr. 38, 3. Et. I.

Gold an alle Waaren, Uhren, Gold-, Silber-, Leibhausschneide, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. ...

Lombard- und Vorschuss-Geschäft Pragergasse Nr. 17, 1 Treppe. Geöffnet von 8-12 und von 2-7 Uhr.

Für Damen.

Ein Kaufmann, Mitte Dreißiger, gesund und kräftig, von angenehmem Aussehen, heiteren, lebensfrohen Temperaments, Besitzer eines vorzüglichen, prosperirenden Geschäfts in Chemnitz, überhaupt in sehr geregelten Verhältnissen lebend, wünscht sich zu verheirathen.

Geehrte Damen, Jungfrauen, mit einigem Vermögen, welches sicher gestellt wird, von angenehmem Aussehen, heiterem Temperament u. Sinn für Häuslichkeit, welche mit ihm diesen Wunsch theilen, sind gebeten, werthe Adressen unter W. B. # 26 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz gelangen zu lassen. Strengste Discretion.

Ein alleinlebender Wittwer, 40 Jahre alt, mit ausgezeichnetem completen Geschäft, schönes großes Haus mit Feld und eigenem Gehöft, völlig schuldenfrei in einer kleinen Stadt Sachsens, sucht eine gute angenehme Frau in vollstem Alter. Jungfrauen oder Wittwen mit Vermögen wollen geehrte Zuschriften, wozüglich mit Photographie, unter H. 340. an die Annoncen-Expedition von Haasenstejn & Vogler in Leipzig zur Weiterbeförderung niederlegen. (H. 340.)

Ein gebil deter junger Herr, der noch fremd hier, wünscht Aufnahme in einem kleinen feinen Gesellschaftskreis. Adr. sub T. 187. niederzulegen in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimm. Str. 2

Offene Stellen.

Gewandte und thätige Special-Agenten und Acquisiteure werden für das Königreich Sachsen von einer der ältesten und best eingeführtesten Lebens-Versicherungs-Gesellschaft gegen hohe Provision gesucht.

Adressen unter H. 348 durch die Annoncen-Expedition v Haasenstejn & Vogler in Leipzig. (H. 348)

Reisender-Gesuch.

Für eine Greizer Wollenwaarenfabrik wird ein erfahrener älterer Reisender, welcher Mitteldeutschland in dieser Branche möglichst schon bereist hat, zum sofortigen Antritt gesucht. ...

Ein tüchtiger, gut empfohlener junger Commis findet als Detailist gute Stellung in einem hiesigen größeren Colonialw.-Gsch. Gest. Adressen sind unter H. 400. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Commis-Gesuch.

Für ein hiesiges Eisen-Kurzwaaren-Geschäft wird zum möglichst sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehen junger Mann, welcher bereits in einem Detailgeschäft dieser Branche conditionirt und sich als Reisender qualifizirt, zu engagiren gesucht. ...

Ein tüchtiger Confectionair wird zum sofortigen Eintritt für eine auswärtige Damenmüchel-Fabrik zu engagiren gesucht. ...

1 Lagerist für Eisenlager, 2 Comptoir-Beamte, 1 Werkstätt-Beamter ...

Für mein Geschäft suche ich zum sofortigen ebdent. auch spätern Antritt einen Buchhalter und einen Reisenden.

Paul Eidig,

Frankfurt a/M.

Eine bedeutendere Zanella-Fabrik des Rheinlandes sucht zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen Reisenden, welcher mit der Kundschaft von Norddeutschland vertraut ist. ...

Ein hiesiges Manufactur-Engros-Geschäft sucht für das Königreich Sachsen und Thüringen einen sehr tüchtigen Reisenden und bewilligt einem Solchen 800 fl Salair zum Antritt. ...

Nebenbeschäftigung

gegen sehr gute Bezahlung für Gebildete aller Stände und Orte, welche des Tags 2-3 Stunden nützlich zu vermerken wünschen. ...

Schreiber-Gesuch.

Für einfachere Comptoirarbeiten wird per 1 Februar ein junger Mann zu engagiren gesucht. ...

Schreiber-Gesuch.

Für eine Leipziger Buchhandlung wird zum baldigen Antritt ein gut empfohlener Schreiber gesucht, der im Rechnen erfahren sein und eine schöne Handschrift haben muß. ...

Gesucht wird ein kräftiger Mensch von 15 bis 16 Jahren zum Schreiben in der Expedition und für häusliche Arbeit. ...

Beim unterzeichneten Bataillon sind 6 etatsmäßige Musiker-Stellen vacant und können sofort besetzt werden. ...

Ge sucht wird ein zuverlässiger Banquier, welcher zugleich in Ansbach und Berechnungen bewandert ist. ...

Stenograph gesucht.

Ein Verein in einer Leipzig nahen Stadt wünscht seine etwa alle 1-2 Monate einmal stattfindenden Verhandlungen (womöglich nach Stenographischem System) stenographiren zu lassen. ...

Uhrmacher-Gehülfen-Gesuch. Ein guter Arbeiter, welcher hauptsächlich auf seine Arbeit eingeebnet sein muß, findet bei hohem Gehalt Stellung. ...

Ein tüchtiger Uhrmacherschülfer, welcher sein Geschäft versteht, findet gegen guten Gehalt dauernde Stelle bei F. J. Jost, nahe der Post, Leipzig.

Buchbindergehülfen sucht C. A. Rudolph, Roggstraße 14.

Zwei Tischler sucht W. Geisler, Gr. Fleischergasse 21.

Einen Tischlergesellen sucht G. Dreniger, Körnerstraße 17.

Einen Buchbindergehülfen, guten Arbeiter, sucht R. Saupo, Sternwartenstraße Nr. 13, I.

Ein Tischler zum Thürerarbeiten und außerdem 2 Bauarbeiter werden gesucht ...

Ein Schlosser auf Schloß wird gesucht ...

Ein Sattler- u. Tapezierergehülfe, welcher in Möbelarbeit gut bewandert ist, findet dauernde Beschäftigung. ...

Ich suche für meine Spiritusbrennerei einen tüchtigen Brenner auf Procente. ...

2 Töpfer, Rassel- und Gefäßmacher auf Begeh, finden dauernde Arbeit beim Unterzeichneten. ...

Gärtnergehülfen-Gesuch. In der Schloßgärtnerei zu Pichtenstein bei Zwickau werden per 1. Februar oder März zwei tüchtige Gehülfen gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Lehrlings-Gesuch. Für ein kleineres am hiesigen Plage bestehendes Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. ...

Zwei starke Arbeitsburſchen werden angenommen in der Conditorei in der Dorfſchule.
Ein Burſche für häusliche Arbeit wird pr. 15. Januar geſucht.
Café Germania.

Photographie Naumann.

Ein Burſche von 14—16 Jahren kann ſofort antreten.

Ein Burſche zu leichter Arbeit ſuchen Müller & Grosse, Neudnitz, Roſgartenſtraße Nr. 6.

Geſucht wird ein j. Menſch. der mit Pferden umzugehen weiß, Colonnadenſtraße 18 im Polyhof.

Ein Hausburſche findet Stelle im Jahrlohn Sternwartenſtraße 16 parterre.

Zum 15. Jan. ſucht einen gewandt. Kellerburſchen W. Stahl, Ritterſtraße 44.

Ein Hausburſche wird geſucht Hoffmann, Heſter & Co.

Geſucht wird zum baldigen Antritt ein ordentliches fleißiges Hausburſche. Adreſſen unter Angabe der bisherigen Stellung ſind abzugeben in der Expedition dieſes Blattes unter B. B.

Ein Hausburſche wird zum ſofortigen Antritt geſucht Roſſſtraße Nr. 3.

Ein Hausburſche wird geſucht von S. Senniger, Körnerſtraße 17.

Wir ſuchen pr. ſofort einen ehrlichen kräftigen Hausburſchen bis zu 18 Jahren.

J. C. Burckhardt & Sohn, Ritterſtraße Nr. 4.

Geſucht wird zum ſofortigen Antritt ein mit guten Zeugniſſen verſehener Hausburſche vom Lande Markt 3, 2. Etage.

Ein Hausburſche wird geſucht in der Buchhandlung Goetheſtraße Nr. 7 rechts.

Einem kräftigen Hausburſchen ſucht ſofort W. E. Kötz, Gerberſtr. 28/29.

Ein kräftiger Hausburſche wird geſucht Buchbinderi, Schulzenſtraße Nr. 4, Hinterh.

Kindergärtnerin-Geſuch.

Ein gebildetes j. Mädchen kann unter günſtigen Bedingungen die Praxis des Kindergartens erlernen. Köh. Alexanderſtraße 27, I. rechts.

Ich ſuche j. hohe Herrſchaften bei gutem Gehalt: 1 Kindergärtnerin, 1 Junger, 3 Jungemädch., 1 Wiſſenſchaftlerin für 1 einj. älteren Herrn nach ausw., 2 Kinderfrauen, 6 perf. Köch., 12 Mädch. f. Küche u. Haus, 2 Stellen f. einj. Damen, 4 Stellen für einj. Leute. J. Sager, Nicolaiſtr. 8, I. Et.

Geſ. 6 Berl., 3 Bonnen (Deutſche), 4 Wiſſenſch., 4 Kochmams, 2 Kellerinnen, 5 Köch., 4 Stubenm., 20 Dienſtm. L. Friedrich, Gr. Fleiſcherg. 3 I.

Ein junges Mädchen von 15 Jahren wird zur Aufhülfe eines Verkaufs gef. Berliner Str. 1a p.

Für ein auswärtiges Puſſagegeſchäft wird eine recht tüchtige, im Puſſagegeſchäft erfahrene und guten Geſchmack beſitzende

erſte Arbeiterin zum baldigen Antritt geſucht. Offerten werden entgegengenommen Hainſtraße große Tuchhalle, Blumenladen.

Strohhutnäherinnen

ſuchen ſofort dauernde u. lohnende Beſchäftigung B. Münnich, Weſtſtraße Nr. 61 B.

Noch einige junge Mädchen, welche im Nähen bewandert ſind, können das Schneidern in drei Monaten gründlich erl. Hainſtr. 23, 4. Etage.

Grünte Schirmnäherinnen

ſuchen bei anſtändiger Gehalt dauernde Beſchäftigung bei Robert Seidler, Grimma'ſche Straße Nr. 24.

Geſucht wird eine geübte Maſchinennäherin; auch wird die Dame gebeten, welche irtümlich fortgeſchickt wurde, ſich noch einmal Große Windmühlſtraße Nr. 36, 3. Etage rechts zu bemühen.

Näherinnen werden geſucht Grimma'ſcher Steinweg Nr. 10, 4. Etage.

Ein junges Mädchen kann das Maſchinennähen ſchnell erlernen Hainſtr. 23, 4. Etage.

Junge Mädchen können binnen 14 Tagen das Maſch.-Nähen gründl. lernen Thomaskirch. 4, I I

Geſucht ſofort ein anſtändiges Mädchen als Zuarbeiterin für Maſchine Weſtſtraße 24, III. rechts.

Stepperin-Geſuch.

Für eine auswärtige Schußfabrik wird gegen hohen Lohn eine geübte Stepperin ſofort geſucht. Anmeldung Abends 6 bis 8 Uhr Ritterſtraße Nr. 2, 3 Treppen.

Eine Ausbeſſerin findet dauernde Beſchäftigung Peterſtraße Nr. 15 im Waſchgeſchäft.

Geſucht werden einige im Nähen u. Wäſſen geübte junge Mädchen Neumarkt 7 (Kardbach Hof), Treppe F, I.

Eintrittsneumen und ſolche, welche das Nähen erlernen wollen, finden immerwährende Stelle Unt. Str. 2, I.

Geſucht für auswärtige Bahnhofs-Reſtauration ein ehrliches, anſtändiges Mädchen als Buſſetmamsell durch C. Weber, Peterſtraße 40.

Mädchen zum Nähen und Solche, die es lernen wollen, finden Arbeit Ritterſtr. 44, im Hof II.

Mädchen zum Nähen und Solche ſucht C. A. Rudolph, Roſſſtraße 14.

Mädchen, welche im Colorieren geübt, finden dauernde Beſchäftigung Friedrichſtraße 23, vt.

Eine perfecte Köchin wird zum ſofortigen Antritt geſucht in der Reſtauration Große Feuerſtraße.

Geſucht

wird zum 1. Februar in eine Provinzialſtadt in der Nähe Leipzigs eine Köchin, die in der feineren Kochkunſt wohlbewandert iſt und gute Zeugniſſe aufzuweiſen vermag. Näheres zu erfragen Donnerstag den 8. Januar Nachmittags zwiſchen 8—5 Uhr Leipzig, Wiefenſtraße Nr. 26.

Geſucht wird zum 15. d. M. oder 1. Febr. eine Köchin, welche bei gutem Lohn der Küche allein vorſtehen kann und auch häusliche Arbeit verrichtet. Zu erfragen Katharinenſtraße 18 III.

Geſucht wird zum 1. Februar eine zuverlässige Köchin, welche keine Küche versteht und Handarbeit verrichtet, Pfaffenſdorfer Straße 6 parterre.

Ein ſauberes, mit guten Atteſten verſehenes Mädchen, im Alter von 25 bis 30 Jahren, welches gut u. ſelbſtändig zu kochen verſteht, wird zum 1. Februar in einem ſtilen Haushalt als Köchin geſucht. Zu melden von 10 Uhr früh an Poniatowskyſtr. 15.

Geſucht ſofort 3 Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, j. 15. 1 Mädchen für leichte häusl. Arbeit u. Bedienung im Buſſet auf Bahnhofsnahe Leipzig, 1 Kindermädchen, 1 Küchenmädchen, n. 1 Aufwaſchmädchen, zum 1. Febr. 1 Stubenmädchen u. 1 Küchenmädchen. Hier auf Bahnhofs und ſofort 1 Reſtaur.-Köchin. Unentgeltlich zu melden Hauptſtädter Steinweg 63.

Ein junges gebildetes Mädchen, das die Handarbeit gründlich verſteht und im allen weiblichen Handarbeiten erfahren iſt, wird per 1. Februar geſucht (H 349) Sorgingſtraße 1, I. Etage.

Geſucht wird ein ordentliches Dienſtmädchen Körberſtraße Nr. 42, 2. Etage links.

Ein mit guten Atteſten verſehenes Mädchen, welches in der körperlichen Küche Verſcheid weiß, findet einen guten Dienſt zum 1. Februar Promenadenſtraße Nr. 14, I. Etage.

Geſucht wird zum 15. Januar ein Mädchen für häusliche Arbeit Bäckerei Große Windmühlſtraße Nr. 19.

Ein Mädchen, womöglich vom Lande, wird ſofort geſucht für häusliche Arbeit. Näheres Bayeriſche Straße Nr. 5 parterre

Geſucht wird zum 15. Januar ein Mädchen zu häuslicher Arbeit. Zu erfragen Poſtſtraße Nr. 12, Reſtauration.

Ein junges Dienſtmädchen wird ſofort geſucht Gerberſtraße 34 (Thorhaus), 1 Treppe.

Geſucht wird ſofort oder bis zum 15. d. M. ein nicht zu junges zuverlässiges Dienſtmädchen für eine ältere Dame Hohe Straße Nr. 38, parterre rechts.

Geſucht wird ein ordentliches junges Mädchen vom Lande zu häuslicher Arbeit. Zu erfragen im Cigarren-Geschäft neben Stadt Rom.

Geſucht wird ein anſtändiges Hausmädchen für Alles. Mit Buch zu melden Grimma'ſcher Steinweg 49, vornheraus 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen wird zur häuslichen Arbeit geſucht Roſſſtraße Nr. 17, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande wird ſofort oder per 15. Januar für häusliche Arbeit geſucht Burgſtraße 11, 2. Etage.

Geſucht wird per 15. Januar bei gutem Lohn ein ordentliches Dienſtmädchen in geſetzten Jahren, für eine alleinstehende ältere Dame. Köh. Turnerſtraße 20, 2. Th., 2 Treppen.

Geſucht wird ein junges anſt. Mädchen für häusliches und Geſchäftliches bei F. W. Krompler, Grimma'ſcher Steinweg 59 im Schmittgeſchäft.

Zu leichter häuslicher Arbeit wird ſogleich oder 15. d. M. ein junges Mädchen geſucht Körnerſtraße Nr. 9, 3. Etage rechts

Ein ordentl. Mädchen wird zum 15. d. oder 1. Febr. zu häusl. Arbeiten geſucht. Mit Buch zu melden Schulzenſtraße 6, 3 Tr. links.

Geſucht wird ein Dienſtmädchen Königsſtraße 5, 2 Treppen links.

Geſucht wird ſofort ein nicht zu junges Mädchen zur häuslichen Arbeit Nicolaiſtraße Nr. 16, 3 Treppen.

Für 15. Januar ein kräftiges Mädchen Mittelſtraße 9, 1 Treppe.

Für ein zuverlässiges, gut empfohl. Mädchen wird für Nachmittags häusl. Arbeit geſucht Brandweg 16 B, 2 Treppen rechts.

Geſucht wird per 15. Januar ein fleißiges und ordentl. Dienſtmädchen und ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat Wendeliſchſtraße Nr. 3, part. links.

Ein gut empfohlener Mann von reiferem Alter, mit laum. Kenntniſſen vertraut, ſucht baldigſt Stellung. Adreſſen werden unter W. H. 4 in der Expedition dieſes Blattes erbeten.

Geſucht

zum 15. Januar oder 1. Februar ein ehrliches junges Mädchen für Kinder- und häusliche Arbeit Reuſchbühlſtr. Nr. 76, I. Etage.

Zum 1. Februar oder ſpäter wird ein zuverlässiges Mädchen bei gutem Lohn für ein Kind und etwas Stubenarbeit geſucht Reizer Straße Nr. 20, I. Etage

Geſucht wird ein jüngeres Mädchen für Kinder, welches außer dem Hauſe ſchlafen kann. Zu melden Suſab-Adolph-ſtraße Nr. 14, 2. Etage.

Ein ordentliches Kindermädchen wird geſucht Koſtſtraße 12

Ein nicht zu junges Mädchen oder Waise, welche zuverlässig und gute Atteſte hat, wird für ein Kind ſofort geſucht Pfaffenſdorfer Straße 23, 4 Treppen.

Geſucht zum 15. Januar oder 1. Februar ein ehrliches anſtändiges Kindermädchen Suſab-Adolphſtraße 4, 2 Treppen.

Geſucht zum baldigen Antritt ein zuverlässiges Kindermädchen. Zu melden Martenſtraße Nr. 3, parterre.

Geſucht wird eine zuverlässige ältere Person zur Pflege eines k. Kindes Nordſtraße 13, III.

Geſucht wird ein ordentl. Mädchen zur Aufwartung. Adreſſen niedergelegen Schletterſtraße 2, 3 Tr. links.

Geſucht wird eine reinliche Aufwärterin für den ganzen Tag, die gut kochen kann Ulrichſtraße Nr. 30.

Geſucht Albertſtraße 23, 2. Et. ein Mädchen in geſetzten J. als Aufwärterin f. d. ganzen Tag.

Geſucht ſofort eine anſtänd. Aufwartung bei Lehmann, Blücherſtraße 26, 1 Treppe.

Aufwartung von früh 7 bis 10 Uhr wird geſucht Reudnitz, Seitenſtraße 24, II.

Geſucht wird ein Mädchen, welches noch die Schule beſucht, um in der freien Zeit einige Wege zu geben, Sternwartenſtraße Nr. 37, Hof quer vor 4 Treppen links.

Stellengeſuche.

Ein intelligenter junger Kaufmann,

welcher 20 Jahre in Waaren- u. Roh-Producten-Häusern

thätig war, wüſcht die Vertretung leistungsfähiger Firmen für Breslau resp. Schleißen zu übernehmen. Beſte Referenzen.

Geſt. Offerten an Hch. Voelkel, Breslau, Kleinburger Str. 2 erbeten.

Ein gewandter Kaufmann, mit der Garn-Branche

und der Berliner Kundschaft

beſtens vertraut, der gute Referenzen beſitzt und in der Lage iſt, theilweiſe del c'eders zu übernehmen, wüſcht die Vertretung einig. Exp. erbeten.

Geſt. Offerten sub W. 5277. Leſſebiert Rudolf Moſe in Leipzig.

Ein militärfreier Kaufmann

ſucht per ſofort oder per 1. Februar Stellung für Comptoir oder Reife.

Geſt. Offerten beſördert sub X H 8 die Expedition dieſes Blattes.

Ein junger Kaufmann, welcher längere Zeit als Correoſpondent in einem bedeutenden Wäſchengeſchäft conditionirte, ſucht, geſtützt auf Prima-Referenzen, anderweitiges entſprechendes Engagement. Geſtällige Offerten beliebe man niederzulegen in der Expedition dieſes Blattes unter Chiffre M. H. H 1000.

Ein junger Mann, der mit der Stickerfabrikation, der Leinenbranche ſowie mit allen Comptoir- oder Lagerarbeiten vertraut, ſucht baldigſt Engagement. Geſt. Offerten bittet man unter R. S. H 20 in der Filiale dieſes Blattes, Hainſtraße 21, niederzulegen.

Ein junger Commis ſucht unter beſcheidenen Anſprüchen u. beſten Empfehlungen auf Comptoir od. Lager ſofort Stellung. Geſt. Off. beliebe man sub C. M. 29 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher 3/4 Jahre gelernt hat, der kaufm. Buchführung mächtig iſt, ſucht unter ganz beſcheidenen Anſprüchen ſofort Stelle. Adreſſen beliebe man sub M. D. H 7. in der Expedition dieſes Blattes abzugeben.

Ein junger Kaufmann, welcher mit der Leinen-, Confections- u. Weiswarenbranche vollſtändig vertraut iſt, ſucht vorthellhafte Stellung als Lageriſt, Verkäufer oder Reviſor, event. auch in einer ähnlichen Branche. Werthe ADR. beliebe man unter L. U. in der Filiale dieſes Bl., Hainſtraße 21, niederzulegen.

-Stellung ſucht bald ein mit ſämtlichen Arbeiten vertrauter Off. junger Mann. Off. V. 1276. an

Comptoir

Robert Braunes, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17

Ein junger Mann, welcher hauptſächlich in der Cigarrenbranche gearbeitet, wüſcht ſich zu verändern in irgend welcher Branche. Geſt. Offerten unter S. H 21. in der Expedition dieſes Blattes erbeten.

Ein Buchhalter in geſetzten Jahren ſucht in einer Brauerei, womit er vertraut, möglichſt ſofort Unterkommen. Beſte Off. ſind erbeten unter A 35 in der Expedition dieſes Blattes.

Ein in der Zapfen-Branche erfahrener junger Mann ſucht per 1. Februar Stellung als Verkäufer, Lageriſt oder Comptoiriſt. Offerten bitte poſto reſtante Dresden unter H. M. niederzulegen.

Ein Commis

12 Jahre als Lageriſt thätig, ſucht, geſtützt auf beſte Empfehlungen, möglichſt ſofort anderweitige Stellung als Buchhalter, Lageriſt u. Geſtällige Offerten werden unter F. W. 30 durch die Expedition dieſes Blattes erbeten.

Ein junger Mann, gelernter Müller, ſucht Stellung in einem Weſt- oder Producten-Geschäft. Adreſſen niedergelegen Reſtauration zum Fürſtenthal, Wlgoſtraße 24.



Grünte Schirmnäherinnen ſuchen bei anſtändiger Gehalt dauernde Beſchäftigung bei Robert Seidler, Grimma'ſche Straße Nr. 24.

Geſucht wird eine geübte Maſchinennäherin; auch wird die Dame gebeten, welche irtümlich fortgeſchickt wurde, ſich noch einmal Große Windmühlſtraße Nr. 36, 3. Etage rechts zu bemühen.

Näherinnen werden geſucht Grimma'ſcher Steinweg Nr. 10, 4. Etage.

Ein junges Mädchen kann das Maſchinennähen ſchnell erlernen Hainſtr. 23, 4. Etage.

Junge Mädchen können binnen 14 Tagen das Maſch.-Nähen gründl. lernen Thomaskirch. 4, I I

Geſucht ſofort ein anſtändiges Mädchen als Zuarbeiterin für Maſchine Weſtſtraße 24, III. rechts.

Stepperin-Geſuch.

Für eine auswärtige Schußfabrik wird gegen hohen Lohn eine geübte Stepperin ſofort geſucht. Anmeldung Abends 6 bis 8 Uhr Ritterſtraße Nr. 2, 3 Treppen.

Eine Ausbeſſerin findet dauernde Beſchäftigung Peterſtraße Nr. 15 im Waſchgeſchäft.

Geſucht werden einige im Nähen u. Wäſſen geübte junge Mädchen Neumarkt 7 (Kardbach Hof), Treppe F, I.

Eintrittsneumen und ſolche, welche das Nähen erlernen wollen, finden immerwährende Stelle Unt. Str. 2, I.

Geſucht für auswärtige Bahnhofs-Reſtauration ein ehrliches, anſtändiges Mädchen als Buſſetmamsell durch C. Weber, Peterſtraße 40.

Mädchen zum Nähen und Solche, die es lernen wollen, finden Arbeit Ritterſtr. 44, im Hof II.

Mädchen zum Nähen und Solche ſucht C. A. Rudolph, Roſſſtraße 14.

Mädchen, welche im Colorieren geübt, finden dauernde Beſchäftigung Friedrichſtraße 23, vt.

Eine perfecte Köchin wird zum ſofortigen Antritt geſucht in der Reſtauration Große Feuerſtraße.

Geſucht

wird zum 1. Februar in eine Provinzialſtadt in der Nähe Leipzigs eine Köchin, die in der feineren Kochkunſt wohlbewandert iſt und gute Zeugniſſe aufzuweiſen vermag. Näheres zu erfragen Donnerstag den 8. Januar Nachmittags zwiſchen 8—5 Uhr Leipzig, Wiefenſtraße Nr. 26.

Geſucht wird zum 15. d. M. oder 1. Febr. eine Köchin, welche bei gutem Lohn der Küche allein vorſtehen kann und auch häusliche Arbeit verrichtet. Zu erfragen Katharinenſtraße 18 III.

Geſucht wird zum 1. Februar eine zuverlässige Köchin, welche keine Küche versteht und Handarbeit verrichtet, Pfaffenſdorfer Straße 6 parterre.

Ein ſauberes, mit guten Atteſten verſehenes Mädchen, im Alter von 25 bis 30 Jahren, welches gut u. ſelbſtändig zu kochen verſteht, wird zum 1. Februar in einem ſtilen Haushalt als Köchin geſucht. Zu melden von 10 Uhr früh an Poniatowskyſtr. 15.

Geſucht

zum 15. Januar oder 1. Februar ein ehrliches junges Mädchen für Kinder- und häusliche Arbeit Reuſchbühlſtr. Nr. 76, I. Etage.

Zum 1. Februar oder ſpäter wird ein zuverlässiges Mädchen bei gutem Lohn für ein Kind und etwas Stubenarbeit geſucht Reizer Straße Nr. 20, I. Etage

Geſucht wird ein jüngeres Mädchen für Kinder, welches außer dem Hauſe ſchlafen kann. Zu melden Suſab-Adolph-ſtraße Nr. 14, 2. Etage.

Ein ordentliches Kindermädchen wird geſucht Koſtſtraße 12

Ein nicht zu junges Mädchen oder Waise, welche zuverlässig und gute Atteſte hat, wird für ein Kind ſofort geſucht Pfaffenſdorfer Straße 23, 4 Treppen.

Geſucht zum 15. Januar oder 1. Februar ein ehrliches anſtändiges Kindermädchen Suſab-Adolphſtraße 4, 2 Treppen.

Geſucht zum baldigen Antritt ein zuverlässiges Kindermädchen. Zu melden Martenſtraße Nr. 3, parterre.

Geſucht wird eine zuverlässige ältere Person zur Pflege eines k. Kindes Nordſtraße 13, III.

Geſucht wird ein ordentl. Mädchen zur Aufwartung. Adreſſen niedergelegen Schletterſtraße 2, 3 Tr. links.

Reise-Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, dem sehr gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht in einem hiesigen Hause Stellung als Reisender.

Reise-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, gegenwärtig in einem Material- und Kurzwaaren-Geschäft, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, per Monat Januar oder Februar a. c. Placement als Reisender gleicher oder ähnlicher Branche.

Ein junger Mensch mit guter Handschrift und besten Empfehlungen sucht sofort auf Comptoir od. Bureau Stellung.

Ein junger verheirateter Mann, mit guter Handschrift und im Rechnen nicht unerfahren, sucht baldigst Stellung als Schreiber, Contor- oder Cassadiener oder andere passende Beschäftigung.

Werthe Adressen bitte unter B. H. 18 in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen.

Ein junger Mann, gegenwärtig auf Expedition thätig, wünscht seine Freizeit durch schriftl. Arb. auszunutz. Adr. erb. u. 1007. d. b. Fil. d. Bl., Dainstr. 21.

Wiss. Für Herren Garderobe-Geschäfte wünscht ein hier am Plage etablierter Schneider größere Posten Arbeit zu übernehmen.

Für Schlosser, Glaser oder Bauunternehmer.

Ein accurater Schlosser, der bereits mehrere Jahre selbstständig Thüren und Fenster angebracht hat, sucht weitere Beschäftigung.

Gesucht wird für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher zu Ostern die Schule verläßt, eine Stelle als Bedienter in einem hiesigen Manufakturwaaren-Groß-Geschäft.

Werthe Adressen unter C. G. 14 in der Expedition dieses Blattes.

Für einen Tischlerlehrling, der schon 1 Jahr gelernt hat, wird Verhältniß halber ein anderer Lehrmeister gesucht, und kann Näheres Ritterstraße Nr. 23 bei Herrn Springer ertheilt werden.

Stellegesuch.

Ein der engl. und franzöf. Sprache mächtiger junger Kellner sucht zum baldigen Antritt eine Stelle. Gefällige Offerten an Paul Appell, Hotel Sonne, Döbeln.

Ein kräftiger Mann, 24 Jahre, im Besitze der besten Zeugnisse, sucht Stellung als Markthelfer, Hausmann od. dgl. Adr. bitte unter H. K. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein kräftiger sehr gut empfohlener Mann, 26 Jahre, welcher sich keiner Arbeit, scheint sucht baldigst irgend welche Stelle.

Gefällige Offerten besördert Werner, Dainstraße 2, Treppe B. I.

Ein Markthelfer, der längere Jahre in der Manufakturwaarenbranche arbeitet, sucht sofort oder zum 15. d. M. Stellung. Näheres beim Hausmann Miersch, Brühl 58.

Ein junger Mann vom Lande, der sich keiner Arbeit schent, sucht Beschäftigung und ertheilt werthe Offerten sub H. 8. H. 7 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein fleißiger junger Mann, der sich keiner Arbeit schent, sucht irgendwo Stellung. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Adressen unter J. H. 35 poste restante.

Ein j. Mann, gedienter Cavalierist, sucht sofort Stellung als Reitknecht oder Diener. Adr. Durgstr. 8, W. Schwarzburger.

Ein Hausmann, mit guten Zeugnissen versehen, ohne Kinder, sucht unter bescheidenen Ansprüchen wieder derartigen Posten. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter G. Z. 107 niederlegen.

Ein anständiger, junger verheirateter Mann sucht für den 1. April Stelle als Hausmann. Werthe Adressen unter K. K. No. 100 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht zur Erziehung der Kinder Stelle in einer Familie. Diefelbe ist schick in den Elementarwissenschaften und franz. und engl. Sprache Unterricht zu ertheilen.

Sehr geübte Schneiderin sucht noch einige Tage zu besuchen Grimm, Str. 9, F. Raabe, III.

Eine gewandte Verkäuferin,

welche hier schon conditionirte, wünscht den 1. Februar anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten unter H. 31b nimmt die Agentur der Annoncen-Expedition von Hanssenstein & Vogler (Max Bandenbacher) in Greiz entgegen.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung als Verkäuferin. Offerten beliebe man bei Herrn Carl Senke, Markt Nr. 4, wo auch nähere Auskunft ertheilt wird, abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin, sei es bei Conditor oder Bäcker. Näheres Sternwartenstraße 26, 4. Etage.

Eine Schneiderin sucht noch Arbeit in und außer dem Hause. Reichstraße 11, I., Hof links.

Eine geschickte Näherin, die auch Bordüren stopft und appliquirt, sucht 2 Tage in Familienbeschäftigung. Gr. Windmühlstr. 2, D. Feld.

Ein Mädchen, welches im Beispielen auf Maschine geübt, wünscht Arbeit im Hause. Reichstraße 46, 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen, welches das Maschinennähen erlernt hat, sucht Beschäftigung am liebsten bei einer Schneiderin Dainstraße 23, 4. Etage.

Eine geübte Plätterin sucht noch Beschäftigung. Adressen bittet man sub A. S. Dainstraße 21, Filiale dieses Blattes, niederlegen.

Eine Wäscherin vom Lande sucht einige Familienwäschen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 13 im Seifengeschäft.

Wäsche wird gesucht zu waschen und bleichen Kiemschöcher Nr. 20. Zu erfragen beim Kordmachermeister Rada d., Augustusplatz.

Eine anst. Wittve in gesetzlichen Jahren sucht sojl. oder später Stellung als Wirthschafterin oder auch als Pfliegerin. Näheres Erdmannstraße 4, 1. Etage.

Anerbieten. Ein junges gebildetes Mädchen wünscht in einer Familie als Beisitzer der Hausfrau oder in einem kaufmännischen Geschäft ein Unterkommen zu finden und wird sich mit Eifer allen abliegenden Arbeiten unterziehen. Auskunft ertheilt Herr Pietro del Vecchio in Leipzig, am Markt.

Ein älteres Wirthschaftsfräulein, das in der feinen Küche bewandert und im Besitze guter Atteste ist, wünscht bei einer Herrschaft Stellung. Adr. M. 100. Zeiger Straße 22a part.

Ein Mädchen von 33 Jahren, aus Thür., von angenehmem Kernern, sucht Dienst, am liebsten bei einem Wittwer oder Wittve als Haushälterin, am liebsten auf dem Lande. Zu erfahren bei Frau Demichini in Probsthoda bis 15. d. Gute Zeugnisse stehen zur Seite.

Ein nicht mehr junges gebildetes Mädchen (Schlesw.-Holsteinerin) wünscht Verhältniß halber zu Ostern oder auch früher eine Stelle bei einem Herrn, um dessen Haushalt zu führen, oder auch ein Unterkommen in einem guten Hause, um sich in Allem nützlich zu machen, da es namentlich sehr geschickt in allen feinen weiblichen Handarbeiten ist. Falls es gewünscht wird, würde auch etwas Kohlgeld zugegeben werden. Dieraus Reflectirende wollen ihre Offerten gütigst adressiren: H. J. poste restante Ploen in Holstein. (H. 00)

Von einem jungen Mädchen aus guter Familie wird eine Stellung zur selbstständigen Führung der Wirthschaft oder zur Unterstützung der Hausfrau gesucht.

Es wird mehr auf freundliche Behandlung als hohen Gehalt gesehen. Werthe Adressen sind unter Z. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht in Leipzig einen Dienst als Jungmagd. Selbige besitzt Kenntnisse im Nähen und Plätten, überhaupt in allen häuslichen Arbeiten. Adressen werden erbeten Töpferstraße Nr. 3, Treppe E, 2. Etage links.

Ein Mädchen, im Nähen sowie in jeder Hausarbeit geübt, sucht Stellung als Stubenmädchen zum 15. d. oder 1. Februar. Adressen Petersstraße 37 im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst bei einzelnen Leuten oder als Stubenmädchen, womöglich bis 15. Januar. Zu erfragen Beststraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein Mädchen, fremd, welches gut bürgerlich kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten Bescheid weiß, sucht sogleich eine gute Herrschaft. Adressen Nordstraße Nr. 27, 3. Etage.

3 Mädchen für Küche und Haus und 1 zuverlässige Kinderwärterin suchen Stelle. Frau Graichen, Universitätsstraße 12, I.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. oder 1. Febr. Zu erf. Nicolaisstr. 17, III., bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum sofort. Antritt Dörrienstraße 5, Seiteng. 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht bis z. 15. Jan. Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einzelnen Leuten. Adressen bittet man in der Filiale d. Blattes, Dainstraße 21 unter M. W. 12 niederlegen.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Hohe Str. 42, IV. r.

Ein anständiges Mädchen sucht 1. Febr. Dienst bei guter Herrschaft für Küche und häusl. Arbeit (womöglich bei einzelnen Leuten) Näheres bei der Herrschaft Peterssteinweg 66, III. (Eing. Thorweg).

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Johannisstraße 23, Hof 1 Treppe.

Ein kräftiges Mädchen, nicht aus Leipzig, das mit der Küche und häuslichen Arbeiten etwas bewandert ist, sucht baldigst Stelle. Berliner Straße Nr. 3, zweiter Hof parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße 5, im Hausfland.

Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und auch eine bürgerliche Küche übernehmen kann, sucht sofort oder bis zum 15. einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Rosenhainstraße Nr. 3.

Ein junges anst. Mädchen sucht Stellung zum 15. Januar oder 1. Febr. bei Leuten ohne Kinder für Alles. Zu erfragen Durgstraße 8, Hof 2 Treppen, bei Frau Lindner.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen Adressen bittet man niederlegen bei Herrn Spillner, Windmühlstraße.

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen geübt, sucht eine anständige Herrschaft. Adressen Alter Amtshof Nr. 4, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, aus dem sächsischen Erzgebirge gebürtig, 19 Jahre alt, welches bis jetzt hier noch nicht gedient, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen bei H. Günz, Große Windmühlstraße 48, links 2 Treppen.

Eine Frau sucht Stelle zur Auskühle für die Küche. Petersstraße Nr. 20 links part.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorsteht, sucht Stelle bei anst. Herrschaft. Zu erfragen Sophienstraße 35, 4. Etage I.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sofort Stellung. Gef. Offerten Mittelstraße 2, III r.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht bis 15. d. M. Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen Nicolaistraße 51 parterre.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle für Kinder und Hausarbeit Ritterstraße 41, III. Eine Frau (Wittve) in den 40er Jahren sucht eine Stelle als Kinderfrau oder Wirthschafterin, wo sie ein 9jähriges Kind bei sich haben kann. Gef. Adr. bittet in Durgstraße 20, 2 Tr. bei H. Reibert niederlegen.

Ein anst. Mädchen, nicht von hier, sucht Aufwartung von früh 7 bis Nachm. 3 Uhr. Zu erfragen Dainstraße 5, 2 1/2 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen vom Lande sucht Dienst als Amme Zu erf. Sternwartenstr. 19, 3 Tr. I. Mehr. gesunde Land-Amnen, kräftig u. milchreich, suchen St. Fr. Graichen, Univ.-Str. 12, I.

Miethgesuch.

Bäckerei-Gesuch.

Eine flotte Weiß und Brodbäckerei in Leipzig oder Umgegend wird sofort oder später zu pachten gesucht. Gefällige Offerten werden unter P. 10 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Restauration

oder dazu passendes Local wird sofort oder bald in Leipzig oder näher Ortschaft zu mieten gesucht. Offerten unter M. G. H. 500 sind in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für nächste Oster- und die folgenden Messen wird von einem Greizer Fabrikanten in Kleiderstoffen, Tüchern u. ein Reglocal in günstiger Lage ganz oder zur Hälfte zu mieten gesucht. Offerten sub H. L. H. 8918. durch Bernhard Freyer.

Mess-Local-Gesuch.

Ein Buchst.-Fabrikant sucht für die Messen ein Verkaufs-Local in guter Lage. Offert. sub A. B. H. 14 im Local-Comptoir, Dainstraße Nr. 21, niederlegen.

Ein kleiner Laden oder ein Zimmer im ersten Stock, womöglich am Markt oder in einer belebten Straße wird zu den Messen als Verkaufs-Local gesucht. Gef. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre C. & S. niederlegen.

Zu mieten gesucht eine Niederlage für Bäder. Adressen unter B. M. H. 3. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird sofort oder 15. ein kl. meubl. Stübchen am Tage zur Benutzung eines Geschäfts. Offerten Grimma'sche Straße 81 im Bäderladen.

Stallung

nebst Vogt, groß oder klein, wird gesucht bis Ostern von 2 pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder. Adr. erbeten unter St. I. in der Expedition d. Bl.

Geehrte hiesige Haus-Wirtho

oder deren Administratoren

ersuche ich freiverwendende Localitäten meinem Vermittlungs-Bureau zur Vermietung aufzugeben, da mir Golegenheit geboten, respectable und zahlungsfähige Miether nachzuweisen.

Julius Sachs,

Petersstraße 1.

Die Herren Hausbesitzer

und Administratoren

ersuche um gefällige von freiw. gewordenen Wohnungen per Ostern oder Michaelis.

Aufgabe Thomas-kirchhof Paul Helm, Thomas-kirchhof

19. P. S. Den Herren Vermietern berechne keine Provision.

Zu der Nähe von Leipzig wird für diesen Sommer eine Villa mit ca. 6-8 Piecen und Zubehör und artem Garten zu mieten gesucht. Offerten unter H. 350. mit genauer Angabe der Lage an die Annoncen-Expedition von Hanssenstein & Vogler in Leipzig. (H. 350)

Logis-Gesuch. Eine noble 1. oder 2. Etage, bestehend aus 10-12 Zimmern u. am Augustus-, Hof-, Rbrigplatz oder der Goethe-, Schiller-, Bahnhofstraße gelegen, wird per 1. März zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe des Näheren w. erb. sub 99 im Anz.-B. von Bernh. Freyer.

Zum 1. April oder 1. Juli wird von einer ruhigen Familie ein geräumiges oder zwei nebeneinanderliegende Logis im Preise von 550-700 gesucht. Offerten sind mit genauer Angabe der Zimmer u. des Preises unter 1833 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, gefälligst niederlegen.

Gesucht wird zu Ostern eine gute Wohnung (Preis bis 500), nicht über 2. Etage, 4 bis 5 größere Zimmer, womöglich in der Dvorstadt. Adressen unter C. R. 1. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine febl. Wohnung in der Peters-, Universitäts-, Grimm, Str., Neumarkt oder deren nächster Nähe, im Pr. von 250-350 wird 1. Juli oder 1. Oct. c. zu mieten gesucht. Off. A. B. H. 10. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör in der 1. Etage, per 1. April bezugsbar, wird in der Nähe des Rosenhains zu mieten gesucht. Adressen bei Herrn Oelsner & Josephsblau, Brühl Nr. 9, erbeten.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden kinderlosen Leuten eine Familien-Wohnung im Preise bis zu 200 zum 1. April. Schulgasse Nr. 4.

Einige elegante Wohnungen, möglichst mit Garten, im Preise von 300-800 werden gesucht durch Bureau national, Hotel de Bologne 1.

Für 1. April 1874 sucht ein junger Ehepaar eine recht freundliche Wohnung von 3 bis 4 Stuben mit Zubehör - Miethpreis 200 bis 250. Geeunde Lage Bedingung; hässliche Aussicht erwünscht; nicht über 2. Etage! Offerten mit Preis-Angabe Grimm, Str. 27 in der Buchhandlung.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Wittve ohne Kinder eine Familienwohnung im Preise bis zu 200, Ostern bezugsbar. Adressen bitte gefälligst abzugeben Schulgasse Nr. 4.

Ostern 1874 wird von jungen Leuten ein Familien-Logis, fünf Fenster Front, im Preise von 150-200 in der Nähe des Schwanenteichs gesucht. Adressen bittet man unter C. M. No. 99. in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von älteren Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 150-200 M. Stadt oder innere Vorstadt. Nicolaitr. Nr. 1, III.

Gesucht wird in der Götterstadt sofort oder bis Johannis ein Familienlogis von 3 Stuben, Kammern u., wenn möglich mit Garten oder einem kleinen Hofraum. Offerten mit Preisangabe Turnerstraße 15, bei Schwabe.

Ein junger Kaufmann, der sich zu verheirathen beabsichtigt, sucht in der Götterstadt, zum Preise von 100-120 M. Offerten werden unter Z. 1000 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Beamter sucht zu Johannis ein Logis im Preise bis 200 M. Adressen unter M. G. 54 franco in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis in der Tauchaer, Reudnitzer, Vangerstraße oder in den oberen Straßen in Reudnitz im Preis von 130-170 M. Werthe Adressen erbeten unter S. H. 113 in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird zu Ostern von jungen anständigen Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 100-150 M. Nr. unter R. H. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis von 3 Stuben u. Zubehör in der Nähe der Koffstraße wird zu Ostern von einem prompten u. ruhigen Mieter gesucht. Offerten beim Portier, Koffstraße 9, abgegeben.

Ruhige kinderlose Leute suchen zum 1. April ein kleines Familien-Logis. Werthe Adressen sind Nicolaitr. Nr. 4 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht

wird per 1. April ein freundl. Logis von 2 Stuben mit Zubehör von 100 M. an u. mehr. Gef. Nr. bittet man Koffstraße 13, part. niederzul.

Ein Mann eines Kaufmanns sucht Ostern Logis von 60-120 M. Nr. Frankfurter Str. 37, IV.

Gesucht wird zu Ostern von pünktlich zahlenden Leuten mit einem Kinde ein Logis in der Nähe der Bahnhöfe im Preise von 60-100 M. Adressen abgegeben bei Herrn Restaurateur Schmidt in der Eisenbahnstraße.

Gesucht Ostern 1 Parterre, Hof oder nahe der Straße, Preis 80-100 M. Adressen unter T. 4 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von jungen Leuten zu Ostern ein Logis im Preise von 60 bis 100 M. Reiter-Vorstadt. Adressen abgegeben Restaurateur Chemnitz, Peterssteinweg, vis à vis Albert-Apothek.

Eine nicht zu junge elegante, hässliche Dame sucht Ostern oder Johannis ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, Stadt, Reudnitz oder Lager. Adressen unter W. R. H. 7 Exped. d. Blattes.

Von pünktlich zahlenden Leuten mit 1 Kinde wird zu Ostern 1 Logis im Preise 50-100 Thlr. gesucht. Adressen bittet man Koffstraße bei Herrn Kaufmann Henschel niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 80 bis 100 M. per Ostern in der Nähe der Marien-Vorstadt. Adressen sind möglichst abgegeben Schützenstraße 13 im Seitengebäude.

Gesucht wird von 1 Paar anst. zahlungsfähigen Leuten ohne Kinder 1 kleines Familienlogis im Preise von 50-80 M. Gef. Adressen unter B. A. D. H. 22 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird von einem Invaliden, welcher nicht sehr lange verheirathet ist, ein kleines Logis von Stube, Kammer und Küche u. höchstens bis Ostern. Selbiger würde auch den Hausmannsdienst mit versehen. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Friedrich Lindner, Nicolaitr. Nr. 48 im Laden.

Gesucht ein Logis für Ostern für junge Eheleute im Preise bis 60 M. Adressen niederzulegen in Jünglings Restauration, Reudnitz, Gemeindefstraße.

Junge anständige Leute, welche sich Ostern verheirathen wollen, suchen in der Dresdner oder Marien-Vorstadt ein kleines Logis. Preis 40-60 M. Werthe Adressen abgegeben Dörrienstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Gesucht wird von arbeitsfähigen und pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Logis, auch Kletterstiege oder Hausmannsdienst, wozüglich sofort. Näheres Dr. Meißnerstraße 3, I. Tr. links.

Eine ordentliche Familie ohne Kinder sucht sofort oder 1. Februar eine Stube mit Kammer. Adressen Nicolaitr. Nr. 13 parterre niederzulegen.

Gesucht wird von einem einzelnen Dame ein Logis in der Mitte der Stadt. Adressen bittet man Brühl Nr. 5, 3 Treppen abgegeben.

Gesucht wird von einer alleinlebenden Frau eine unmoblierte Stube. Nr. und A. Exped. d. Bl.

Zwei solide Mädchen suchen eine unmoblierte Stube mit Kochofen. Adressen werden erbeten Gerberstraße Nr. 58 in der Restauration.

Ein anständiges Mädchen sucht eine unmoblierte Stube. - Werthe Adressen bittet man Petersstraße Nr. 15 bei Herrn Haberland, im Hofe rechts 3 Treppen niederzulegen.

Ein Garçon-Logis,

Stube und Schlafcabinet (ohne Bett) wird von einem Kaufmann zu mieten gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe in der Expedition d. Blattes sub N. R. 28 niederzulegen.

Ein Zimmer,

möglichst mit Cabinet und 2 Betten, wird für die 3 Messen auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe des Preises in der Expedition d. Bl. unter L. O. 80. abzug.

Weslogis = Gesuch.

Es wird von Einkäufern ein gut meublirtes, geräumiges Zimmer nebst Schlafzimmer u. zwei Betten, höchstens 2 Tr., in der Westlage, für alle 3 Messen zum Preise von 50-60 M. zu mieten gesucht. Offerten beliebe man baldigst an Frau Julie Schwarz, Baugelag 5, III., gel. zu lassen.

Ein hübsches, an der Promenade liegendes Zimmer mit zwei Betten wird als Weslogis von Ostern ab gesucht. Offerten mit Preisangabe sind abzugeben Brühl Nr. 17, im Hofe 1 Tr.

Zwei solide Mädchen von auswärtig suchen ein einfach meublirtes Stübchen mit Kammer ohne Bett, wozüglich innere Stadt. Adressen möglichst abgegeben bei Frau Wappeler, Petersstraße 3 im Kammergeschäft.

Stube mit Kammer wird von einem Lehrer sogleich gesucht, wozüglich Westvorstadt. Adressen unter J. B. H. 13. Expedition d. Bl.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. Februar ein möbliertes Zimmer, nicht in der inneren Stadt. Offerten mit Angabe des Preises unter P. L. Nr. 74 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für eine junge Dame, welche das Conservatorium besucht, wird in guter Familie Pension gesucht, in der Döppersden Vorstadt. Adressen sind mit Preis abgegeben Emilienstraße 13 c. part.

Eine alleinst. Witwe, Geschäftsr., w. ihre 3 hübsch. Kinder i. Alter d. 5, 7 u. 12 J., bei einer anst. Fam. in od. Nähe Leipzigs a. n. j. h. Honorar in Pension j. geben. Nr. bel. m. Ritterstr. 2, I. Et., abzug.

Realhäuser finden gute und billige Pension Schletterstraße Nr. 14. parterre links.

Ein Schüler oder Lehrling, findet billige Pension. Näheres an der Pleiße 3a, Tr. D, 4. Et. r.

Vermietungen.

Ein sehr hübsches Pianino ist zu vermieten oder zu verkaufen Reichstraße 10, links 2. Et.

Ostern zu vermieten ein Haus mit 3 Logis nahe bei Leipziger Königstraße Nr. 10, im Hofe. Ein Tisch, mind. einige Tausend Thlr. best.

Kaufmann

wird als Pächter eines Theils eines Fabrikgeschäfts gesucht. Nur ausführl. Offertbriefe, kaufm. Tischl. u. Baarmittelnachweise, unter P. D. 5 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Nah am Markt Gewölbe

habe ich ein für 350 Thlr. pr. anno zu vermieten.

Julius Sachs,

Petersstrasse 1.

Für Tuchfabrikanten!

Ein großes, helles, neuingerichtetes Gewölbe mit 2 Eingängen von der Straße, mit oder ohne Comptoir und Packraum, in bester Tuch-Westlage ist zu vermieten. Alles Näheres bei Bruno Stier, Nicolaitr. Nr. 13 parterre.

Gewölbe-Vermietung.

Ein Gewölbe im Schuhmachergäßchen ist für die Oster- und folgende Messen zu vermieten. Zu erst. Reichstr. 3, im Hof part. bei Herrn Reil.

Ein Gewölbe in bester Lage ist auf diese und nächste Messen zu vermieten. Zu erfragen bei Frau Böhm, Schuhmachergäßchen Nr. 7.

6 Gewölbe sofort, 8 Logis, 48, 80, 120 bis 800 M. Ostern 12 Logis 110-900 M. 2. Friedrich, Große Fleischergasse 3, I.

Wesgewölbe.

Die Hälfte eines am Brühl, gegenüber der Reichstraße befindlichen Gewölbes ist von Ostern 1874 an zu vermieten.

Elegantes Geschäftslocal,

bestehend aus 6 Zimmern, parterre gelegen, zu Ostern 1874 zu vermieten. Näheres Koffplatz 16 parterre.

In der goldenen Gule

ist ein Hofgewölbe und ein geräumiger Boden vom 1. April ab zu vermieten durch Adv. Frenkel, Katharinenstraße 16.

Gleich beziehbar, Gewölbe mit oder ohne Wohnung (mit neuem Gas) Tauchaer Straße 8 j. v.

Wesvermietung. Im Brühl Nr. 79 ist die erste Etage als Waarenlager getrennt oder im Ganzen von künftiger Oster- und folgenden Messen zu vermieten und das Näheres daselbst zweite Etage zu erfragen.

Geschäfts-Local, Comptoirs etc.

Bureau national, Hôtel de Pologne, I.

Heute von 10-1 Uhr geöffnet.

Die bisher von Herrn C. G. Reising & Co. innegehabten großen Geschäftsräume Brühl 14, I. Etage

und im Parterre, sind von Johannis d. J. an, nach Befinden auch noch früher, anderweitig zu verm., auch ist das Haus selbst zu verkaufen durch Adv. Sombold-Sturz, Carolinenstr. 7.

Brühl, Katharinenstr., Reibhsstrasse, Nicolaistrasse Julius Sachs,

habe ich für die kommenden Messen sehr gut gelegene Localc zu vermieten.

Vier Zimmer in I. Etage

sind Brühl 23 von Ostern an zu verm. Das Näheres zu erfragen bei dem Hausmann daselbst.

Zu verm. große 2. Etage zu Geschäft. Näh. 16 Katharinenstr. II. Morgens 9-10.

Zu Comptoir oder Expedition sind per 1. April a. c. 2 Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Markt 2, 3. Et. neben Kochs Hof.

Ostern 1874.

Eine schöne Parterremwohnung, best. aus 3 St. u. Zubeh., u. eine Niederlage, passend für Comptoir oder eine andere ruhige Beschäftigung, ist zu vermieten. Näh. Berliner Straße Nr. 1a parterre.

In der Petersstraße sind 2 größere Zimmer mit besonderem Eingang, zu einer Expedition, Contor oder Musterlager vorz. geeignet, vom 1. April d. J. ab zu vermieten. Adressen unter C. C. 100. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Fabriklocalitäten,

größere u. kleinere, alle hell und gesund gelegen, sind mit Dampfkraft von 1-10 Pferden zu vermieten in E. Lipperts Stockfabrik, vor dem Windmühlenthor Nr. 5.

Eine Niederlage ist zu vermieten Poststraße Nr. 13.

Ein trodener Keller ist zu vermieten bei G. Bochmann, Brühl 74 im Hofe links.

Bureau national

Hôtel de Pologne, 1. Treppe, per sofort

- 1 a 1000 M. I. Et. an der Promenade.
- 1 a 700 M. I. Et. Nordvorstadt.
- 1 a 600 M. I. Et. nahe der Promenade.
- 2 a 500 M. I. Et. mit Garten.
- 2 a 375 M. III. Et. nahe dem Rosenthal.
- 2 a 350 M. I., II. Südvorstadt.
- 1 a 325 M. III. Westvorstadt.
- 2 a 250 M. Part. I. Süd- u. Westvorstadt.
- 3 a 225 M. I. Westvorstadt.
- 1 a 200 M. IV.
- 1 a 150 M. II. Südvorstadt.

per Ostern

- 1 a 700 M. I. Et.
- 1 a 650 M. II. Et. nahe dem Rosenthal.
- 1 a 600 M. II. Et.
- 2 a 575 M. II, III.
- 1 a 550 M. II. nahe der Promenade.
- 6 a 500 M. Part. III. nahe dem Rosenthal und Westvorstadt.

- 1 a 475 M. III. Westvorstadt.
- 4 a 450 M. Part. II. nahe dem Rosenthal.
- 1 a 420 M. I. Westvorstadt.
- 3 a 400 M. III. IV. nahe dem Rosenthal.
- 3 a 360 M. II, IV. Nord-, Ost-, Westvorst.
- 3 a 350 M. I, II. nahe Promenade u. do.
- 3 a 325 M. Part. II. West- u. Nordvorst.
- 6 a 300 M. Part. III. Süd-, West- do.
- 1 a 280 M. III. nahe der Promenade.
- 2 a 260 M. Part. Süd-, Nordvorstadt.
- 4 a 250 M. I, IV. Ost-, Westvorstadt.
- 1 a 240 M. II. Nordvorstadt.
- 4 a 230 M. Part. IV. Ost-, West- Nordvorstadt.

- 1 a 220 M. I. Westvorstadt.
- 7 a 200 M. Part. IV. Ost-, West-, Nordvorst.
- 2 a 180 M. III. Ost-, Westvorstadt.
- 3 a 170 M. Part. I. Südvorstadt.
- 4 a 160 M. II, IV. Ost-, Süd-, Westvorst.
- 3 a 145 M. I.
- 2 a 140 M. I.
- 2 a 135 M. I.
- 1 a 130 M. I.
- 1 a 120 M. I.

Fernere Offerten nimmt spesenfrei entgegen

Bureau national

Hôtel de Pologne, 1. Treppe. Heute von 10-1 Uhr geöffnet.

Zu vermieten Ostern eine 1. Et. (3 Zimstr. Stuben, 2 Kammern u.) Katharinenstr. (Reudnitz) Nr. 3, Preis 170 M., 1 hohes Part. Kronprinzenstraße 9. Näh. Dresdner Str. 30 I. I., 1-3 Uhr.

Im Grundstück Erdmannsstraße 1 ist der nach dieser gelegene, sehr gut gehaltene, aus 6 Zimmern sammt Zubehör bestehende Theil der ersten Etage zu vermieten.

Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Wegzugshalber ist in Lindenau, Gasthofswies, Drilmann's Haus, die erste Etage sofort resp. vom Februar an zu vermieten. Näheres daselbst.

21 Logis, Seitengeb. Tauch Str. 8, II. Logis f. Leute ohne Kinder. 1. April f. 70 M. j. v.

Soblis,

Lindenstraße 4, ist vom 1. April d. J. die erste Etage für das ganze Jahr zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller sofort oder 1. Februar im Preise von 170 M. durch das Local-Comptoir von Otto Allendorf, Albertstr. 13, I.

Wohnungen

in allen Stadttheilen von den billigsten bis zu den elegantesten hat zu vermieten im Auftrag

Julius Sachs,

Petersstrasse 1.

Zu vermieten und nächste Ostern zu beziehen ist in der Waldstraße eine schöne zweite Etage. Näheres Brühl Nr. 76.

Zu vermieten zum 1. April Koffstr. 17, Brandweg Ecke, ein Logis in 2. Etage von drei Stuben, 3 Kammern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Boden für 160 M. pro anno. Näh. beim Besitzer Koffstraße 25, 2. Etage.

Die Parterre-Wohnung Emilienstraße 2a ist für 300 M. zu vermieten. Näheres daselbst.

Pfaffendorfer Strasse

Nr. 21, 2. Etage ist meine Wohnung von Ostern ab anderweitig zu vermieten. Zu befristigen von 11 Uhr Vormittag an

Julius Sachs,

Petersstrasse 1.

Zu vermieten ist zu Ostern 1 Wohnung, 2. Et., 2 Stuben, 3 Kammern u. Zub. für 160 M. Wiedervermietung unzulässig. Reiter Str. 36 p.

Eine große 2. Etage zu vermieten am 400 M. Näheres Brüderstraße 13, I. Et.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber zum 1. April d. J. eine halbe 2. Etage rechts Sidonienstraße Nr. 12 c.

Zu vermieten sind theils sofort, theils zu Ostern Logis zu 130, 190-320 M. am Schletterplatz und Koffstraße Nr. 24, 1 Treppe

Der Ostern a. c.

ist die in 2. Etage des Hauses Sobliensstr. 9 b. gelegene größere Familienwohnung für 250 M. Mietzins p. a. zu vermieten. Näheres daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ein Logis den 1. April 1874 für 176 M. Koffstraße 64, Julius Uhlmann, Zimmermeister.

Zu vermieten ist sofort ein Familien-Logis im Preise von 100 Thlr. Zu erfragen Burgstraße Nr. 12, bei Arnold, 4. Etage, Thorsweg.

Zum 1. April beziehbar eine halbe 3. Etage, der Reuzzeit entsprechend, 3 Stuben nebst Zubehör, Bodenlammer, Kellerraum u. Wasserleitung, Brüderstraße 26, nächst der Turnerstraße.

Eine elegante 3. Etage von 6 Stuben und Zubehör, eine 4. Etage von 2 Stuben u. Zubehör sind sofort oder 1. April zu beziehen. Humboldtstraße Nr. 30, parterre links.

Eine freundliche 3. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, zu Ostern beziehbar, ist zu vermieten in Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein Logis, 128 M., Tauchaer Str. 8. III. f. 1. April zu verm.; 11 bis 1 zu befehn.

Eine Wohnung 4. Etage ist an Leute ohne Kinder für 100 M. zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres Komatowitzstraße 5 part.

Ein Logis für 160 M. ist Kanstädter Steinweg Nr. 72 sofort zu vermieten und zu beziehen.

Sofort zu vermieten

zwei unmobl. treundliche, noble Stuben mit Kochschornsteinen und einem geräumigen freundl. Schlafzimmern, und nach Befinden mit Kücheneinrichtung billig

Marienvorstadt,

in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe ist in 4. Etage (Wanlarb) eine Wohnung von 4 bezüg. Zimmern und Zubehör, Wasserleitung u. Gas für 150 M. zu Ostern zu beziehen. Näh. Mittelstr. 14, I.

Für 1. April ist ein Logis zu vermieten, dabei Hausmanns-Berichtung mit zu übernehmen. Näheres Eisenbahnstraße 18 parterre.

Gleich beziehbar Logis (m. Jalous.) für j. junge Leute, Reuschensfeld, Carlstraße 36, 1 Tr. 88 M. (Tauch Str. 8. I. r.)

Zu vermieten ist sofort eine unmoblierte Stube mit Schlafstube an einzelne Personen Schönefeld, neuer Ausbau, Altschönefelder Weg Nr. 74 II., Busch's Haus

Zu vermieten ist eine freundliche unmobl. Stube Lange Straße 47, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten 1 heizbare Stube für Herren unmoblirt, offen zugleich 1 Schlafstelle Reuschensfeld, Eisenbahnstraße 88 parterre.

Zu vermieten eine unmobl. Stube mit Kammer Koffstraße 6, 4. Etage rechts.

Ein schönes Zimmer, unmoblirt, ist an eine geb. ältere Dame zu verm. Alexanderstraße 27, I. r.

Eine hübsche 2st. Etage Stube, unmoblirt, zu vermieten Sidonienstraße Nr. 19, I. Et. links.

Zu vermieten sind sofort eine separ. Stube mit Kochofen und zwei Schlafstellen für Herren Brühl 47, 2. Hof quer vor. 18. Barthele.

Eine unmeublierte Stube, auf Wunsch mit Bett, ist zu vermieten Kögnerstr. 23b, 3 Tr. links.

Zu vermieten ein klein. heizb. Stübchen ohne Meubles. Gr. Windmühlengasse 8/9, 4. Etage.

Eine große feine unmeublierte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten zum 15. Januar Lindenstraße 9, 4 Treppen rechts.

Wohnvermietung.

Von Ostern ab sind zwei geräumige Stuben für die Kessen zu vermieten Brühl 78, 2. Et. Ein elegantes Garçon-Logis, aus drei Zimmern bestehend, ist zum 1. Februar zu vermieten Kögnerstr. 1, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten eine fein meublierte Garçonwohnung, Wohn- und Schlafz. separat, an einen Kaufmann, sofort beziehb. Schulgasse Nr. 4.

Garçon-Logis, Stube und Schlafzimmer, ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten Emilienstraße 2b, 4 Tr.

Garçon-Logis
in jeder Lage weiß franco nach
Bureau national, Hotel de Pologne I.
Heute von 10-11 Uhr geöffnet.

Garçon-Logis, schön meubliert, an 1 oder 2 Herren zu vermieten Sidonienstraße 19, 1. Etage links.

Ein fein meubliertes Garçon-Logis in guter Familie sofort zu vermieten.
Gest. Auskunft erteilt Herr Theod. Hausner, Petersteinw. 7.

Garçon-Logis. Ein freundliches gut meubliertes Zimmer ist sofort an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten Humboldtstraße 21, IV. rechts.

Garçon-Logis, 1. Etage, fein meubl., Saal- u. Hchl., Bräckerstr. 26, lat. Viertel zu verm.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis mit Saal- und Hauschlüssel, vornheraus 1 Treppe hoch Erdmannstraße Nr. 6.

Garçon-Logis, 2 elegante meubl. Zimmer sind zu vermieten Bayerische Straße 12 part.

Ein fein meubliertes Garçon-Logis ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße 14b, 2. Et. links.

Humboldtstraße 11, 4. Etage, ein fein meubliertes Garçon-Logis zu billigem Preis zu vermieten.

Ein schönes Garçon-Logis, prächtige Aussicht, ist baldigst zu vermieten Waldstr. 2, 4. Et.

Garçon-Logis, große Stube mit Schlafz., sep. Eing., Saal- u. Hauschl., sofort oder später zu vermieten Burgstraße 9, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Eine gut meublierte freundliche Stube nebst Schlafcabinet ist sofort oder 15. d. M. an 1 oder 2 anständ. Herren zu verm. Johannispasse 22, I.

Zu vermieten 2 gut meubl. Zimmer sof. od. spät. mit Saal- u. Hauschl. Bräckerstr. 10, IV., r.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube und Kammer noch an 1 Herrn Königsgasse 1, 1 Tr. vorn.

Zu vermieten eine fein meubl. Stube mit Alkoven Schwärzergäßchen 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten Stube und Kammer, sofort zu beziehen Nordstraße 19, 4. Etage.

Zu vermieten einige Stuben u. Kammern. Zu erfragen Hobe Straße 5, Hof 1 Treppe.

Eine fein meubl. Stube mit Schlafz. ist an einen auch zwei Herren zu vermieten Grimmaische Straße Nr. 23 bei Kap.

Eine große 2tehm. Stube mit Schlafkammer, S. und Hchl. ist sofort zu vermieten Klosterstraße Nr. 7, II.

Sofort zu verm. 1 große Stube u. Kammer, Gas u. Wasserleitung, Brandvorwerkstr. 4c, IV. I.

Sofort zu vermieten Stube mit Schlafz. und eine II. Stube mit guten Betten. Reulischhof Nr. 2, 1 Treppe

Sofort oder später zu vermieten zwei feine meublierte Zimmer Hohenstauffstraße 7, part. rechts.

Zwei zusammenhängende, schön meubl. Zimmer mit freundl. Aussicht sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten Sidonienstraße 14b, 2 Treppen.

Ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Cabinet, ist an einen Herrn zu vermieten Glodenstraße Nr. 7b part. links.

Garçon-Logis, Stube u. Kammer, f. meubl., an 1 Herrn zu vermieten Hobe Strasse 17, II. r.

Zu vermieten ist sofort oder später ein fein meubliertes Zimmer an einen Herrn Frankfurter Straße 31, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind ein meubliertes und ein unmeubliertes Zimmer
Turnerstraße 10b, 3. Etage links.

Zu verm. ist eine meubl. Stube an 1 Herrn oder Dame Hobe Straße 2, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches meubliertes Zimmer, Saal- und Hauschlüssel. Zu erfragen Grenzstraße 6, I.

Zu vermieten ein freundl. Stübchen mit oder ohne Bett, mit Saal- und Hauschlüssel, an Herren Duerstraße Nr. 16, Hof, 1 Treppe.

Für Einjährig-Freiwillige.

Zu vermieten ist eine feinst meubl. Stube, unmittelbare Nähe d. Schlosses Alter Amtshof 4, II. r.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube sof. oder später an Herrn Kl. Fleischerg. 15, II. I.

Zu vermieten ist 15 Januar eine feine Stube mehreit Hainstraße 24, 3. Etage.

Zu vermieten sind 3 zusammenh. große Zimmer Umberstädterstraße Nr. 1, III.

Zu vermieten eine freundliche Stube an 1 oder 2 Herren Kleine Fleischergasse 9, 2 Tr.

Ein gut meubl. Zimmer ist an 1 oder 2 anst. Herren zu verm. Schulgasse 8, 1. Etage rechts.

Ein freundl. f. meubl. Zimmer, Aussicht Kogelplatz u. Promenade, ist sofort an Herren zu vermieten Sternwartenstraße 1, 2. Etage

Ein feinmeubliertes Zimmer ist an 1 Herrn zu vermieten Petersstraße 42, 4. Etage vornh.

Sofort zu vermieten 1 fr. meubl. Zimmer an anst. Herren, sch. fr. Aussicht, Ecke vom Marienplatz Lange Straße 15, IV. I. nicht Dach.

In der stillen Vorstadt ist an 1 oder 2 Herren eine freundliche meubl. Stube mit S. u. Hchl. billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Reudnitzer Straße 11, Hof rechts 1 Tr.

Eine heizb. meubl. Stube ist an 1 oder 2 anst. Herren zu vermieten Hobe Straße 2, 3 Tr.

Ein gut meubl. Zimmer ist den 15. d. M. zu vermieten Eisenstraße 25, 1. Etage links.

Ein meubliertes Zimmer ist zu vermieten. Zu erfragen bei Hrn. Bernhard Freyer, Reumarkt 39.

Eine freundlich meublierte Stube an zwei anständige Herren ist sofort oder 15. Januar zu vermieten Eisenstraße Nr. 33, 2 Treppen links.

Eine gut meubl. Stube ist an einen anständ. Herrn sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 33, 4. Etage.

Sofort oder 15. Jan. ist eine freundl., heizb., separate Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten Reudniz. Tüubchenweg 33, 2 Treppen rechts.

Sofort zu beziehen eine sep. meubl. Stube mit Hauschl. von 1 Herrn Gewandg. 1a, 4 Tr.

Ein Stübchen ist sofort an ein anst. junges Mädchen zu vermieten Tüubchenweg, Ecke der Humboldtstraße, 2 Treppen rechts.

Sofort zu beziehen ist ein meubl. Zimmer von 1 oder 2 Herren m. Hauschl. Gr. Fleischergasse 6, II.

Logis

für a. kleinste der Damen werden nachgewiesen im
Bureau
Fleischergasse Nr. 1b part. links.
Erpeditionsstunden 9-10 Uhr Vormittag.

Ein einfach meubl. Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel, auf Wunsch mit Piano, ist billig zu vermieten Kogelplatz, Dessauer Hof, Tr. E. I.

Eine meublierte Stube ist zu vermieten Johannispasse 32, Tr. A, 1. Etage links.

Eine möblierte Stube ist an Herren oder Damen sofort oder später zu vermieten Reudniz. Rathhausstraße 295f, 4 Tr.

Eine groß- und feinst. Stube, mit oder ohne Meubles, ist sofort oder zum 15. d. M. zu vermieten. Zu erfragen in Kogelpl., Ulrichstraße 18, Hof part. links.

Eine Schlafzelle ist offen für Herren Karlstraße Nr. 9, 2. Etage rechts vornheraus.

Gesucht wird ein nur streng solides Mädchen in Schlafzelle Kögnerstraße 21, I.

Eine Schlafzelle ist für einen Herrn offen Sternwartenstraße 36, Hof 3 Tr.

In einer freundl. Stube sind zwei Schlafstellen offen Zimmerstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein anständ. Mädchen kann Schlafzelle erhalten Reudniz, Kurze Str. Nr. 20 im Geschäft.

Mehrere Schlafstellen sind zu vermieten Gr. Windmühlengasse 46, Hof 2 Tr. rechts.

Zwei freundl. Schlafstellen sind zu vermieten Rankstädter Steinweg 20, Hof 1/2 Tr. links.

Eine Schlafzelle für Herren ist sofort zu beziehen Emilienstraße Nr. 2, im Hofe 1 Treppe.

Eine gute Schlafzelle ist sofort zu beziehen 3. Dager, Nicolaistraße Nr. 8, 1. Etage links.

Ein solider Herr findet eine gute warme Schlafzelle Petersstraße 45, 4. Etage.

Eine heizbare Stube als Schlafzelle ist offen Eisenbahnstraße Nr. 13, 4. Et. Altner.

Zwei solide Herren finden Schlafzelle in einer gr. freundl. Stube Fregestraße 5, 1 Tr. links.

Zwei solide Mädchen finden Schlafzelle Wasserlust Nr. 13, 1 Treppe.

2 solide Mädchen können sofort Schlafzelle zusammen bekommen Petersteinw. 11, 3 Tr. r.

Ein freundl. Stübchen als Schlafz. an 1 anst. Herrn zu vermieten Turnerstraße 9, IV. links.

Eine freundliche separate Kammer ist als Schlafzelle zu vermieten Rönnerstraße 2b, 3. Etage rechts.

Ein frdl. Stübchen ist an 2 Herren als Schlafzelle zu vermieten Schletterstraße 10, 4 Tr. r.

Eine Schlafzelle ist offen für einen jungen Menschen Reumarkt Nr. 10, 4 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Sidonienstraße 13c, IV. r.

Zwei Schlafstellen sind sofort zu vermieten Bayerische Straße Nr. 9C, 1 Treppe links.

Ein solides Mädchen, welches seine Beschäftigung außer dem Hause hat, erhält Wohnung Rosenhalsgasse 5, 4 Treppen bei H. Becker, zu erfragen Dienstag Vormittag oder Mittwoch.

Ein Stübchen ist als Schlafzelle an Herren zu vermieten Kl. Fleischergasse 4, 4. Et. vornh.

Offen ist eine freundliche Schlafzelle Weststraße Nr. 46, Hof part. links.

Offen ist eine freundl. Schlafzelle für Herren Johannispasse Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Offen sind freundl. Schlafstellen für Herren Sophienstraße 35, 4. Etage links.

Offen eine Schlafzelle
Klosterstraße 7, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafzelle für Herren Plogwitz Str. 4, II. B. G., Eing. v. d. Schreiberstr.

Offen ist eine Schlafzelle für ein solides Mädchen Schönefeld, Neuer Anbau, Ludwigs-Str. 31b, part.

Offen ist eine Schlafzelle Goldbachgäßchen Nr. 5, 2 Tr.

Offen ist Schlafzelle für einen Herrn Centralstraße Nr. 13, 4. Et. bei Franke.

Offen ist eine freundliche Schlafzelle für f. Herrn Friedrichstraße Nr. 45, 2 Tr.

Offen ist eine Schlafzelle Karlstraße 6b, 4 Treppen links.

Offen ist ein sep. Stübchen als Schlafzelle Kl. Windmühlengasse 7a, Hof I.

Offen sind mehrere heizbare Schlafstellen Raundörfchen 9, 1. Et. bei Herrmann.

Offen ist eine freundl. Schlafzelle für einen Herrn Reichstraße 2, 4. Tr. vornh.

Offen ist eine Schlafzelle für einen anständigen Herrn Eisenstraße Nr. 33, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafzelle mit Kof. für einen Herrn Grimma'scher Steinweg Nr. 7, 3. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Brandweg 6, Ecke der Rönnerstr., 1 Tr. bei Langwig.

Offen ist eine Schlafzelle Burgstraße 20, Thüringer Hof 2 Treppen bei Neupert.

Offen 2 Schlafstellen heizb. mit Schlafz. für Herren Mühl. Str. 4, Hinterhaus IV. r.

Offen ist eine heizbare Schlafzelle für Herren Eisenstraße 13b, im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafzelle f. Herren Sidonienstraße Nr. 3a, 4 Treppen.

Offen ist eine heizb. Schlafzelle für 1 soliden Herrn Petersteinweg Nr. 7, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Gerichstraße Nr. 4, Hof, quer vor 1 Tr.

Offen sind freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube Antonstraße 10, 2. Et. links.

Offen ist eine Schlafzelle für einen soliden Herrn Hobe Straße 20, Hof 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Rankstädter Steinweg Nr. 70, I. r.

Offen ist eine Schlafzelle für einen Herrn Nicolaistr. 14, Hof r. 1 Tr. r. bei Risten.

Offen zwei Schlafstellen für Herren Kleine Windmühlengasse 12, Hof, Seitengeb. II. r.

Offen ist eine freundl. Schlafzelle bei R. H. ner, Johannispasse 23, im Hofe 1 Treppe.

Ein Teilnehmer zu einer freundl. Stube mit Mittagstisch, Saal- und Hauschlüssel, wird sofort od. später gesucht Müllergasse 22, IV. links.

Ein Teilnehmer zu einer freundlich meubl. Stube gesucht Turnerstraße Nr. 18, 4. Et. rechts.

Gesucht wird eine ordentl. Teilnehmerin zu einer Stube Carlstraße 5 links im Souterrain.

In 1 freundl. heizb. Stube wird 1 Teilnehmer gesucht f. Schlafz. Petersstr. 35, Tr. a, 3 Tr. r.

Ein Teilnehmer zu einer meubl. Stube wird gesucht Sternwartenstr. 27, Hof 1, 2 Tr.

Einige junge achtbare Herren können guten bürgerlichen Mittagstisch oder auch volle Pension zu mäßigen Preisen erhalten Nicolastraße 46, II. rechts bei Wittwe Juchaczki.

Gesucht werden noch zu einem kräftigen Mittagstisch mehrere solide Herren Königplatz 18, 2. Hof 1 Tr. rechts.

Gesucht wird von einem künftigen Verein von ca. 20 Mann ein Kneip-Saal, am liebsten für Dienstag und Sonnabend. Adressen J. S. C. Expedition d. Bl.

Ein Gesellschaftszimmer ist zu haben Poststraße Nr. 13.

Ein Kneiplokal ist zu haben Poststraße Nr. 13.

Marmorlegelbahn gesucht für einen Wochenabend Adressen unter G. G. H. 15, in der Filiale d. Bl. Hainstraße Nr. 21.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 6 Uhr Übungsstunde im Salon Gr. Windmühlengasse 7. - Anmeldung zum Tanzunterricht nehme ich Abends im obigen Local entgegen. D. O.

Wilh. Jacob, Tanzl. Heute 5 Uhr Gesellsch. schaftl. Balls Mittelfstraße 9.

Zu dem morgen Mittwoch stattfindenden Unterricht erbitte mir Anmeld. v. heute ab im ob. Local.

A. Jacob, Tanzl. Heute 6 Uhr Sidonienstraße bei Herrn Rosenkranz.

Heute Nachmittag 2 Uhr gemüthlicher Spaziergang nach der Terrasse Klein-Zschocher.

C. Sch. Heute 6 Uhr. Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Gippner's Restaurant und Café, 18. Sternwartenstraße 18. Heute zu hohen Neujahr.

große Extra-Vorstellung der Singpiel-Gesellschaft Krause, Wehrmann u. nebst Damen, mit gänzlich neuem Programm. Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Grüne Schenke. Heute Nachmittag Concert u. Schlagsvorträge von dem alten Freund Milan mit dem Schlags-tomiker Dierke nebst Frau. Abends in Drechsler's Restauration, Rünberger Straße.

Pantheon zu Leipzig.

Dienstag den 13. Januar 1874

Erster großer Volks-Maschinenball

in sämtlichen Räumen des Pantheon.



Billets sind zu haben für Herren à 15 Ngr., für Damen à 10 Ngr. in Prager's Bier-Kannel bei Herrn Prager, Herrn Pooge, Halle'sche Straße, und im Pantheon. Abends an der Cassa kostet das Billet 20 Ngr. resp. 10 Ngr.

F. Römling.

Vorläufige Anzeige.

Mittwoch den 14. Januar a. c.

Großer Volks-Maschinenball

in sämtlichen festlich decorirten Räumen der Tonhalle.

J. G. Möriz.

Hotel de Pologne.

Heute Dienstag den 6. Januar zum hohen Neujahr

letztes Auftreten

der Leipziger Quartett- und Couplettsänger Herren **Seinig, Cyle, Stahlhauer, Sipner u. Selow.** Anfang 1/8 Uhr. Cassenöffnung 6 Uhr. Entrée 5 Ngr. NB. Es wird in beiden Sälen Bier verabreicht.

Weinstube mit Restaurant.

Emil Kraft, Gaisstraße 23, gegenüber dem Hotel de Pologne.

Heute Abend 8 Uhr
Muskalische Vorträge
unter Leitung des Director Wohlfart aus Prag.

Neue Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage
Concert von der Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger.
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Tage Gesang- und Concertvorträge der beliebten Damencapelle **Fellinghauer**, bestehend aus 5 Damen und 2 Herren. Anfang 1/8 Uhr.

Vereinsbrauerei.

Heute großes Concert. Anfang 8 Uhr. **L. Siedmann.**

Marktfront 14. **J. Röthling's Restauration.** Marktfront 14.

Heute humoristisch musikalische Abendunterhaltung der bel. Couplettsänger Herrn **Sofmann** und **Kaltenborn** nebst Damen. Programm in nur anständig heiterem Genre. Anfang 6 Uhr. Eintritt frei.

No. 1. Reudnitz, Kurze Strasse No. 1.

Heute zum hohen Neujahrstag Abend **Großes Concert.** Dazu Schweinsfleisch und saures Rinderbraten mit Klößen und verschiedene andere warme und kalte Speisen, pittoresk liches und dunkles Lagerbier, echt Zerbscher Bitterbier à Glas 13 Ngr., etc. Bayerisch u. f. w.
Um gütigen Besuch bittend ladet ergebenst ein
W. Rudloff.

Ton-Halle.

Heute Dienstag zum hohen Neujahr
Concert
und
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
J. G. Möriz.

Central-Halle.

Heute zum hohen Neujahrstage
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
H. Bernhardt.

Gosenthal.

Heute Dienstag zum hohen Neujahrstage Concert u. Ballmusik. **H. Krahl.**



Heute Dienstag zum hohen Neujahr
Concert u. Tanzmusik.
Ein Herz und ein Sinn, Walzer
u. Rede (neu) Soldatenstille, Polka
u. Fahrbad (neu) — Anfang 4 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Pantheon.

Heute Dienstag zum hohen Neujahr
Concert und Ballmusik
vom Musikchor **H. Conrad.**
Anfang 4 Uhr.
F. Römling.

Leipziger Salon.

Heute zum hohen Neujahr **Concert u. Ballmusik.**
Anfang 4 Uhr. Bier famos.
F. A. Heyne.

Apollo-Saal.

Heute zum hohen Neujahrstage
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Hierbei empfehle warme und kalte
Speisen, verschiedene Biere, Kaffee,
Stolle u. f. w.
Ergebenst **Ed. Brauer.**

Hôtel Stadt Naumburg (Gohlis).

grosstes Militair-Concert

Heute
vom Musikchor des 107. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Dir. **Baum.**
Orchester 52 Mann stark. Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Nachdem folgt großer Ball.
F. T. Naumburger.

Eutritzsches zum Helm.

Heute
Concert und Ballmusik.

Schiller-Schlösschen

Gohlis.

CONCERT

Heute
Dienstag,
d. 6. Januar
Anfang 3 Uhr

der Capelle
des Herrn
C. Matthies.
Entrée 2 1/2 Ngr.

Von 6 Uhr an Ball.
Gut geholt Localitäten zugfrei.
C. Müller.

Gosenschlösschen Eutritzsches.

Heute zum hohen Neujahr
Concert und Ballmusik.

Für gute Spielen ist bestens gesorgt.
J. Jurisch.

Möckern im Gasthof.

Heute Dienstag den 6. Januar (hohes Neujahr)
Concert und Ballmusik,
wozu ergebenst einladet
W. Müller.

Gasthof zum Thonberg.

Heute zum hohen Neujahrstage **Concert und Ballmusik.** Anfang 4 Uhr. Es ladet
ergebenst ein
G. Günther.

Connowitz,

Heute **Ballmusik.** Küche und Keller in reicher Ausweh
wie immer gut und billig, wozu freundlichst einladet
Louis Hempel.

Möckern.

Zum **Goldnen Anker.**
Heute Dienstag den 6. Januar (hohes Neujahr)
Concert u. Ballmusik von **E. Hellmann,**
wozu ergebenst einladet
A. Wehse.

Lindenau.

Gasthof zum Deutschen Hause.
Heute Dienstag den 6. Januar (hohes Neujahr)
Ballmusik von **E. Hellmann,**
wozu ergebenst einladet
E. Vorberger.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute zum hohen Neujahr Concert und Ballmusik. **H. Frölich.**

Ich offerire hiermit, daß ich vom 1. Januar d. J. ab die
Restauration und Café, Hospitalstrasse 41,
früher **St. Sebald,** nachtheils übernommen habe und ersuche hiermit ein geehrtes Publicum,
sowie meine zahlreichen Freunde und Bekannten, mich bestens beschützen zu wollen, indem ich stets das
Beste sein werde, meine geehrten Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.
Leipzig, den 6. Januar 1874.
Gustav Merkel.

Theatre Variété

Corso-Halle.

17 Burgstrasse 17. Concert u. Vorstellung.

Plus X. und die fromme Sippe oder der Teufel holt sie Alle.

Schönes Auftreten d. österr. Costüme-Soubrette Fräul. Mansfeld und des Gesangs-komikers und musikalischen Clowns Herrn Schöbel aus Wien.

Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Rgr. Emil Richter (der Gasse).

Limbacher Tannell.

12 Burgstrasse 12. Concert und Vorstellung.

unter Leitung des Herrn Ronneburg. Auftreten der Altistin Fräul. Rosa, der Soubretten Fräul. Emmy und Marie, des Gesangs-komikers Herrn Scholz sowie erstes Auftreten des Charakter-komikers Herrn Max Krostok. U. a. auf Wunsch der Jesuiten-Tempel-Tempel.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Rgr. NB. Der für heute angezeigte Karrenabend findet umfände halber erst nächsten Donnerstags statt.

Leipnitz's Restauration

Erholung, Nr. 38 Gasse Nr. 38.

Heute und folgende Tage: Concert u. Vorstellung.

Auftreten der Sängerrinnen u. Soubretten Fräul. Volig u. Fräul. Reinhardt, des Gesangs- und Charakter-komikers Herrn Schawinsky und Delatjewitsch, sowie des isl. schwedischen Hof-komikers Prof. Robinet in seinen ungläublichen Leistungen in der Scheinbaren Lauberei. Gut gewähltes und reichhaltiges Programm.

Anfang 7/8 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Rahms' Restaurant.

Universitätsstrasse 10, Silberner Bar. Heute große Extra-Gala-Vorstellung des Charakter- u. Gesangs-komikers Herrn Edelmann, Auftreten der dramat. Sängerrin Fräul. Wittig, der Costüme-Couplets-sängerinnen Fräul. Vogel u. Fräul. Ernst sowie der Chansonnisten-sängerin Fräul. Clara May v. Stadttheater zu Bremen. Unter dem außerordentlich reichhaltigen Programm sind besonders folgende Scenen hervorzuheben: „Ein Othello“, Soloferte. — „Der goldene Hochzeitmorgen.“ — „König Karl's Jagd“ u. Anf. 7 U. Entrée 3 Rgr.

Lindenan,

Gasthof zu den 3 Linden.

Heute zum hohen Neujahrstag Concert von Fr. Biede.

Anfang 8 Uhr.

Plagwitz,

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 8 Uhr.

Kutritsch,

Gasthof zur Insel.

Heute Dienstag zum hohen Neujahr Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenck.

Barthel's Restauration,

24. Burgstrasse 24. empfiehlt reichhaltige Speisekarte, ff. Bayer. und Lagerbier. Carambolage-Billard.

Kuch ist ein separates Zimmer noch einige Tage frei. Heute, hohes Neujahr, empfiehlt frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Kleiner Kuchengarten. J. V. Faggi.

Auerbachs Keller.

Täglich frische grosse Austern. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Bouillon und Mockturtle-Suppe.

Eierpunsch Abends von 6 Uhr ab Sohlummerpunsch, Glühwein.

Die Internationale Theater-Restauration

empfiehlt allen geehrten Messfremden ihren anerkannt billigen feinen Mittagstisch, Abendkarte ausgewählt, feine Weine, Böhmisches und Bayerisches Bier vorzüglich aus neuen geschliffenen Seideln. In den oberen Localitäten 6 Billards. Theater-Conditorei — feines Wiener Café. — Im großen Saale wird geraucht. Ch. V. Petzoldt.

Restaurant Zahn.

Täglich von 12-2 Uhr Mittagstisch mit Suppe. 1/2 Portionen mit Suppe.

täglich mit Suppe und Bier à Port. 6 Rgr., resp. 5 Rgr., Abends reichhaltige Speisekarte, Bier ff. empfiehlt Moritz Carl, Petersstrasse 18, 3 Könige.

Mittags-Tisch

von 12-3 Uhr à la carte bei guter Auswahl

Löwe's Restaurant,

N. Fleischergasse 27 — früher Klosterstrasse 14.

Nicolaistr. Restaurant Drechsel Nicolaistr. 5.

via à via Kuntmanns Hof. Bayerisch Bier Mittagstisch Bayerisch Bier

und Frühstücksstube Gute Küche. Frühstücksstube.

Thüringer Hof. Heute Schlachtfest.

Blaues Ross. Heute Schlachtfest.

Schlachtfest empfiehlt F. Kretschmar, Nürnberger Str. 56.

Münchner Bierhalle, heute Schweinfleisch u. Röhre, außerdem reichhaltige Speisekarte, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich, woju ergebnst einladet Seidel.

Klän's Restauration,

Hospital- und Thalstrassen-Ecke. Heute Karpfen polnisch, früh Speckfuchen, Täglich Mittagstisch,

im Abonnement incl. Suppe à Port. 6 Rgr., reichhaltige Abend-Speisekarte, Biere ff., Local rauchfrei.

Kunze's Garten

Grümmacher Steinweg 52, empfiehlt heute Speckfuchen, täglich Mittagstisch im Abonnement. Abends gewählte Speisekarte, wobei Karpfen polnisch oder blau.

Oberschenko zu Gohlis

empfiehlt zum hohen Neujahr eine reichhaltige Speisekarte, Rassefuchen und Rosinen-Stoll. Es ladet ergebnst ein Son 7 Uhr an Tanzmusik. Fr. Lehmann.

Gasthaus zum Sächsischen Haus in Connowitz.

Heute zum Ober-Neujahr gute Speisen u. Getränke, guten Kaffee und Stolle empfiehlt Carl Brauer.

Waldschlösschen

Für heute empfehle reichh. Speisekarte, echt Bayer. aus der Brauerei Zirndorf, wozu einladet E. Busch.

Gohliser Actienbier, guten Kaffee mit Pfannkuchen, heute empfiehlt ff. Wandel- u. Rosinenstolle, ff. Grog und Punsch, eine Auswahl Speisen und vorzügliche Biere. Freundlich ladet ein M. Thiesme.

Plagwitz.

Eisenholke

Heute Abend Aleriel.

Heide's Restaurant,

Reiger Str. 20, Ecke der Sidonienstr. Heute Abend Karte mit Krautkloß, Freibierl. v. Zucker'sches Bier u. Berolins-lagerbier ff.

Carambolage-Billard.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Karpfen poln. oder blau, ausgezeichnetes Bier, Wein und Kiebedisches Lagerbier. W. Hahn.

Speise-Halle, Katharinenstrasse Nr. 20, empfiehlt

Verloren wurde am Neujahrstag Nachmittag von der Leffingstrasse bis zum neuen Theater ein goldenes Medaillon. Der ehrl. Finder wird gebeten, selbiges Leffingstrasse 17, 3. Etage links gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Nachm. 1 goldenes Medaillon mit Haarlöcher von der Leffingstr. über den Gerichtsweg durch die Hospital-, Thal- u. Rahnstr. bis zum Bager. Bahnh. Gegen gute Bel. abzug. Reudnitzer Str. 7, II, Vorderh.

Am vergangenen Sonnabend wurde in der Gerberstrasse vor Nr. 8 ein goldener Ohrring verloren. Bitte solchen daselbst gegen Dank und Belohnung abzugeben bei A. Kliner, 3. Etage.

Verloren am Sonnabend ein goldenes Kreuzchen. Gegen Belohnung abzugeben Promenadenstr. 1, 1. Et.

Verloren wurde in der Nacht vom 4. bis 5. Januar ein kleines goldenes Medaillon, auf einer Seite Glas, im Sporengässchen oder Petersstrasse. Gegen Dank und Bel. abzug. Silberner Bar, Universitätsstrasse 10 bei Herrn Rahms.

Verloren ein goldener Ohrring Sonntag den 4. d. d. Gegen Belohnung abzug. bei Herrn Gust. Nägler, Goldarbeiter, Königsplatz 8.

John Thaler Belohnung dem Finder einer von der Gerberstrasse bis nach dem Brühl verloren gegangenen alten braunen Brieftasche mit 43 R Papiergeld und 1/2 Lotterielosen. Abzugeben gegen obige Belohnung bei Herrn Edwin Gasse, Gerberstrasse Nr. 3.

Verloren wurde am Sonntag vom Helm bis nach der Draufstrasse in Entrich eine große graue Baa. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Strasse Nr. 12 im Hofe 2 Tr.

Verloren am Sonnabend von der Gemeindestrasse bis Kronprinzstr. ein Portemonnaie, einl. 4 R. Der ehrl. Finder wird gebeten dasselbe geg. Bel. abzug. Reudnitz, Gemeindestr. 35, I.

Verloren wurde am Sonntag früh von Großschöder über den König- und Augustusplatz bis in die Gellertstrasse ein schwarzer Stoffkragen mit schwarzem Atlasbesatz. Der ehrl. Finder erhält 1 Thaler Belohnung. Abg. Reumarkt Nr. 24 beim Hausmann Krause.

Stiegen gelassen wurde in einer Drofsche Sonntag den 4. Januar Abends zwischen 5 und 6 Uhr ein kleiner schwarzer Kasten mit Schloß, auf dem Wege von der Emilienstrasse Nr. 3 bis Bahnhofstrasse Nr. 8. — Daselbst dem Wiederbringer gute Belohnung.

Eine blaue Brille im Futteral verloren. Abzugeben gegen Belohn. Nicolaistrasse 35, 1. Et.

Verloren eine Weerschaumpfife (Ferdeloff). Gegen Belohn. abzugeben Rosenhaingasse 17, II. I.

Verloren wurde Sonnabend Abend von Leipzig nach Delitzsch ein Paquet Journale. Gegen Bel. abzugeben Brauereiverwaltung Delitzsch.

Verloren wurde am Neujahr vom Reutirhof bis ins Schloß, dann wieder zurück, 1 Kindertragen mit Astrachanbesatz. Abzugeben gegen Belohnung Reutirhof 14, IV.

Verloren wurde am Freitag Abend von einem armen Knaben ein Ruchbuch mit 11 R von der Ruchinsel nach der Dörrienstr. bis Gohlis. Geg. Bel. abzug. Gohlis, Schmiedestr. Wwe. Waltherr.

Verloren ein kleiner schwarzer Mantelfragen von der Sternwartenstrasse bis Reichels Garten. Der ehrl. Finder wolle ihn gegen Dank und Belohnung Leibnizstrasse Nr. 4 parterre abgeben.

Verloren wurde 1 Taschmesser mit Namen A. C. d. Abzugeben Reumarkt 24, I.

1 Kollwagen-Decke mit meiner Firma wurde am Sonnabend Abend Ritterplatz, Goethe- und Bahnhofstrasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstr. 10 G. A. Schulze.

Verloren 6 gel. Taschentücher. Geg. Belohn. abzug. Bindmühlenstr. 15, Bierhalle vis à vis 1 Tr.

Verloren wurde eine neue Noirtschürze. Abzugeben gegen angemessene Belohnung bei Carl Gold, Reudnitz, kurze Str. 11.

Reichstagswahl.

An die Wähler Leipzigs.

Das unterzeichnete Comité tritt vor die Wähler Leipzigs mit der Aufforderung in den Reichstag unsern seitherigen Vertreter, den

Ricebürgermeister Dr. Stephani

wiederm zu wählen.

Wir Leipziger dürfen uns ohne Ueberhebung rühmen, daß die deutsche und freie Gesinnung unserer Stadt in der sächsischen Heimath wie im großen Vaterlande vertrauende Anerkennung gefunden hat. Diese günstige Stellung verdanken wir vor Allem dem bewährten deutschen Patriotismus der Bürgerschaft und ihrer Vertreter. Demnächst aber auch der Haltung unseres bisherigen Abgeordneten im Reichstage. Dieser hat durch seine Arbeitskraft und Ueberzeugungstreue, durch seine gründliche Kenntniß des Gemeinde- und kirchlichen Lebens, und durch seine Vertrautheit mit den Bedürfnissen des Gewerbe- und Arbeiterstandes eine Bedeutung gewonnen, welche seinen Ansichten im Reichstage wie gegenüber der Reichsregierung ehrenvolle Beachtung sichert. Es muß unserer Stadt von Werthe sein, diesen Einfluß zu bewahren.

Mag auch seine Wirksamkeit im localen Dienst unserer Stadt nur schwer entbehrt werden: im Reichstag fördert er die besten Interessen Leipzigs sicher nicht weniger. Aber nicht für Leipzig allein zu sorgen sind Leipzigs Wähler gewöhnt. Vor Allem fordern die Interessen des Gesamtvaterlandes gebieterisch, daß wir einen Vertreter in den Reichstag senden, welcher die großen Aufgaben der nächsten Sessionen mit Verständniß und patriotischer Hingabe zu behandeln weiß. Denn nicht um den Etat allein wird es sich handeln: der Kampf zwischen Staat und Kirche, die wichtigsten Fragen der Verkehrsgesetzgebung und des bürgerlichen Rechts harren der Lösung.

Niemand verschließe sich der Gefahr, welche unserer Stadt droht, wenn Ungherzigkeit oder Gleichgültigkeit die Einwohner Leipzigs von der Wahlurne fernhalten. Seit Wochen arbeitet die socialdemokratische Partei, deren Führer sich rühmen „vaterlandslos“ zu sein, mit allen Mitteln dahin, gerade in der Stadt, welche bis jetzt als eine Hauptstätte des guten deutschen Bürgerthums gegolten hat, ihrem Candidaten den Sieg zu verschaffen.

Jeder, der sich der Wahl enthält, hilft den Feinden unserer bürgerlichen Ordnung zum Siege.

Möge die Zusammensetzung des unterzeichneten Comité unseren Mitwählern für ein Beweis gelten, daß innerhalb der deutschen und freisinnigen Partei alle Sonderwünsche geschwunden sind. Einmüthig fordern wir auf, und wir bitten um einmüthige Folge. Uebe Jeder von Ihnen das langersehnte, nach schweren Kämpfen errungene Mannesrecht: **zum Heil des Vaterlands zu wählen.**

In solchem Sinn bitten wir um Ihre Stimme für den Mann, der durch sechs Jahre der bewährte Vertreter unserer Stadt gewesen ist, für unsern

Ricebürgermeister Dr. Stephani.

Das Wahlcomité.

Dr. C. Albrecht. — Gustav Bär, Buchdruckereibesitzer. — C. Aug. Becker, Kaufmann. — Dr. Ed. Brockhaus, Buchhändler. — Prof. Dr. Biedermann, Landtagsabgeordneter. — Frz. Bitter, Modellemeister. — Stadtrath Cavael, Buchhändler. — J. C. Clchorlus, Kaufmann. — Dr. Dreydorff, Pastor. — Dr. G. Freytag, Geh. Hofrath. — Dr. Friedberg, Professor. — Dr. Goldschmidt, Reichsgerichtsrath. — Dr. Georgi, Stadtverordnetenvorsteher. — Dr. J. Gensel, Landtagsabgeordneter. — C. Gelbel jun., Verlagbuchhändler. — G. Götz, Eisengießereibesitzer. — Dr. S. Hirzel, Verlagbuchhändler. — Dr. M. Jordan, Director des Museums. — Stadtrath M. Krause, Zingießermeister. — G. Kreutzer, Kramermeister. — Stadtrath M. Köhner, Kaufmann. — Kummer, Director. — Geh. Hofrath Ludwig, Professor. — Stadtrath Ph. Nagel, Kaufmann. — Dr. Overbeck, Professor. — Mor. Pohlentz, Kaufmann. — H. Scharf, Kaufmann. — J. L. Schröder, Kaufmann. — Br. Schultze, Friseur. — A. Siebert, Vorspender des Kaufmann. Vereins. — J. Schunck, Kaufmann. — Buchhändler Schmidt, Vorspender des Buchhandlungsgehilfenvereins. — W. Seyfferth, Eisenbahndirector. — Kaufmann H. Schnoor, Landtagsabgeordneter. — Dr. mod. Schildbach. — Stötznor, Lehrer. — E. A. Seemann, Buchhändler. — Dr. Tröndlin, Avocat. — R. Trettin, Schriftfeger. — F. L. Sperl, Vorspender des deutschen Kriegervereins. — Carl Voigt, Kaufmann. — C. Voerster, Buchhändler. — Geh. Med.-Rath Weber, Professor. — Avocat R. Wachsmuth, Director der Creditanstalt. — Stadtrath Franz Wagner, Buchhändler. — Dr. Zarneke, Professor.

Wähler des 13. Wahlkreises!

In den nächsten Tagen steht die Wahl eines Reichstags-Abgeordneten für unsern Wahlkreis bevor. Es ist Pflicht eines jeden wahlberechtigten Staatsbürgers, bei dieser Gelegenheit sein Wahlrecht auszuüben, aber nicht minder ist es Pflicht, zu prüfen, wem er seine Stimme giebt, und dazu gehört, daß er sich klar ist darüber, welche Ziele ins Auge zu fassen sind. Wir wollen unsere Ansichten in diesem Punkte kurz darlegen.

Das Deutsche Reich ist zu kräftigen und zu befestigen, damit es allen Feinden jederzeit erfolgreich widerstehen und sein Ansehen wahren kann, und was dazu erforderlich ist, muß gewährt, auch sollen alle Fragen, welche nur gemeinsam zur Zufriedenheit der Reichsangehörigen gelöst werden können, der Competenz des Reichs unterstellt werden; aber auch die Rechte der Einzelstaaten sind zu respectiren und zu wahren, soweit sie nicht des Reiches wegen aufgegeben werden müssen.

Deshalb, Wähler, wählt nicht einen Mann, der Deutschland zu einem Einheitsstaate machen und für denselben einen einzigen großen Centralpunkt schaffen möchte, denn in diesem Falle würde alles politische, commercielle und industrielle Leben vorzugsweise auf diesem Punkte sich concentriren, alle übrigen deutschen Länder aber zu Provinzen herabsinken, — sondern wählt einen Mann, der neben den Rechten des Deutschen Reiches auch die der Einzelstaaten zu erhalten wünscht, besonders deshalb, weil dadurch erfahrungsgemäß die Volksbildung und der Volkswohlstand besser gefördert werden. — Als einen solchen Mann schlagen wir

Herrn Dr. Carl Heine in Plagwitz

vor. Seine vielfährige öffentliche Wirksamkeit in Staat und Gemeinde, seine Thätigkeit als Landwirth und Industrieller haben ihn jederzeit als Mann des Fortschritts und der praktischen Erfahrung gekennzeichnet, stets hat er den Grundsatz: „Gleiche Pflichten und gleiche Rechte für Alle“ hochgehalten, selbst da, wo er mit seinen eigenen Interessen in Widerstreit trat, und als humaner Arbeitgeber, als Mann und Mensch hat er sich die Achtung und Liebe aller Derer erworben, welche ihn persönlich kennen lernten. Deshalb können wir denselben mit gutem Gewissen als Candidat bei der bevorstehenden Reichstagswahl empfehlen.

Also versäume Keiner, am 10. Januar seine Stimme abzugeben, und wer es ehrlich mit dem Deutschen Reiche, aber auch mit unserm engern Vaterlande meint, der gebe diese seine Stimme

Herrn Dr. Carl Heine in Plagwitz.

Am 1. Januar 1874.

Das Wahl-Comité der Fortschrittspartei.

- | | | |
|---|--|--|
| <p>Connowitz: W. Schellenberg, Gemeindevorst. Carl Beyer, Gemeinderathsmittgl. Carl Förster, Hausbesitzer. Carl Mühlig, Kirchenvorstandsmittgl.</p> <p>Deuben: S. Th. Janker, Lehrer.</p> <p>Espenhain: Gottfr. Herrmann, Ortsrichter. Gottl. Quackmal, Gutsbesitzer. Friedrich Lorenz, Schmiedemeister. W. H. Fischer, Fleischermeister. Ob. Deubenberg, Gastwirth. Joh. Ch. Schmidt, Gutsbesitzer. Franz Scheibe, Gutsbes. Ch. Bodert, Gutsbesitzer. Joh. Aug. Seyne, Gutsbesitzer.</p> <p>Göhren: Kröber, Brauereibesitzer.</p> <p>Grossbölszig: S. Arnold, Ortsrichter.</p> <p>Gross-Miltitz: S. Radisch, Gemeindevorst. F. Thebus, F. Wittsche, Gemeindevorst. J. Jahn, C. Brade, Gutsbesitzer.</p> <p>Göldengossa: Jahn, Hausbesitzer.</p> <p>Klein-Miltitz: C. Spott, Gemeindevorstand.</p> <p>Kleinschnocher: Louis Wolf, Wirthschaftsverwalter. Gustav Böhme, Fabrikant. Herm. Böhme, Fr. Köhner, Hermann Heine, F. Casse, Zimmermeister. S. A. Poyer, Kumpenmeister.</p> <p>Knaustausdorf: Fr. Gottl. Freyer, Gemeindevorst. Fr. Gottl. Fied, Ortsrichter.</p> <p>Kotzschbar: C. Weigsh, Gemeindevorstand.</p> <p>Kulkwitz: Gottlieb Müller, Gemeindevorstand.</p> <p>Leutensch: Hoffmann, Ortsrichter. C. Casch, Uhrmacher. Ch. Röniger, Gutsbesitzer. S. Bräcker, C. Rieq, Herm. Matthiae, A. Müller, W. Stengler, Moriz Matthiae, Ob. Müller, Ch. Müller, Carl Reipnig.</p> <p>Lindemau: C. F. Mühlig, Ernst Kohl, Gerichtsschöffe. Gottlob Schmidt, Gärtnereibes. L. Richter, desgl. F. Fallgatter, desgl. F. A. Seger, Gemeinderathsmittgl. F. S. Meier, Eisenhüttenbesitzer.</p> <p>Lindemundorf: Alb. Brandis, Gutsbesitzer. Ob. Croye, Gutsbesitzer. Carl Thamm, Gutsbesitzer. Adolph v. Preisy, Gutsbesitzer.</p> | <p>Magdeborn: Schulze.</p> <p>Markkleeberg: A. Schreier, Stellmachermeister.</p> <p>Markranstädt: Dr. med. pract. L. Fischer. W. Perb, Apotheker u. Rathmann. S. Sander, Vorst. d. Militärsvereins. C. Gördt, Stadtcassirer. Louis Walter, Rathmann. C. Debus, Fabrikbes. J. Sam. Kayser, Bachmeister. F. Heenele, Holzhändler. Carl Kühn, Bäckermeister. C. S. Pösch, Schneidermstr. C. Voigt, Rathmann. Gust. Löbner, Vorstand des städt. Vereins. Herm. Härtel, Deconom. Carl Ferd. Böhme, Stadtgutsbesitzer. Alb. Schmeiß, Getreidehändler. F. W. Danisch, Kaufmann. v. Reiss, Hauptmann. Ob. Kerst, Bodenmeister. Aug. Sennewald, Assistent. C. Golke, Vorstand des Turnvereins. Ad. Schaiter, Schneidermeister. Ferdinand Ritzmann, Architekt.</p> <p>Möckern: Julius Janker, W. Richter. W. H. Thierbach, Gust. Heinehardt, S. Beder, A. Herrmann, Gastw. Gust. Reiss, Gemeindevorstand. Carl Friedemann, Ortsrichter. Friedr. Krenpler, Kaufmann. H. Döbernecker, Gerichtsschöffe.</p> <p>Oelitzschau: Krage, Gasthofs- und Brauereibesitzer.</p> <p>Pantitzsch: C. Jacob, Gemeindevorst. S. Girschfeld, Ortsrichter. S. Streller, Verwalter. S. Herrmann, Arnold, S. Kofke, S. Arnold, F. Fied, C. Eckardt, W. H. Dietrich, C. Schmidt, S. Gentschel, sämtlich Gutsbesitzer. W. Brauer, Stellmachermeister. C. Prinz, Hausbesitzer.</p> <p>Plagwitz: S. Schlenitz, A. Zimmer, F. Döbereiner, L. J. Herndt, F. A. Brunenwald, Louis Dänker, Rentier. F. Schöffner, Ernst Mantensel, Gust. Schortmann, S. Thiele, Gemeinderath. J. S. Gauschmann, Hausbes. S. Rieth, Hausbes. F. Jenner, Hausbes. Julius Seidner, Hausbes. F. W. Pende, Hausbes. S. Schurig, Hausbes. N. Förstendorf, W. Pfeifferkorn, Zimmermeister. Max Otto Schmidt, Kaufmann. Herm. Reiche, Gemeinderathsmittgl.</p> | <p>mitgl. Gust. Reiche, Adolph Reiche, Hausbes. Hermann Siller, Fabrikdirector. Gottlob Heine, Kunstgärtner. Rud. Brecht, Werksführer. Ant. Schunk, Schiefer- und Ziegelbrennermeister.</p> <p>Podelwitz: Jul. Kärger, Sattlernstr. C. Hartmann, Gemeindevorst. C. Jacob, Gerichtsschöffe. F. Mühl, Ortsrichter. S. Böggling, Gemeinderathsmittgl. W. Föhring, Gutsbes. C. Rahmer, Schneidermeister. F. Raumann, Stellmacherstr. C. Schreiber, Gutsbes. Portitz: Kemmler, Gemeindevorst. Fiedler, Ortsrichter. S. Kirken, Gutsbes. W. H. Altner, Friedr. Sperling, Wilhelm Eckardt, Fr. Kiermann.</p> <p>Prödel bei Zwenkau: Aug. Kirken, Gemeindevorstand. Paul, Schmiedemeister.</p> <p>Quositz: F. Bamberg, Gemeindevorstand. F. Karich, Gutsbesitzer.</p> <p>Rödgen: L. Claus, S. Herrmann, S. Schröter, August Reichenbach, Franz Köhse, C. Reiche.</p> <p>Rötha: Freih. von Friesen auf Rötha, Cantor Ernst Schöffler, Friedr. Kayser, Heinrich Schilling, Stadtrath. Moriz Järichen, Rentant. Alf. Gullig, Stadtcassirer.</p> <p>Schleussig: D. Bachmann, F. Gündel, S. Schwarz.</p> <p>Seegeritz: S. Windler, A. Marg, C. Oeger, S. Windler, A. Poljweitz, Voigt. Seny, Inspector. J. S. Dürre, August Magnus, J. Schuster, Inspector.</p> <p>Selbertshain: Sperling, Gemeindevorstand. Frigische, Ortsrichter.</p> <p>Störmthal: F. Schubert, Ziegler. C. Balde.</p> <p>Sommerfeld: Hermann, Ortsrichter.</p> <p>Taucha: Carl Witsch, Ziegelmeister. Aug. Richter.</p> <p>Wachau: Ronneburger, Gutsbesitzer.</p> <p>Wandorf: Traugott Poppe, Bäckermeister.</p> <p>Wolfsheim: Gottfried Werner, Ortsrichter.</p> <p>Zehmen: Seydel, Lehrer.</p> <p>Zöbiger: Märker, Ortsrichter.</p> |
|---|--|--|

Der geschäftsführende Ausschuss:

Zugleichbesitzer Louis Günther in Markranstädt; Stadtrath Höfner und Holzhändler Kräglis in Zwenkau; Kaufmann Moriz Sauermann und Moriz Köhler in Reudnitz; Kaufmann Steiger sen. in Reudnitz; Zimmermeister Liegenhörn und Stellmachermeister Zimmermann in Großschöcher; Gemeindevorstand Schöndrodt-Mühl in Podelwitz; Kaufmann Ad. Reibig, Schuhmachermeister S. Kofke und Schriftsetzer Ob. Geht in Plagwitz.

Ein Stod
mit Lederberg und Eisenberg mit feingradirtem Rahmen „G. Fritzsche“ ist während der Feiertage irgenwos stehen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse 24.

Bestellen wurde verg. Woche um die Rosenthalwiese ein großer Maulkorb. Gegen Belohnung abzugeben bei Lintsch (Rosenthal).

Verlaufen hat sich ein schwarzer Hund mit braunen Flecken und braunen Punkten am Kopfe (Dachshund), Lebergürtel mit Messingring. Gutsstraße Nr. 1 beim Hausmann abzugeben.

Verlaufen ein weißer halbgelber Seidenpanser. Gegen gute Belohnung abzugeben Querstraße 18, 2. Etage.

Die Schuldner des im Concurs verfallenen Nähmaschinenfabrikanten

Carl Moebius
werden aufgefordert, binnen 8 Tagen zu Vermeidung der Klagenstellung Zahlung zu leisten an den Concursverwalter
Advocat Dr. Erdmann, Durgstraße Nr. 12.

Anfrage.
Worum ist für den 29. Wahlbezirk eine Destillation? als Wahllokal anzuordnen?
Mehrere Wähler.

Conservatorium der Musik.
Die von dem hiesigen Kaufmann Herrn Carl Voigt, zum Gedächtniß seines verstorbenen Sohnes Julius beim Conservatorium der Musik begründete „Freiwillige“ für einen talentvollen, unbemittelten Schüler kommt mit Othern gegenwärtigen Jahres zur Erlösung. Bei Wiederbesetzung derselben sind stiftungsgemäß in erster Linie die Söhne von Mitgliedern des hiesigen Gemanband-Orchesters, in zweiter Linie aber die Söhne anderer hiesiger, jedenfalls aber nur hiesiger Musiker und Musiklehrer zu berücksichtigen.
Wir bringen dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und ersuchen Diejenigen, welche sich um diese, immer auf 3 Jahre zu verlebende Freistelle bewerben wollen, ihre Anmeldung noch vor Othern gegenwärtigen Jahres bei uns schriftlich zu bewirken.
Leipzig, den 5. Januar 1874.

Das Directorium des Conservatoriums der Musik.
Der erste Cyclus
der wissenschaftlichen Lehrurse für Damen
wird Montag, den 19. Januar 1874, im Saale der Buchhändlerbörse beginnen.
Der Vorstand des Vereins für Familien- u. Volksbildung.
Diaconus Dr. Dinkau, Rechtsanwalt Richard Berger, Vorsitzender. Schriftführer.
Postath Prof. Dr. Ahrens. Henriette Goldschmidt, Stadtrath Dr. Panik.

Gemeinnützige Gesellschaft.
Versammlung Donnerstag den 8. Januar d. J. Abends 1/8 Uhr im grossen Saale des Schützenhauses.
Beginn des Vortrags präcis 8 Uhr.
Tagesordnung: Vortrag des Herrn Dr. Schulze-Delitzsch über die Kämpfe in Frankreich und Deutschland nach dem Friedensschlusse.
Sätze, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Die Mitgliederkarten sind vorzuzeigen.

10 Thaler Belohnung
sichere ich Demjenigen zu, der mir die Person namhaft macht, so daß ich sie beim Gericht zur Bestrafung stellen kann, die meinen Namen auf unredliche Weise mißbraucht.
Franz Garzer, Bräderstraße Nr. 29, 1. Etage link.

Fünf Thaler
Belohnung für den Nachweis des Sch... der gestern Nacht eine Scheibe des Löffelgels in Nr. 30. der Sidonienstraße gestohlen hat. Eine angemessene Gratification wird im Voraus auch bezüglich etwa künftiger gemeiner Raube zugesagt.
D. Best.

Warnung.
Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau Wilhelmine Krumbholz geb. Schreiber aus Reiz, die sich gegenwärtig in Leipzig, Range Str. Nr. 31, aufhält, auf meinen Namen zu borgen, indem ich in keinem Falle etwas bezahle.
Leiz, den 3. Januar 1874. (H. 328)
Emil Krumbholz, Schuhmachermeister.

A. B. # 14.
Brief gefälligst abholen zu lassen.
R. B. Halle poste restante liegt zur Abholung.
Th.

Aus dem 13. Wahlkreise!

In der Beilage zu 102 des Leipz. Dorfanz. erläßt Herr Lehrer **Seidel** in Rehmer, dem friedlichen freiherrlich v. Friesen'schen Vasallendörfer an den Ufern der Pleiße, eine Aufforderung, dem Herrn Dr. Heine in Plagwitz als Abgeordneten zum Reichstage für unsern Bezirk zu wählen.

Sag' abgesehen davon, daß Herr Dr. Heine, wie ja aus seiner Erklärung jattsam hervorgeht, nur genöthigt durch das Vertrauen seiner Wähler, ein Mandat annehmen will, und derselbe auch überdies laut seiner Erklärung, durch seine Privatverhältnisse sowie seine Stellung als Landtags-Abgeordneter, welche ja bereits einen großen Theil seiner sparsam gemessenen Zeit absorbiert, behindert ist, dem Mandate eines Reichstags-Abgeordneten, wie dies doch unbedingt nöthig ist, seine volle und ungeschwächten Kräfte durch andere Thätigkeit unbehindert zu widmen, kommt es uns ziemlich seltsam vor, daß gerade Herr Lehrer **Seidel**, der doch mit der von ihm zur Zeit der vorigen Reichstagswahl bestmöglichen Candidatur des Herrn Grafen **Sohinthal-Kwanthain** etc. so glänzendes Glück machte, wiederum seine Stimme erhebt, um den Wählern des 13. Wahlbezirks, welche doch mindestens ebenso gut wie gedachter Herr Schulmeister wissen, was sie zu thun haben, einen Reichstags-Abgeordneten vorzuschlagen.

Selbst zum mindesten ist es, daß gerade der Herr Schulmeister von Rehmer mit dem Comité der sog. säch. Fortschrittspartei auf einen und denselben Candidaten verfällt, noch seltsamer aber, daß der Candidat der liberalen Partei, Herr Professor **Dr. Birnbaum**, gleichzeitig von einem Herrn **Friedr. Senner** in Plagwitz angegriffen wird, ferner auch Herr Professor **Dr. Birnbaum**, in den die Wahl des **Dr. Joh. Jacoby** zu Königsberg bezweifelnden Volksversammlungen der Social-Demokraten auf das Gehässigste herabgezogen wurde.

Welchem wirklich unbefangenen Wähler geht da kein Licht auf?

Auf der einen Seite Herr Prof. **Dr. Birnbaum**, auf der andern Seite ein **Johann Jacoby**, Candidat der Socialdemokraten, und nun noch zum Ueberflusse eine Candidatur des Herrn **Dr. Heine**!

Wähler! Seht Ihr denn noch Nichts! Socialisten und Reactionäre reichen sich brüderlich die Hände, um dem bewährten reichstreuen bisherigen Abgeordneten seine Wiederwahl zu erschweren! Oder glauben etwa die Herren in Plagwitz, indem sie die Wahl des Herrn **Dr. Heine** befürworten, sich den Dank der Wählerschaft zu erwerben, daß sie mit dem particularistisch-fendalen Herrn Schulmeister von Rehmer **Gorn** in ein blasen? Oder haben die Herren von einer Wahlagitacion wirklich so wenig Begriff, daß sie nicht einsehen sollten, daß sie durch die Befürwortung der Wahl **Dr. Heine's** nur den Socialdemokraten und Reactionären in die Hände arbeiten? Oder ist dies vielleicht gerade ihre Absicht? Dem Einsender dieses wurde versichert, rein persönliche Motive hätten bei der Aufstellung der **Heine'schen** Candidatur mitgewirkt, ein Plebedienst rufe den andern hervor! Kaum glaublich, und doch von ehrenwerther Seite berichtet!!

Au Euch aber, Ihr Wähler, ist es, zu beweisen, daß Euer politisches Bewußtsein keiner Aufstachelung von solch zweifelhafter Seite bedarf, daß Ihr wißt, wie jede Stimme, die für den Herrn **Dr. Heine** abgegeben wird, eine Stimme ist, die Herrn **Dr. Birnbaum** entzogen wird, und dadurch dem **Candidaten der Socialdemokraten** zu Gute kommt.

Ihr wißt aber nicht, daß ein **Joh. Jacoby** unsern Wahlkreis vertritt?

Ihr wißt nicht, daß ein **Joh. Jacoby** einer der wohlhabendsten intelligentesten Kreise hatte so wenig Verständnis für die Wahlen, daß durch eine unglückliche Stimmentheilung die Socialdemokraten mit einem **Joh. Jacoby** segten.

Darum auf, Ihr Ländlichen Besitzer, auf! Ihr Gewerbtreibenden, auf! Jeder, dem gesellschaftliche Zustände angenehmer sind, als Communistenwirthschaft, auf zur Wahlurne! Kauft Euch auf aus Eurer Ruhe, es gilt Haus und Familie — Ordnung und Gesetz!

Beweiset, daß Ihr politisch mündig seid, beweiset, daß Euch das Reich für welches unsere Söhne und Brüder ihr Herzblut vergossen, lieb und werth ist; beweiset es, daß Ihr wißt, es gilt den Kampf gegen **Reactionäre** und **socialistische Franzosenliebhaber**! Wählt einstimmig unsern bisherigen bewährten Abgeordneten

Herrn Professor Dr. Birnbaum in Plagwitz, Lehrer der Landwirthschaft an der Universität Leipzig.

Die Herren Restaurateure u. s. w. würden sich dem Publicum gegenüber ein Verdienst erwerben, wenn sie die im vergang. Jahre in ihren Localen aufgeführte Gegenstände, welche noch in ihrem Besitze sind, der Polizei anz. oder öffentl. bef. machten. Unus pro multis.

Der Verfasser der gestrigen Annonce: Mein einziger Trost nach allem Leid ist u. s. w., wird gebeten ein paar Zeilen unter der Nr. F. K. 60. poste restante niederzulegen.

M. Rd. Unter gewünschter Chiffre liegt ein Brief bereit.

Hierbei bitte! Mein Entschluß steht unabänderlich fest, ich werde noch heute einen Brief in das Geschäft senden und eine Unterredung für Mittwoch Abend verlangen; das Weitere wirst Du dann erfahren. Willst Du mich vorher sprechen, dann komme sofort, ich schiebe die Sache auch nicht um die Dauer einer Stunde auf.
Mien.

E. K. 100.
Am Sonntag vergeblich geharrt; bitte mir baldigst einige erklärende Zeilen unter meinem Namen poste restante zukommen lassen zu wollen.
(H. 344) **Maxim. S.**

Es gratulirt der Hr. **Edelmann** zu ihrem heutigen Wiegensfeste und wünschen ihr das beste Wohlergehen. NB Heute Abend sind wir alle stark vertreten bei Rabnitz.
D. v. Sch.

Es gratulirt Freund **Rieberg** zu seinem heutigen Wiegensfeste.
Ach, halt te Fr.

Meinem guten Willi zum heutigen Tage die besten Wünsche. Leipzig, am 12. November 1872.

Hampelmännchen gratulirt von Herzen seinem goldnen Schatz.

Die schönen u. reinen Gausch-Essenzen zu 10 u. 12 1/2 Ngr. per Flasche, sowie die brillante **Wasserpumpsch-Essenzen** zu 17 1/2 Ngr., desgleichen auch die vorzüglichen **Rams** zu 7 1/2 und 10 Ngr. des **Hrn. A. Merkel, Nicolaikirchhof Nr. 5**, verdienen, fortgesetzt empfohlen zu werden.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfussgässchen 5, II. bei Kösser. **D. R.**

Schaachgesellschaft „Albertina“
Dienstags und Freitags Abends 8 Uhr Versammlung im **Weissen Schwan**, Gerberstraße Nr. 15.

HESP. Vereinshaus Familienabend.

M.-G.-V. Kameradschaft.
Heute Abend 7 Uhr Club mit Damen im Vereinslocal.

Skandinavisk Selskab.
Tirsdag d. 6. Januar 1874. Maanedsmøde Tauchaer Strasse 12. **Restyrelsen.**

Flegel-Club.
Heute Abend 8 Uhr

Größe Extra-Galla-Festdrescherei in der Schenke.
Erscheinen aller Flegel selbstverständlich. Gäfte freundlichst willkommen. Der Vorstand.
Notiz: Deshalb fährt die Post auch noch!

Oeffentliche Vorträge
Im grossen Saale des Vereinshauses Rossstrasse No. 9.
Mittwoch den 7. Januar 1874 Abends 7 1/2 Uhr Vortrag des Herrn Superintendent **Dr. Sechler**: Die religiöse Seite der französischen Revolution von 1789. Billets zum Besten des Vereinshauses sind beim Hausverwalter daselbst zu haben.

Benedix-Verein.
Dienstag den 13. d. M.
2. Gesellschaftsabend im Schützenhause.
Billets für Mitglieder und deren Gäfte werden bei **Lb. Buch**, Katharinenstr. 27, verkauft. Heute Versammlung sämtlicher Mitglieds- Herren im Vereinslocal. (Ballotage, Beratungen.)

Schreiber-Verein.
Die Christbescheerung
findet **Sonabend** den 10. Januar 1874 im Saale der **Loshalle** statt. Einlaß von 5 Uhr an. **Anfang 8 Uhr.**
Erwachsene werden nur gegen Eintrittskarten zugelassen, welche zu 2 1/2 Ngr. das Stück für Vereinsmitglieder und deren Angehörige, zu 5 Ngr. das Stück für Gäfte an der **Casse** zu entnehmen sind.
Die Kinder, welche an der Bescheerung theilnehmen, haben je ein leichtes Prapadec, aber nicht verpacktes Geschenk im Mindestwerthe von 5 Ngr. und zwar Knaben Knabengeschenke, Mädchen Mädchengeschenke, dagegen zur **Armenbescheerung** die betreffenden Kinder die ihnen zugeschieden Eintrittskarten mitzubringen.
Während des Festes finden die uns gütigst zugesagten **Sesangsvorträge** eines Chors von ungefähr 50 Knaben unter Leitung des Lehrers **Herrn Köchlich** statt.

Der Fest-Ausschuss.
Dr. Willem Smitt, Vorsitzender.
83 or Heute **Abend 8. Stiftungsfest**, (Theater, Tafel, Ball) im **Trianon-Saale** des Schützenhauses, **Anfang präcis 8 Uhr.** Billets, sowie **Tafelmarken** für Mitglieder und deren Gäfte sind bei **P. Crawert**, Katharinenstraße 27, und bei **Baum, Waffendorfer Straße Nr. 7** parterre zu entnehmen.

Constantia. 1. Stiftungsfest verbunden mit Christbescheerung im Vereinslocal. D. V.

Carth'sche Riege. Zu unserer Sonntag den 11. d. im **Porterre-Saal** des Schützenhauses stattfindenden **Christbescheerung** laden wir unsere alten Mitglieder und durch Mitglieder eingeführte Gäfte hierdurch ein.
Anfang 8 Uhr.

Militair-Verein „Artillerie.“
Donnerstag den 8. Januar, Abends 8 Uhr Vereinsabend in **Waller's Restauration**, Burgstraße 8. Berichtigung der Steuerbeiträge, sowie Aufnahme neuer Mitglieder.
Der Vorstand.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.
Diejenigen Mitglieder und Gönner des Vereins, welche den Unterzeichneten bei der demnächst stattfindenden **Christbescheerung** für **Wittwen** und **Waisen** durch Verabreichung von Geschenken irgend welcher Art noch zu unterstützen gedenken, werden hiermit höflichst ersucht, dieselben bis zum 12. d. Mts. bei den Kameraden **Vorsteher Strauß**, Paulinum, 2 Hof, II., **Seißler**, Lange Straße 12, **Wickan**, Al. Windmühlengasse 1, III., **Saube**, Sternwartenstraße 13, I. und **Schmidt**, Thomaskirchhof 3, gefälligst niederlegen zu wollen. **Der Gesamt-Vorstand.**

„Violetta“. Weihnachtsfeier. Anfang 8 Uhr.
Durch Mitglieder eingeführte Gäfte sind willkommen. D. V.

Comité zur Wahl Bebel's.
Dienstag, den 6. Januar Nachmittags 4 Uhr: **Sigung** im Arbeiter-Bildungsverein, Ritterstraße Nr. 43, 2 Treppen. Das Erscheinen Aller ist durchaus erforderlich.

Concordia in Gohlis.
Heute Abend 1/2 8 Uhr **Abendunterhaltung** und **Weihnachtsbescheerung** im **Franziskus-Theater.**
Heute Morgen wurden durch die Geburt eines Töchterchens hoch erfreut
Worig Meyerstein und Frau.

Pauline Schleinig **Germann Dreßler** empfehlen sich als Verlobte.
Begrüßung und Leipzig, am 4. Januar 1874.
Die Geburt eines muntern Knaben melden hierdurch an
Carl Meißner und Frau, geb. **Peßner**.

Ein Wähler.
Ihre Verlobung beehren sich anzuzugehen
Emilie Seiler,
Eugo Kisch.
Ehemalig, im Januar 1874.

Heute Nachmittags 1/2 3 Uhr entschlief sanft nach längeren schweren Leiden unser theurer Gatte, Vater und Schwiegervater
Herr Carl Albert Bredow.
Dies zeigen tiefbetrübt allen Freunden und Bekannten nur hierdurch an
die trauernden Hinterbliebenen.
Leipzig, den 4. Januar 1874.

Unser guter Sohn, Bruder und Schwager **Fritz Gerbert** in Leuzsch ist gestern Nachmittags 1/2 3 Uhr in dem Alter von 31 Jahren durch einen sanften Tod von seinen langen Leiden erlöst worden, was ich im Namen der Hinterbliebenen, mit der Bitte um stille Theilnahme, hierdurch anzeige.
Das Begräbniß findet morgen den 6. Januar Vormittags 1/2 12 Uhr statt.
Leipzig, 5. Januar 1874. **Carl Gerbert.**

Todes-Anzeige.
Gestern Nachmittags 1/2 3 Uhr verschied nach längerem Leiden **Fritz Gerbert** aus Leuzsch im Alter von 31 Jahren.
Er ist neun Jahre lang ununterbrochen in meiner Buchhandlung als Markthelfer angestellt gewesen und hat stets seinen Posten in pflichtgetreuer Weise ausgefüllt, so daß ihm für immer ein ehrendes Andenken bei mir gesichert bleibt.
Leipzig, 5. Januar 1874.

Carl Straubner,
in Firma: **E. F. Winter'sche** Verlagsbuchhandlung.
Heute Nachmittags 2 1/2 Uhr entschlief nach kurzen aber schweren Leiden unsere herzensgute Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,
Therese Podobsky
geb. **Wolff**
im Alter von 36 Jahren. Drei kleine Mädchen beweinen die Mutter.

Wir bitten um stille Theilnahme.
Die Beerdigung findet **Mittwoch 7. Januar** Nachmittags 3 Uhr von „**Stadt Goltha**“ aus statt.
Leipzig, den 4. Januar 1874.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Den 3. d. Mts. Abends 7 Uhr verschied nach langen Leiden unser einziger guter Sohn **Carl August Balzer** in seinem 24. Lebensjahre. Dies zeigen allen seinen Freunden und Bekannten hiermit an
Leipzig, den 4. Januar 1874.

Die betrübten Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet den 6. d. **Mittags 2 Uhr** vom **Trauerhause Waldstraße 36** aus statt.
Todesanzeige.
Gestern Nachmittags 1/2 3 Uhr verschied nach kurzem aber schwerem Leiden unser lieber Gatte, Vater, Großvater und Schwager, der **Zimmermann Karl Wilhelm Arnoldt** im 60. Lebensjahre. Dies allen Bekannten und Verwandten hierdurch zur Nachricht und bitten um stilles Beileid
Leipzig, 5. Januar.

Die Hinterbliebenen
ni **Reudnitz, Grottenbof, Hamburg u. Leipzig.**
Heute früh 9 Uhr starb nach längeren Leiden im Alter von 58 Jahren mein lieber Mann, **Friedrich Stehbach.** Diese Trauernachricht melde allen Freunden und Bekannten die
Leipzig, am 5. Januar 1874.
tieftrauernde Wittwe.
Allen Freunden, Bekannten und Verwandten für die innige Theilnahme beim Verlust ihres einzigen Sohnes **Otto** sagen ihren aufrichtigsten innigen Dank!
die Familien **Schneider** und **Fischer.**

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No. 6.

Dienstag den 6. Januar.

1874.

Es hat untern tief bekümmerten Herzen wohlgethan, bei dem Verluste unseres selig entschlafenen **Herrn Louis Kühn** so vielfache Beweise inniger Theilnahme empfangen zu haben. Allen denen, die uns diesen erbebenden Trost gesendet, insbesondere Herrn Stadtrat Wagner unsern herzlichsten Dank. Leipzig, am 5. Januar 1874.

Die Hinterlassenen.

Dank. Für die herrliche Theilnahme und den reichen Blumenkranz am Begräbnistage meines guten verstorbenen Mannes nur hierdurch meinen Dank. Leipzig, den 6. Januar 1874. Auguste verm. Reinhold geb. Pilsch.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Verluste unseres guten Kindes sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank. Ebenhof bei Leipzig, den 3. Januar 1874. Revijor Sänzel und Frau.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Max Hippold in Altenburg mit Frau. Anna Poppe daselbst. Herr Ludwig Albrecht in Weitzmann mit Frau Olga Sped in Camzig. Herr Reinhold Heller in Meerane mit Frau Marie Weisler daselbst. Herr Post. des Schöls in Rodan mit Frau. Louise Hermann in Freyburg.

ein Sohn. Herr Advocat Bernhild in Oschatz eine Tochter. Herr Postamt-Assistent Oeser in Stollberg ein Sohn. Herr Pastor Böhmert in Weitzmann ein Sohn. Herr Franz Busch in Wildruff ein Sohn. Gestorben: Herr Usmacher Pläse in Dresden. Herr Robertverwalter Paasche in Dresden. Herr Carl. Wilt. Michael in Dresden. Herr Gastwirt Ernst Richter in Raudorf. Herr Joh. Gottl. Herzog in Freiberg. Frau Fr. Karol. Edard in Weitzmann. Frau Ministerialrathin Dr. Jacobi geb. v. Griesheim, in Gotha. Frau Sophie verm. Wähle in Dresden.

Herr Staatsanwalt Kohnstamper in Dresden. Frau Ida Raegler geb. v. Beer in Gera. Frau Balaska Hagen geb. Alburg in Weitzmann. Herr Kaufm. C. H. Richard in Frankenberg. Herr Herr. Ulrich in Weitzmann. Frau Emilie Härdig geb. Bieger in Waldheim.

Verichtigung. Zu der Anzeige des Herrn Dr. Th. Henau in Steina vom Tode seiner Tochter (Nr. 4 d. Bl.) soll es heißen „nach juristischem Befehle“ statt „juristischem“.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn Carl Albert Brodow findet Mittwoch früh 1/2 9 Uhr vom Trauerhause aus statt. Freunde und Bekannte, welche ihm die letzte Ehre erweisen wollen, werden gebeten, sich daselbst einzufinden.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Speiseanstalten I u. II. Mittwoch: Sauerbrant mit Schweinefleisch. A. D. Steiniger. Desser.

Amirag.

Leipzig, 5. Januar. Nachdem bereits am 2. Januar der im 13. Reichstagswahlkreis aufgestellte liberale Candidat Professor Dr. Birnbaum in Plagwitz sich den Wählern in Brandis und Rauhof persönlich vorgestellt hatte, wobei ihm durch einmüthige Beschlüsse der betreffenden Versammlungen der Dank für sein bisheriges Wirken und die Geneigtheit zu seiner Wiederwahl bezeugt wurden, und am gestrigen Sonntag Nachmittag in Röttha eine dritte Wählerversammlung statt, die namentlich auch aus den umliegenden Dorfschaften sehr stark besucht war. Herr Prof. Birnbaum entrollte mit der ihm eigenen glänzenden Beredsamkeit in kräftigen Sätzen sein Programm, welches in jeder Beziehung namentlich aber in der gegenwärtigen Zeit, wo in der Gestalt der Ultramontanen und Socialdemokraten zwei innere Feinde dem Reiche erwachsen sind, nur dasjenige eines jeden wahrhaft patriotisch gefühlten deutschen Mannes sein kann. Die anwesenden ländlichen Wähler überzeugten sich außerdem, daß die Sache der Landwirthschaft im Reichstag nicht leicht einen geschickteren und energischeren Vertreter, als dies Prof. Birnbaum in der That ist, wird finden können. Der Erfolg der Versammlung war, daß die allergrößte Mehrheit derselben dem Redner lauten Beifall zollte und daß die Anwesenden, wenn sie es nicht schon vorher gewußt, über die wahre Bedeutung der noch in der letzten Stunde in den Wahlkreis hineingeworfenen Candidatur des Dr. Heine die nöthige Aufklärung erhalten haben. Wer sollte auch nicht klar sehen, wenn er liest, daß sich in dem für Heine wirkenden Comité, welches sich Comité der Fortschrittspartei nennt, der streng conservativ und particularistisch gefärbte Freiherr von Friesen in Röttha mit befindet? Es hat sich eben wieder einmal eine Coalition der verschiedenartigsten reichsfeindlichen Elemente gebildet, um die Wahl eines entschiedenen zum deutschen Reich haltenden Mannes zu hintertreiben. Wir begen zu der Wählerchaft im 13. Kreis die Überzeugung, daß sie diesen Combinationen zu begegnen wissen und in ihrer Mehrheit am 10. Januar treu zu ihrem bisherigen Vertreter stehen wird.

Leipzig, 5. Januar. Heute Nachmittag bewegte sich ein Trauerzug von der Eisenstraße nach der neuen Metropolis Leipzigs. Landleute des in der ersten Nacht dieses Jahres plötzlich verstorbenen hiesigen griechischen Studenten der Medicin A. Andreadis aus Verisafis (bei Gallipoli in Thracien) gaben dem sehr beliebten und mit Recht geschätzten Committenten das letzte Geleit; es waren meist Studierende griechischer Junge von der Leipziger, der Berliner und der Hallischen Universität. Auf dem Friedhof sprach der hellenisch-griechische Archimandrit die üblichen Gebete und den Segen an der offenen Gruft; er und der Gemeindevorstand, sowie der Consulatsverweser spendeten voran den übrigen Leidtragenden die letzte Hand voll Erde — und das Grab schloß sich über einen in der Blüthe des Lebens durch einen erschreckend frühen Tod dahingerahten hoffnungsvollen Jüngling, der seit 1859 hier studirt hatte und nur zwei Semester außerdem in Berlin und Freiburg inscriptirt gewesen war.

Leipzig, 5. Januar. Zu den interessanten und angenehmen Genüssen, welche der gebildeten Leipziger Bevölkerung Jahr aus Jahr ein geboten werden, gehört auch die Kunstausstellung von Del Vecchio, welche vor beinahe 25 Jahren von dem verstorbenen Kunsthändler Säumlich gegründet wurde und durch eine stets gesteigerte Theilnahme des kunstliebenden Publicums und durch nicht geringe Opfer von Seiten der Leitung sich mehr und mehr gehoben hat, während ein gleiches Institut in unserer Schwesterstadt Dresden wahrscheinlich aus Mangel an Theilnahme sehr bald wieder einging. In dem verfloffenen Zeitraum hat sie manches Meisterwerk den Besuchern vorgeführt (wir erinnern hier z. B. nur an die Gemälde von Watert und Delarocque u. A.), und auch für die Zukunft stehen bereits wieder hervorragende Bilder in Aussicht. Aber auch gegenwärtig ist eine Wanderung durch dieselbe äußerst lohnend. Zu den vortheilhaftesten Berner'schen Aquarellen sind zwei von Ernst Feyn hinzugekommen, welche sich nicht minder auszeichnen durch geniale Auffassung, lebendiges Colorit und correcte Zeichnungen. Sie stellen dar: Wähe bei Puzozzo und ein Schloß im Walde, und sind einer eingehenden Betrachtung werth. Ein Gemälde

reizender Art ist die Draufahrt von Prof. Thiersch; der romantische See mit seinen Felsenwänden und die Haltung der glücklichen Liebenden ist so anziehend, daß man als Beschauer selbst in holdes Träumen verfiel. Recht frisch tritt uns weiter der kleine Savoyard mit seinem Kesseln entgegen; der echt gesunde Junge von Vegas in Berlin (entworfen) hat nur für einen Knaben fast zu weiche Züge, ist aber sonst meisterhaft gemalt. Als ein lebendiges und interessantes Bild erweist sich der Brautjung von P. Kuffige, in welchem außer dem lieblichen Brautpaar Charakteristische Personen auftreten, deren Haltung und Gesicht treu ihre Situation widerspiegelt. Wenigstens lebenswahr und treu ist der Bauernlypus in dem Gemälde H. im Lehr getroffen und auch das kleinere Bild: Aus Vorposten vor Weg hat viele Vorzüge, welche der Beschauer sehr bald erkennen wird. Außer diesen genannten Gemälden sind noch mehrere interessante Landschaftsbilder vorhanden, an welchen sich der Blick laden kann, z. B. Waldlandschaft von Reubert in München, die drei Zinnen, Dolomitgruppen im Ampozzer Thal x.

Leipzig, 5. Jan. Der vom Corso-Comité der hiesigen Carnevals-Gesellschaft arrangirte Damen-Parcadenabend wird bestimmt am 13. d. M. voranschließlich im Saale der Centralhalle abgehalten werden. Mit größter Lebenswürdigkeit ist von Seiten hiesiger angesehener Künstlerinnen und Künstler die Mitwirkung zugesichert worden, und zwar in musikalischer, gesanglicher und declamatorischer Richtung. Es werden indessen bei dieser Gelegenheit nicht nur Solistinnen, sondern auch größere Ensembles zum Vortritt kommen. Die Oberleitung des damenparcadenabends Theils ist schon bewährten Händen anvertraut, die der sich stellenden Aufgabe vollkommen gewachsen sind. Ueber die eingehenderen Einzelheiten behalten wir uns für die nächsten Tage Näheres vor. — Bezüglich des Besuchs über den ersten Parcadenabend müssen wir insofern einen Irrthum berichtigen, als stets auf jedem der vorjährigen Parcadenabende eine Nummer unter dem Titel „Allgemeine Redefreiheit“ rüchert worden ist; — es war dies keineswegs also eine närrische Neuerung.

Wie wir schon mittheilten, findet am Mittwoch im Saale der Buchhändlerbörse das Concert der zwölfsährigen Pianistin Therese Henne statt. Nach vorliegenden günstigen Berichten aus andern Städten wird namentlich die clavier-spielende Jugend einen genußreichen und zugleich anregenden Musikabend zu erwarten haben. Da die kleine Concertgeberin gleichzeitig Berliner Schulkinder und oft öffentliches Auftreten sich stets nur auf eine kurze Zwischenzeit erstreckt, so wird ein zweites Concert nicht stattfinden, zumal sie am 10. d. in Weimar concertirt wird.

Dem am Sonnabend Vormittag in der 11. Stunde von Reuditz nach Leipzig fahrenden Pferdebahnwagen begegnete in der Nähe der Johanniskirche ein mit Möbeln beladener Kollwagen. Der Führer des letzteren hatte jedoch keine Lust, vom Bahngleis herunterzufahren, obwohl er den Bahnwagen längst kommen gesehen und auch die eindringlichen Warnungssignale vernommen haben mußte. Es mußte bei der Reuditz des Geschirrführers schließlich gehalten werden. Als nun ein Beamter der Bahn den selben anforderte, unverzüglich das Gleis frei zu geben, entgegnete der Mann „erst wenn's mir paßt, fahre ich herunter“; da ihm dies aber noch nicht sogleich zu „passen“ schien, so wurde ein Schuttmann requirirt, der das Weiterveranlassen und behufs Anzeige dessen werthe Persönlichkeit feststellte.

im Innern des Schloßes bediente er sich eines vorgefundnen Hebelbannes, die verschlossene Thür eines Stallgebüdes aus dem Angeln zu heben und so sich Eingang dahin zu verschaffen. Drin raffte er in einer Stube Kleiderstücke, Wäsche und andere Effecten, wie sie ihm eben zur Hand waren, zusammen und begab sich damit ungehindert wieder zum Hofe hinaus, um draußen seine Beute zu einem besser tragfähigen Colli zusammenzupacken. Jedemfalls glaubte er sich ganz sicher und hielt sein Diebstahlgeschäft für glücklich ausgeführt. Aber er hatte die Rechnung dennoch ohne den Wirth gemacht. Noch mit dem Einpacken der Diebstahlsgegenstände wurde er zu seiner nicht geringen Ueberraschung plötzlich von einem Manne zur Rede geföhrt und ihm sein Verfahren haarklein vorgehalten. Dieser Mann war ein Bewohner der Gerberstraße, welcher das fragliche Schloß von seinem Grundstücke aus vollständig überblicken kann und zufällig Zeuge des ganzen Einbruchs gewesen war. Mit anerkenntnismertem Muthe trat er dem Diebe in den Weg und ließ nicht eher von ihm ab, bis seine Festnahme durch Schuttmänner ins Werk gesetzt werden konnte. Der arretirte Dieb ist ein auswärtiger Koppelmecht, welcher natürlich zur Polizei gebracht und dort vorläufig in Haft genommen wurde.

In dem Leichnam der gestern Vormittag an der Nordstraßebrücke in der Parthe aufgefundenen Fremdenperson ist ein 26 Jahre altes Dienstmädchen Namens Weize aus Repperweitz, welche in der Gerberstraße in Dienst gestanden, recognoscirt worden.

In einer Gastwirthschaft der Hospitalstraße bot am Sonnabend Abend ein unbekannter Mann eine schwere Bürde Sohlenleder für einen so auffallend niedrigen Preis zum Kauf aus, daß die Leute Verdacht schöpften und in der Vermuthung, daß man es wohl mit einem Diebe werde zu thun haben, von der nächsten Bezirkswache einen Schuttmann herbeiholten. Derselbe suchte sich nun der verdächtige Lederverkäufer zu entziehen, und als er darauf festgenommen werden sollte, setzte er dem Schuttmann Widerstand entgegen. Aber mit Hilfe zweier anwesender Ledrathträger gelang es, den Bürschen festzunehmen und seines Widerstrebens ungeachtet nach dem Rathmarkt zu bringen. Hier erkannte man in ihm einen erst den selben Tag aus gefänglicher Haft von hier entlassenen auswärtigen Handarbeiter und alsbald erschien ein auf der Ritterstraße weilhaltender Lederbändler, welcher das Verschwinden einer Bürde Sohlenleder anmeldete, zu seiner nicht geringen Freude und Ueberraschung aber sein ihm entwendetes Eigenthum daselbst bereits wieder vorfand. Es war die dem Arrestanten abgenommene Bürde Leder, welche derselbe, kaum aus dem Gefängnis wieder in Freiheit gesetzt, ohne Rücksicht auf die etwaigen Folgen gestohlen hatte. Natürlich erfolgte auf's Neue seine Inhaftirung.

Leipzig, 5. Januar. Vom Schwurgericht wurde heute Abend der Gutsherr Johann Gottfried Otto aus Glossen (bei Rügeln) unter Freisprechung von der Anklage des Meineids wegen jahrelängigen Faltschneids zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt.

Zur Schänemann'schen Raubmord-Affaire wird der Berliner „Post“ noch folgendes berichtet: Der oder die Räuber, welche den unglücklichen Tabakshändler Schänemann so schrecklich zugerichtet haben, sind offenbar darauf vorbereitet gewesen, noch weitere Gewalt gegen etwa ihnen entgegengetretene Personen anzuwenden; denn man hat das Beil des Schänemann auf dem Fluß, hinter der Thür, durch welche die Verbrecher davongegangen sind, gefunden. Die Räuber haben also jedenfalls mit dem Beil auf Leben, der sie hätte festhalten wollen, loszuschlagen beabsichtigt. Mit diesem Beil ist übrigens, ver „Gerichtsjg.“ zufolge, Schänemann nicht verletzt. Die Kopfwunden rühren von einem scharfen Dolchmesser her. Inzwischen hat die Criminalpolizei wieder mehrere der That resp. der Beihilfe zu derselben verdächtige Individuen zur Haft gebracht. (Soeben trifft ein Telegramm ein, welches meldet, daß als der Bruder Schänemann's ein nebenan wohnender Schlosserlehrling Namens Schneider ermittelt worden ist, welcher auch bereits gefangen hat, allein den Wort vollbracht zu haben.)

Die Krankeitsfälle an der Trichinose mehren sich in Magdeburg in bedenklicher Weise. Auf dem Dreienwege zwischen dem Alten Markte und dem Plage an der Rathsmoage sind eine große Anzahl von Personen in mehr oder

minder hohem Grade erkrankt, nachdem sie vor längerer Zeit rohes Schweinefleisch gegessen hatten. — Vor einigen Tagen des Morgens trat in Röttha ein anständig gekleideter junger Mann in das Bureau eines Polizeibeamten und ging den anwesenden Secretair mit der gewiß leicht zu erfüllenden Bitte an: „Schicken Sie mich tod!“ Der Angeredete, welcher das Ansuchen des Unbekannten für einen schlechten Witz halten mochte, ersuchte denselben, mit seinem wirklichen Anliegen herauszutreten. Doch dieser versicherte noch zu wiederholten Malen, und zwar sehr ernsthaft: „Ich will todt geschossen werden!“ Der Geheimschreiber begab sich nun zu seinem Vorgesetzten und theilte ihm die Sache mit. Daraus nahm dieser zwei Pistolen, eine davon übergab er seinem Secretair. So bewaffnet begaben sich Beide in die Schreibstube, bedeuteten den jungen Mann, er möge sich an die Wand stellen, sie wollten seine Bitte erfüllen. Doch da fing dieser ganz jämmerlich an zu schreien, verbergte sich hinter einen Bierstiel, der unterdessen in die Schreibstube getreten war, und flehte inständigst, man möge doch seines jungen Lebens schonen. Dann plötzl. that er einen Sprung nach der Thür, riß dieselbe auf, stürzte auf die Straße und eilte davon. Man hatte es jedenfalls mit einem Geisteskranken zu thun gehabt, der nun wohl für immer von seiner Arme Dose befreit sein dürfte.

Zwei Wiener Ingenieure haben dem Gemeinderathe ein Project überreicht zur Anlage von Begräbnishallen, zu welchen die Leichen der Bevölkerung gänzlich ungehindert von der Außenwelt in unterirdischen Tunneln mittelst Luftdruck geschoben soll. Die Projectanten weisen namentlich auf die vielen Uebelstände hin, welche der Leichentransport nach den Centralfriedhöfen mit sich bringen dürfte, und veranschlagen die Kosten der ersten Einrichtung ihrer Anlage auf circa 970,000 fl., welche Summe successive durch die gleichmäßigen Taxen für die pneumatische Beförderung der Leichen heringebracht werden soll.

(Eingefandt.) Reichstagswahl im 13. Wahlkreise.

Herr Dr. Heine in Plagwitz hat erklärt, er halte sich nicht für berufen, nach dem Ehrenamte eines Reichstagsabgeordneten zu streben und seine persönlichen Verhältnisse gestatten ihm nicht, zu wünschen, daß er gewählt werde. Ueber seine Auffassung und eventuelle Ausführung des Mandates als Reichstagsabgeordneter hat Herr Dr. Heine sich öffentlich gar nicht ausgesprochen.

Wie kann unter solchen Umständen ein verständiger und gewissenhafter reichstreuere Wähler sich entschließen, Herrn Dr. Heine zu wählen, welcher selbst für das Mandat weder Beruf noch Wunsch fühlt, auch kein Programm veröffentlicht hat! Demohnerachtet wird von einer Anzahl Wähler die Wahl des Herrn Dr. Heine empfohlen. Die Gründe für diese Empfehlung eignen sich nicht zur öffentlichen Besprechung. — Dagegen wird aber hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß durch die Candidatur des Herrn Dr. Heine die liberalen Stimmen zerstückelt werden, insofern dessen leicht der bedauerliche Fall eintreten kann, daß die Socialdemokraten die Stimmenmehrheit erhalten, daß vom 13. Wahlkreise ein Socialdemokrat in den Reichstag geschickt wird.

Die in gutem Glauben und Vertrauen lebenden Wähler mögen sich doch ja versehen, daß sie nicht getäuscht, irre geführt und hinterher — ausgelacht werden! Die Schlussfolgerung ist nicht schwer. Wegen der obwaltenden schwerwiegenden Mängel ist es ganz selbstverständlich, bei der Reichstagswahl vom Herrn Dr. Heine vollständig abzusehen! — Dagegen ist es empfehlenswerth, den Herrn Professor Dr. Birnbaum in Plagwitz im 13. Wahlkreise zum Reichstagsabgeordneten wieder zu wählen und dabei versichert zu sein, das wichtige Mandat einem bewährten reichstreuen Vertreter anvertraut zu haben!

Telegraphische Depesche.

Berlin, 5. Januar. Die gestrigen hiesigen Gemeinderathswahlen sind meist freisinnig ausgefallen, die Theilnahme daran war eine lebhafte. Die Orthodoxen unterlagen selbst in den Parochien, wo die orthodoxe Glaubensrichtung vorherrschend ist.

Volkswirtschaftliches

Verchiedenes.

Leipzig, 5. Januar. Sowohl die Leipziger Bank als auch die Sächsische Bank haben morgen ab den Discont für Wechsel und Anweisungen auf 5 und den Lombardzinsfuß auf 5 1/2 Procent herab.

— Leipziger Bank. Die Geschäfts-Uebersicht per ultimo December befindet sich im Infortentheile des heutigen Blattes.

— Leipziger Consumverein. Die Geschäfts-Uebersicht und der Giro-Verkehr befinden sich unter den Inseraten im heutigen Blatte.

Leipzig, 2. Januar. Das „Frankfurter Handelsblatt“ bringt in einem Artikel über die Bahntätigkeit Eisenbahn, dessen Inhalt den tatsächlichen Verhältnissen dieser Bahn vollständig entspricht dürfte und den wir daher, da die Aktien und Prioritäten derselben auch an der hiesigen Börse stark gehandelt werden, im Nachstehenden zum Abdruck. Das traurige Epitheton „notleidend“, welches man bisher nur neben amerikanischen Eisenbahn-Bonds zu sehen gewohnt war, scheint sich nun auch in Oesterreich-Ungarn einzulagern zu wollen; nachdem Ungarische Ostbahn, Dänischer, Prag-Dager, Währischer, Schleifische Centralbahn und andere ungarantirte Bahnen bereits in ein bedenkliches Stadium getreten sind und nur zum Theil ihre Prioritäten-Compons einlösen werden, gewinnt es neuerdings den Anschein, als sollten sich auch Duxstädter Ldt. B. zu diesen gesellen. Aber während man bei den ersten genannten Bahnen die Nothlage kommen sah oder doch vorher sehen konnte, haben die Gerüchte über Duxstädter, wir dürfen wohl sagen, allenthalben überrascht. Wir selbst haben schon vor längerer Zeit darauf aufmerksam gemacht, daß diese Bahn wie jede andere — die besten nicht ausgenommen — besonders ihrer umfassensten Erweiterungsarbeiten wegen eine schwierige Entwicklungsperiode durchzumachen haben werde, aber unsere Warnungen trafen in den Hintergrund, weil die ausgezeichnete Lage der Bahn und ihre bisherige Bergangenheit in der That zu der Erwartung berechtigten, daß sie sich in relativ kurzer Zeit auf das Erstreckteste entwickeln würde. Das alte Reg. (Lit. A, Prag-Friesen und Hügelbahnen) ergab 1870 eine Superdividende von 46 1/2, 1871 von 68 1/2, 1872 von 28 1/2, fl. pro Actie; das neue Reg. (Lit. B, Friesen-Romotau-Karlbad-Eger ic.) profitirt wie das alte von einer sehr bedeutenden Kohlen-Industrie und erfreut sich schon der berühmten Badoer wegen einer enormen Personen-Frequenz; seine Brutto-Einnahme betrug 1872 bereits weit über eine Mill. Gulden und hat sich im laufenden Jahre wesentlich gesteigert. Allein, wie wir voraussehen, konnte der Verkehr ummäßig in derselben Progression wachsen, in welcher das Anlagecapital sowohl für Lit. A. als für Lit. B. beabsichtigt Neubauten vermehrt wurde; die Kinderkrankheiten sind eben nicht zu vermeiden. — Das Verhältnis der beiden Strecken Lit. A. und B. zu einander wird durch §. 49 der Statuten dahin geregelt, daß jede der beiden Unternehmungen abgeforderte Betriebsrechnung zu führen habe, gemeinsame Anlagen werden nach Maßgabe der Betriebskosten vertheilt. Von dem Reingewinn jeder der beiden Unternehmungen erhalten zunächst (abgesehen von Dotirung des Amortisations- und Reservefonds) die betreffenden Aktien 5 Proc. Dividende; der Rest wird nach Abzug der Anteile an eben denselben als Superdividende vertheilt. Haben hiernach die Aktien Lit. A. oder die Lit. B. mehr als 10 Proc. erhalten, so kommt ein etwaiger Mehrgewinn gleichmäßig an die Aktien beider Unternehmungen zur Vertheilung (S. 54). Sollte der Ertrag einer der beiden Unternehmungen nicht zur Verzinsung und Amortisation der auf diese Strecke verworbenen Prioritäten genügen, so ist der Rest aus dem Ertrage der anderen Strecke vorschussweise zu ergänzen (S. 57). Wir lassen für heute das Unternehmen Lit. A. bei Seite und berichten bezüglich des Unternehmens Lit. B. da dasselbe außer den oben erwähnten Strecken auch eine Linie Komotau-Weipert zum Anschluß an die Strecke Annaberg-Chemnitz gebaut und fertig gestellt hat; dieser Bau (welcher etwa 6 Millionen gekostet haben soll) scheint ein Fehlgriff gewesen zu sein, denn die Bahn sah sich veranlaßt, daneben eine zweite Linie Komotau-Sächsische Grenze (in directer Richtung nach Chemnitz) ins Leben zu rufen, welche noch im Bau begriffen ist; glücklicherweise hat dieser Mißgriff nicht zu schweren Folgen, als man ursprünglich fürchtete, man glaubt vielmehr, daß die Linie Komotau-Weipert nun doch die Hüfen ihres Anlagecapitals aufbringen kann. Die Einnahmen des ganzen B-Unternehmens berechnen sich für das laufende Jahr auf der Basis der bisher bekannten Ausweise auf 1,516,165 fl. brutto. So erfreulich dieses Resultat im Vergleich mit dem Vorjahre ist, bleibt es doch hinter den Erwartungen zurück, die man aus guten Gründen hegen durfte; die Ursache dürfte darin zu finden sein, daß der Verkehr noch in der Entwicklungsphase begriffen ist, daß die ausgeglichen abgehenden Kohlen des Hallener Reviers die Bahn nur auf einer verhältnismäßig kurzen Strecke durchlaufen und daß endlich die Gruben erst nach und nach in Betrieb kommen. Die gleichen Ursachen tragen dazu bei, die Betriebskosten hoch zu halten; dieselben stellten sich 1872 auf etwa 70 Proc., und sind für 1873 auf etwa 65 Proc. zu veranschlagen. Auf der anderen Seite werden zu der angegebenen Einnahmehöhe noch Nebeneinnahmen für Materialzölle der noch nicht eröffneten Strecke Komotau-Sächs. Grenze ic. hinzutreten; da aber für 1873 bereits 64,000 Stkld. — 12,990,000 fl. Aktien

La B und ca. 11,500,000 fl. Prioritäten auf die Betriebseinnahmen, und zwar ausschließlich auf die des Reges La B angewiesen sind, so ergibt eine einfache Rechnung, daß die Einnahmen wohl für Verzinsung der Prioritäten hinreichen, die Dividende der Aktien La B aber nur eine geringe sein kann. Natürlich ist dies für die Actionaire nicht weniger als angenehm, dafür bietet sich ihnen aber begründete Aussicht, daß schon im nächsten Jahre die Verhältnisse sich günstiger gestalten werden. Für 1875 soll nach den von uns eingezogenen Informationen mit Sicherheit auf eine normale Rentabilität zu rechnen, und die Situation der Bahn überhaupt durchaus gesund und vertrauenerweckend sein. Die verbreitete Nachricht, die Gesellschaft sei in finanziellen Schwierigkeiten und habe die Aktien La B II. nicht untergebracht, ist erfunden; die Aktien sind bis auf einen kleinen Betrag placirt und die Gesellschaft hat noch ca. 3 Mill. Prioritäten zu ihrer Disposition, die sie jeden Tag mit Leichtigkeit anbringen kann. Heimische Fachleute blühen mit dem größten Vertrauen in die Zukunft dieses Unternehmens und prognosticiren die Duxstädter Bahn werde in einigen Jahren ungewöhnlich eine der besten Bahnen Böhmens werden, wie ja auch die Kuffig-Teplitzer sich zuerst so langsam, dann aber, nachdem erst die dortige Kohlenindustrie sich ihrem Abklingen zu schaffen hatte, auf einmal riesig entwickelte. Sehr vortheilhaft ist es auch, daß, wie unsere Informationen lauten, die Aktien durchweg in guten Händen ruhen sollen. Die Actionaire, welche sich daher entschließen können, eine allerdings etwas unbehagliche Entwicklungsperiode durchzumachen, werden durch die Erfolge der späteren Jahre entschädigt werden.

Leipzig, 5. Januar. Im Commissionberath von S. Ditzel hier selbst ist sorben der vollständige Jahresbericht der Leipziger Handelskammer aus 1871 und 1872 erschienen, nachdem der gutachtliche Theil desselben schon früher der Öffentlichkeit übergeben worden war. Der Bericht ist ein ganz statisches Werk, mit dessen Gebotenen, die Bedeutung des Leipziger Handels in helles Licht stellenden Inhalt sich die äußere laubere und treffliche Ausstattung in Einklang befindet. Der erste Theil des Berichts befaßt sich mit den Einrichtungen für Handel und Industrie, der zweite Theil mit den Verkehrsanstalten, der dritte Theil mit den öffentlichen Lasten und Abgaben, während der ganze vierte Theil den Bericht über Thatsachen enthält und ein massenhaftes statistisches Material birgt.

Chemnitz, 4. Januar. Die Werkzeugmaschinenfabrik „Union“ (vorm. Diehl) zu Chemnitz, welche schon im vorigen Jahr einen recht befriedigenden Abschluß machte, hat auch in dem soeben abgelaufenen 1. Semester des zweiten Geschäftsjahres sehr günstige Betriebsergebnisse aufzuweisen. Die Abschlußverhältnisse gestalteten sich fortwährend besser und haben die an die Leistungsfähigkeit des Establishments gestellten erhöhten Ansprüche in diesem Semester wesentliche Betriebsvermehrungen nothwendig gemacht, deren Kosten lediglich aus den vorhandenen Betriebsmitteln bestritten werden konnten, ohne das Jahreserträgniß für die Actionaire zu schmälern, welcher Umstand wohl besonderer Erwähnung verdient, weil er von Neuem Zeugniß ablegt für die gute Prosperität des Unternehmens. Die Fabrik producirt, außer verschiedenen in der Lederfabrication vorkommenden Hülfsmaschinen und außer Maschinen zum Messen gewebter Stoffe, ausschließlich Werkzeugmaschinen, die sich schon seit langen Jahren im In- und Auslande des besten Renommens erfreuen und ihren regelmäßigen Absatz größtentheils in Eisenbahnwerkstätten und Waffenfabriken finden, so daß der erforderliche Zufluß von Aufträgen weniger von den jeweiligen Conjunctionen abhängig ist, als es sonst der Fall sein würde. Gegenwärtig arbeitet die Fabrik mit 2 Dampfmaschinen, 1 Dampfhammer, 53 Drehbänken, 21 Bohrmaschinen, 28 Hobelmaschinen, 8 Räderfräsmaschinen und 18 diversen Maschinen. In diesem Semester wurden bei einem Aufwande an Arbeitslöhnen von 26,727 Thlr. (gegen 18,830 Thlr. bei bedeutend geringeren Betrieben in demselben Zeitraum des Vorjahres) div. Maschinen producirt, welche einen Facturenwerth von 113,464 Thlr. repräsentirten (gegenüber einer Production von 72,783 Thlr. in der entsprechenden Periode des vorigen Jahres); es ist demnach die Production nahezu um die Hälfte gestiegen. Während viele andere Fabriken über schleppenden Geschäftsgang klagen, ist das genannte Establishment, selbst bei wesentlich vermehrter Arbeiterzahl nicht nur voll beschäftigt gewesen, sondern war sogar in Folge mehrerer größerer Aufträge genöthigt, über Feuerarbeit forzarbeiten zu lassen. Für die nächsten sechs Monate ist die Fabrik mit festen Aufträgen reichlich versehen, aber immerhin in der Lage, noch eine weitere Steigerung der Leistungsfähigkeit eintreten zu lassen. Nach Lage der Dinge ist mit aller Sicherheit anzunehmen, daß das laufende Betriebsjahr in seinem Ergebnissen das Erträgniß des ersten Geschäftsjahres (10 Proc. Dividende) beträchtlich übersteigen wird.

— Das „Dresdner B. u. Handelsbl.“ sagt: An hiesiger Productenbörse werden Klagen darüber recht laut, daß auf dem R. E. Hauptremerante in Bodenbach die dort zur Versteuerung lagernden Wehle und Getreide in ungläublicher Weise durch Rattenfraß zu leiden haben, ohne daß die Behörde sich veranlaßt fühlt, den Schaden zu ersetzen oder auch nur zur Vernichtung der Ratten das Geringste

zu thun. In welchen Massen das Ungeziefer dort vorhanden ist, kann man etwa schätzen, wenn man bedenkt, daß nach Aussage unseres Gewährsmannes Lebensgefahr für Menschen vorhanden ist. Ganz besonders haben die feineren Wehle und Früchte zu leiden, in deren Emballagen (Säcke) große Löcher getroffen sind und deren Inhalt sofort verschüttet wird, sobald die Säcke nur angerührt werden. Würde das Ungeziefer in einem gewöhnlichen Haushalte nur annähernd so überhand nehmen, so würde das allgemeine Urtheil auf Lüderlichkeit lauten, außerdem würden die Nachbarn auch im Rechte sein, gegen den Säumigen Nachbar wegen Ausrottung desselben resp. nach Umständen auch auf Schadenersatz zu werden; wie man aber eine solche Vermehrung bei einer l. l. Behörde, die nur fremdes Eigenthum in ihren Räumen birgt, zu nennen hat, das überlassen wir der öffentlichen Meinung. Fürwahr, es gebührt für den Gebildeten ein sonderbarer Schmach dazu, sich in der Gesellschaft von Ratten wenigstens so zu fühlen, daß er nicht auf ihre Vernichtung bedacht ist. Bedenkt man hierzu, daß solche Zustände von einer staatlichen Behörde consensuirt werden, welche die unbedingte Pflicht hat, das Eigenthum der Staatsbürger zu schützen, so haben wir es hier mit einer durchaus stichhaltigen Unterlassung resp. Handlung zu thun. Sträflich? — wer soll diese l. l. Behörde strafen? Es ist auch dieses möglich! Nach allen Rechtsbegriffen ist derjenige, welcher das Eigenthum eines Andern aus was immer für einem Grunde in Verwahrung nimmt, verpflichtet, für jeden daran vorkommenden Schaden zu haften, und wir meinen, daß selbst l. l. Behörden sich diesem Rechtsgrundsatz nicht entziehen können, sobald man nur ernstlich mit seinen Schadenersatz Ansprüchen an sie herantritt und sich selbst dann nicht abreden läßt, wenn der Weg der Klage beschritten werden möchte. Gegen solche Unbillen hilft nicht die Klage, die identisch mit Jammer ist, sondern nur diejenige, die Energie und Rechtsgelübte selbst den Behörden gegenüber beweist, denn es steht kein Euerblicher so hoch, als daß ihm nicht Recht und Billigkeit abgezwungen werden könnten.

Berlin, 2. Januar. Consulat. Der Kaiser hat im Namen des Deutschen Reiches den Kaufmann Carl Christian Hagen in Cheshu (Sjima) zum Vice-Consul des Deutschen Reiches daselbst ernannt.

Berlin, 5. Jan. Die Preussische Bank setzte den Wechselzins auf 4 1/2, den Lombardzinsfuß auf 5 1/2 Procent herab.

Erfurt, Thüringische Eisenbahngesellschaft, 2. Januar. Zum Reglement und Tarif vom 1. März 1870 für die Beförderung von Gütern u. s. f. der Thüringischen Eisenbahn ist mit Neujahr resp. mit Eröffnung der neuen Station Großheringen ein Nachtrag X in Kraft getreten, enthaltend Abänderungen der Bestimmungen und der Waarenclassification, sowie die Tarifsätze der Station Großheringen. — Gleichfalls von gestern ab resp. vom Tage der Betriebseröffnung auf Zweigbahn Wernshausen-Schmalbalden tritt ein Nachtrag V, zum Tarife vom 1. Februar 1871 für den Güterverkehr zwischen Stationen der Thüringischen und der Werra-Eisenbahn in Kraft. Dieser Nachtrag enthält Abänderungen der bisherigen Bestimmungen und der Waarenclassification, sowie die Tarifsätze für die neu aufgenommenen Verbandsstationen Plagwitz-Rindenu, Eptbra, Pegau, Weiba, Reustadt bei Gera und für Schmalbalden. Nähere Auskunft über gedachte Veränderungen wird auf den Gütere Expeditionen ertheilt.

— Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank in Essen. In den letzten Tagen vergangenen Jahres ist über die anderweite Besetzung der Direction definitiv bestimmt worden. Der Vorstand hat unter bereits gescheiter Zustimmung des Aufsichtsraths Herrn Groß in Leipzig zum Director des Instituts ernannt. Herr Groß ist seit langen Jahren Inspector der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt und in den bewährtesten soliden Geschäftsgewandten derselben ausgebildet. In den letzten Jahren verwaltete derselbe zuletzt die General-Agentur des ausgebehten directen Bezirks mit ungetheilter Anerkennung sowohl bezüglich der Geschäftsentwicklung, als der Solidität in der Handhabung des Geschäfts. Herr Groß verdankt seine Berufung und die Westdeutsche Bank seine Gewinnung, wie wir hören, vornehmlich dem General-Besolmüchtigten der Westdeutschen Bank für Sachsen, Herrn Ripp in Leipzig, dessen Wahl zuerst in Aussicht genommen war, der aber verzichtete und Herrn Groß in Vorschlag brachte. In dem Umstande, daß ein altgeschulter Fachmann an die Spitze des Instituts tritt, darf eine Garantie für eine weitere gedeihliche Entwicklung desselben gefunden werden. Der bisherige Director Herr Bürgermeister a. D. Lindemann wird als Vorstandsmöglicher seine Thätigkeit auch ferner dem Interesse der Bank widmen.

— Das Wiener Bankhaus Springer u. Co. wird liquidiren. (P. T. B.)

— Ungarische Eisenbahn-Prioritäten. Bekanntlich sind vier ungarische Eisenbahn-Gesellschaften, die Siebenbürger Bahn, die Nordostbahn, die Westbahn und die Kaschau-Oderberger Eisenbahn, in der Lage, zum Ausbau ihrer Bahnkörper und zu sonstigen Indefinitionen Prioritäten zu leihen aufnehmen zu müssen, die seitens der Regierung zum Theile bereits genehmigt sind. Das nämliche Consortium, welches die Ostbahn-Prioritäten lombardirt hat, hatte sich anlässlich gemacht, die Prioritäten dieser vier Bahnen zu begeben, respective zu belehnen. In Folge des verfahrenen Zustandes der Ostbahn-Affaire und namentlich der Vermittlungen, die aus dem Vor-

schußgeschäfte entstanden sind, hat das Consortium jedoch seine Zusage insofern zurückgenommen, als es zur Durchführung der projectirten Finanz-Operation der genannten vier Bahnen so lange nicht hinzutritt, als die Vorschuß-Angelegenheit der Ungarischen Ostbahn nicht geregelt ist, eine Bedingung, die nunmehr allerdings in Erfüllung gehen dürfte. Sollte jedoch das Arrangement nicht zu Stande kommen und somit das Vorschuß-Consortium bei der Weigerung beharren, die Finanz-Operationen der genannten vier Bahnen durchzuführen, so können letztere in die Lage, bereits begonnene große Bauten einfach im Stiche lassen zu müssen. Die Nordostbahn z. B. braucht zum Ausbau ihres Baujes noch 450,000 Gulden, zum Ausbau der Szamos-Brücke gegen 250,000 Gulden, welche Summen lediglich durch die Prioritäten-Anleihe beschafft werden müssen. Wenn dieselbe nicht zu Stande kommt, müßte der Ausbau der Bahn, beziehungsweise der zum großen Theile vollendeten Gebäude in die Brüche gehen. Die bisherigen Bauten, nämlich jene, welche die Regierung als Vermehrung des Gesellschafts-Capitals genehmigt hat, bestritt die Nordostbahn theils aus dem Specialcredite von 1,200,000 Gulden, den sie bei der Nationalbank genießt, jedoch nur bis zum Betrage von 300,000 Gulden in Anspruch nahm, theils aus dem Vorschusse von 300,000 Gulden, den ihr die Regierung eben bis zur Durchführung der Prioritäten-Anleihe bewilligte.

— Ungesehliche Aktien. Der „Ungarische Lloyd“ meldet folgende kaum glaubliche Geschichte: Nach dem Statut der von der Wiener Wechselbank emittirten „Gasindustrie-Gesellschaft“ betrug die erste Emission der Aktien derselben 15,000 Stkld. Eine weitere Emission derselben war zulässig, wenn die General-Versammlung sie beschloß und die Regierung sie genehmigt hätte. Von dem Einem wie von dem Andern war nichts bekannt; es mußte also angenommen werden, daß nur 15,000 Stkld. dieser Wertpapiere von ebenfalls zweifelhaft gewordenem Werthe existirten. Da machte plötzlich eine Gesellschaft, die genau 10,000 St. Aktien im Umlauf besaß, die unangenehme Entdeckung, daß andere Leute ebenfalls Aktien der genannten Gesellschaft hätten. Es wurden Recherchen angestellt, und da stellte es sich heraus, daß die erste Generalversammlung 10,000 Aktien auf eigene Faust emittirt hatte, und zwar gleichzeitig mit den ersten Run und als Besitzerin der ersten Aktien der Gasindustrie-Gesellschaft die Wechselbank (Bauzugesellschaft zur Herstellung billiger Wohnungen) genannt und das interessante Detail hinzugefügt, daß die Gasindustrie-Gesellschaft, gestützt auf die Majorität der illegalen Aktien, den allerdings gescheiterten Versuch unternahm, die Besitzerin der legalen Stücke durch die Ausübung einer Einzahlung einzuschüchtern und zu einer damals im Auge befindlichen Transaction geneigter zu machen. (Unverschäm!) London, 31. Decbr. Fallissement. An heutiger Börse wurde die Suspension einer bedeutenden Firma in Hongkong (R. S. u. Co.) bekannt.

— Ueber Nickel-Münzen. Bei der im Deutschen Reiche bevorstehenden Einführung von aus Nickel geprägten 10- und 5 Pfennigstücken, welche die bisher courfrenden ganzen und halben Groschen ersetzen sollen, wird die Mittelfrage nicht uninteressant sein, daß Nickel schon 200 Jahre v. Chr. bei dem Prägen von Münzen verwendet wurde. Wir verbanen diese Mittelstellung einer bedeutenden Autorität, dem Herrn Dr. Hliligt vom britischen Museum in London. Vor nicht langer Zeit wurden diesem Gelehrten Münzen der indisch-griechischen Könige Euthydemus (200 v. Chr.), Pantaleon (135 v. Chr.) und Agatholles (120 v. Chr.) von einem bekannten Numismatiker zur chemischen Analyse übergeben, weil diesem die eigenthümliche weisse Farbe jener vermeintlichen Silbermünzen schon seit längerer Zeit verdächtig vorgekommen war. Die Analyse ergab bei den Münzen der drei verschiedenen Regierungen ein gleiches Resultat. Sie enthielten 20 Proc. Nickel, 77 Proc. Kupfer und 3 Proc. Eisen, Zinn, Kobalt und Schwefel. Um einen Vergleich anstellen zu können, wurde von Herrn Hliligt eine Analyse von neuen belgischen Nickelmünzen vorgenommen. Diese enthielten 70,4 Kupfer, 25,55 Nickel und 4,41 Eisen ic. Der Unterschied der Mischung ist also ein unbedeutender. Die Chinesen haben sich schon vor langer Zeit eines Metalles bedient, welches sie weißes Kupfer nannten, dessen Mischung aus 79,4 Kupfer, 16,02 Nickel und 4,58 Zinn bestand — so berichtet Herr Hliligt. In Europa aber kennt man Nickel erst seit 1751, in welchem Jahre Cronstedt dieses Metall entdeckte. Es sei hier noch bemerkt, daß folgende Länder: Nordamerika, Peru, Belgien und die Schweiz. In Brasilien und Honduras hat man vor Kurzem Münzproben von Nickel geprägt, will also die Einführung versuchen. Haupterzeugnisse derselben in Mecklenburg. (Braunschweig Tagbl.)

Leipziger Börse am 5. Januar.

Berlin hatte gestern beliebt wieder eine saure Haltung anzunehmen und zwar angeblich auf die Nachricht, daß der nachlässige Lärkencoupon nicht eingelöst werde. Unsere Börse nahm heute bei ihrer Eröffnung hierauf keine Notiz, sie bildigte der übrigens durchaus vollständig gerechtfertigten Ansicht, was kümmert uns der Lärkencoupon, wenn sonst die Lage der Börse eine verhältnismäßig zufriedenstellende ist. Und in der That ist der Aufschwung unserer Börse ganz und gar begründet, denn wir wüßten nicht, warum z. B. Berlin

Leipziger Börsen-Course am 5. Januar 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various stocks and bonds, organized into columns for different categories like 'Wechsel', 'Devid. pr.', 'Klass.-T.', 'Stamm-Gesam.-Act.', 'Bank u. Cred.-Act.', 'Indust.-Act. u. Priv.', and 'Aktionen und Prioritäten'. Each entry includes a company name, its value, and other financial details.